

DIE
POLIZEIVERWALTUNG WIENS
IM JAHRE 1892.

ZUSAMMENGESTELLT UND HERAUSGEGEBEN

VON DEM

PRÄSIDIUM DER K. K. POLIZEI-DIRECTION.



WIEN 1893.

ALFRED HÖLDER

K. U. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER

ROTHENTHURMSTRASSE 15.

J. N. 37841

Alle Rechte vorbehalten.



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Abschnitt.	
Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personenstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien	1
II. Abschnitt.	
Flächenraum und Bevölkerung	7
III. Abschnitt.	
Presspolizei	15
IV. Abschnitt.	
Vereine und Versammlungen	21
V. Abschnitt.	
Die Oekonomie- und Cassenverwaltung	25
VI. Abschnitt.	
Das Passwesen	26
VII. Abschnitt.	
Dienstbotenwesen	27
VIII. Abschnitt.	
Gewerbepolizei und Hausirwesen	31
IX. Abschnitt.	
Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk	32
X. Abschnitt.	
Friedensrichterliche Functionen	41
XI. Abschnitt.	
Verlust- und Fundanzeigen	42
XII. Abschnitt.	
Oeffentliche Belustigungen	44
XIII. Abschnitt.	
Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen	49
XIV. Abschnitt.	
Executive Strassenpolizei	57
XV. Abschnitt.	
Gesundheitspolizei	64
XVI. Abschnitt.	
Rettungswesen	75

	XVII. Abschnitt.	
Bei der Polizeibehörde erstattete Anzeigen über Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann Ueberschreitungen von Specialgesetzen		92
	XVIII. Abschnitt.	
Zahl der Anzeigen wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften . . .		108
	XIX. Abschnitt.	
Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten, Polizei-Aufsicht, Landstreicherei		113
	XX. Abschnitt.	
Abschaffung und zwangsweise Entfernung		115
	XXI. Abschnitt.	
Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus		118
	XXII. Abschnitt.	
Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten		124
	XXIII. Abschnitt.	
Verschiedenes		128
	XXIV. Abschnitt.	
Die k. k. Polizei-Agenten		131
	XXV. Abschnitt.	
Die k. k. Sicherheitswache		133
	XXVI. Abschnitt.	
K. K. Polizei-Gefangenhaus		157
	XXVII. Abschnitt.	
Photographische Arbeiten		163
	XXVIII. Abschnitt.	
Lithographische Arbeiten		163
	XXIX. Abschnitt.	
Das Escortirungswesen		164
	XXX. Abschnitt.	
Polizei-Telegraph und Telephon		168
	XXXI. Abschnitt.	
Die Polizeiblätter		169
	XXXII. Abschnitt.	
Gewölbwache		171

I. ABSCHNITT.

Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personenstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien.

Die Polizei-Direction in Wien zerfällt in fünf grosse Geschäftsgruppen, und zwar: Das Präsidial-Bureau, drei Sectionen und die Sicherheitswache.

Für die Manipulations-Arbeiten bestehen die Hilfsämter: Protokoll und Registratur, dann das Expedit.

Die erste Section zerfällt in sechs Departements: Das Bureau für Verwaltung mit dem Passbureau, das Correspondenz-Bureau, das Centralmeldungsamt, das Lohnwagen- und Verkehrsamt, das Oekonomat mit der Depositencassa und das chefärztliche Referat. Dem Bureau für Verwaltung obliegen auch die Geschäfte der Amtsbibliothek.

Die II. Section zerfällt in drei Departements, und zwar: Das Sicherheitsbureau, das Evidenzbureau und die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten.

Die III. Section zerfällt in vier Departements: Das Vereinsbureau, das Pressbureau, die Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen und das Referat für Angelegenheiten der Polizei-Agenten.¹⁾

Die Agenden der Sicherheitswache werden vom Central-Inspectorate, dem Oekonomie-Referate und der Rechnungskanzlei besorgt.

¹⁾ Mit 1. Februar 1893 tritt in der Eintheilung der Departements eine Veränderung ein. Das Agentenreferat wird dem Präsidium unmittelbar unterstellt, das Passamt sowie das Referat in Waffensachen und Sprengmitteln und die Geschäfte der Amtsbibliothek werden der III. Section zugewiesen.

Die Hilfsämter scheiden sich in das Präsidial-Protokoll mit der Präsidial-Registratur, in das Präsidial-Expedit, das allgemeine (Haupt-) Protokoll mit der Registratur und das allgemeine Expedit.

Den Dienst in den Bezirken besorgen 22 k. k. Polizeibezirks-Commissariate.

Im nachstehenden wird die Zahl der eingelangten Geschäftsstücke im Vergleiche zum Jahre 1891 ausgewiesen und hiebei bemerkt, dass eine grosse Anzahl von Agenden im kurzen Wege erledigt wird, welche nicht im Hauptprotokolle, sondern in den einzelnen Departements-Protokollen vorgemerkt werden.

Es wurden Geschäftsstücke eingetragen im Jahre:

	1891	1892
Im Präsidial-Protokolle	5.996	7.365
Im Hauptprotokolle	110.234	119.532
In den Departements-Protokollen	81.800	89.785
Zusammen .	198.030	216.682

Hiezu kommen im Präsidial-Bureau (Armenreferat) noch die Agenden im Armenwesen, 24.143 (24.016 im Jahre 1891).

Die folgenden Tabellen weisen die Vertheilung der im Hauptprotokolle und in den Departements-Protokollen in den Jahren 1891 und 1892 eingelangten Acten auf die einzelnen Geschäftsgruppen nach:

Geschäftsgruppe		Hauptprotokoll	Departements-Protokolle	Zusammen
1891	I. Section	42.375	34.100	76.475
	II. Section	46.002	24.848	70.850
	III. Section	20.127	3.118	23.245
	Sicherheitswache	1.730	15.797	17.527
	Polizeiagenten-Referat . .	—	3.937	3.937
Zusammen		110.234	81.800	192.034
1892	I. Section	44.700	40.705	85.405
	II. Section	50.296	23.188	73.484
	III. Section ¹⁾	22.572	8.354	30.926
	Sicherheitswache	1.964	17.538	19.502
	Zusammen .	119.532	89.785	209.317
Somit mehr im Jahre 1892 .		9.298	7.985	17.283

¹⁾ Einschliesslich des Referates für Polizeiagenten-Angelegenheiten.

Die Geldbewegung im Präsidial-Expedite betrug im Jahre 1892 48.061 fl. in österreichischer Währung und rund 320 fl. in fremden Geldsorten (im Jahre 1891 36.128 fl. in österreichischer Währung und rund 90 fl. in fremden Geldsorten).

Auf die einzelnen Departements vertheilte sich die Gesamtzahl der eingelaufenen Geschäftsstücke in folgender Weise:

I. Section.

Bureau für Verwaltungspolizei (Administrations-Bureau)	1891 16.510	1892 19.853
Correspondenz-Bureau	25.966 ¹⁾	27.620 ²⁾
Verkehrs- und Lohnwagenamt	10.502	13.323
Oekonomat und Depositenamt	11.150	14.080
Centralmeldungsamt	12.347	10.438
Chefärztliches Referat ³⁾	—	91
Zusammen	76.475	85.405

II. Section.

Sicherheitsbureau	14.121	14.708 ⁴⁾
Evidenzbureau	41.413	39.600
Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten	15.316	19.176
Zusammen	70.850	73.484

III. Section.

Vereinsbureau	15.187	16.240
Pressbureau (Administrations-Abtheilung)	6.240	6.858
Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen	1.818	1.683
Zusammen	23.245	—
Polizeiagenten-Referat	3.937	6.145
Zusammen	—	30.926

¹⁾ und ²⁾ Darunter 1891 18.058 Requisitionen von Behörden und 7.258 Anfragen von Parteien um Eruirung von Personen. 1892 12.426, beziehungsweise 8.378.

³⁾ Trat am 29. November 1892 in Thätigkeit.

⁴⁾ Ausserdem gelangten 1.078 bei den verschiedenen Commissariaten erstattete Anzeigen an das Sicherheitsbureau, welche von demselben nach genommener Einsicht an die Staatsanwaltschaft geleitet wurden.

	1891	1892
Central-Inspectorat	7.400 ¹⁾	8.656 ²⁾
Oekonomie-Referat	4.981	5.536
Rechnungskanzlei	4.020	4.015
Gewölbewache	1.126	1.295
Zusammen	17.527	19.502
Totalsumme	192.034	209.317

Rechnet man hiezu die oben ausgewiesenen, im Präsidial-Protokolle eingetragenen Geschäftsstücke und die Agenden des Armenreferates, so ergibt sich eine Gesamtzahl von 240.825 Actenstücken, welche im Jahre 1892 zur Bearbeitung bei der Polizeidirection einlangten, gegen 222.046 im Jahre 1891.

Ausser den Departements-Einreichungsprotokollen sammt den dazu gehörigen Indices liegen noch zahlreiche Protokolle und Vormerke auf, welche dazu dienen, das Nachschlagen über specielle Agenden zu erleichtern. Dieselben wurden in den früheren Jahrgängen ausführlich nachgewiesen.

Die Thätigkeit der k. k. Polizeibezirks-Commissariate zeigt folgende Nachweisung:

Geschäftsstücke.

Es entfallen Geschäftsstücke auf das Commissariat:

	1891	1892
Innere Stadt	38.862	46.286
Leopoldstadt	51.746	47.120
„ Polizei-Inspection Nordbhnhf.	690	924
„ Polizei-Inspection am Nord- Westbahnhofe	604	820
Landstrasse	33.569	39.394
Wieden	20.022	24.596
Margarethen	18.030	22.880
Mariahilf	26.029	22.460
Neubau	14.356	15.281
Fürtrag	203.908	219.761

¹⁾ Einschliesslich 1.405 Acte, Gesuche um Aufnahme zur Sicherheitswache betreffend.

²⁾ Einschliesslich 1.542 Acte, Gesuche um Aufnahme zur Sicherheitswache betreffend.

	1891	1892
Uebertrag	203.908	219.761
Josefstadt	15.590	14.330
Alsergrund	25.216	29.556
„ Angelegenheiten der Gebäranstalt	11.311	11.725
„ Polizei-Inspection am Franz- Josefs-Bahnhofe	1.774	1.846
Favoriten	14.448	21.141
„ Polizei-Inspection am Süd- und Staatsbahnhofe	3.278	4.290
Simmering	8.033	19.044
Meidling	23.296	25.006
Hietzing	7.309	19.850
Rudolfsheim	26.772	18.172
„ Polizei-Inspection am Westbhf.	1.509	2.138
Schmelz (am 21. December 1891 errichtet)	400	22.506
Ottakring	50.120	36.560
Hernals (am 21. December 1891 errichtet) .	805	25.530
Währing	22.241	26.784
Döbling	18.502	19.304
Brigittenau	10.321	20.852
Prater	18.067	20.696
Floridsdorf	6.162	7.731
Zusammen	469.062	566.822
Somit 1892 mehr um	97.760	—

Personalstand.

Der Stand des Personales der k. k. Polizei-Direction mit den ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Commissariaten und den in Linz, Salzburg, Passau und Braunau zugetheilten Beamten betrug am Schlusse des Jahres:

a) Ordentliches Erfordernis:	Finanzgesetz für 1891	Voranschlag für 1892
1. Für die Polizei-Direction	585.150	712.115
2. Für die Sicherheitswache	1,945.552	1,946.986
3. Für das Polizeiagenten-Institut	101.662	239.547
4. Für das Telegraphenwesen	4.500	5.000
5. Für das Centralpolizeiblatt	4.700	5.600
6. Für die Polizei-Arrestanten	34.950	38.120
7. Sonstige Auslagen	1.675	1.675
Zusammen .	2,678.189	2,949.043
Hievon abgezogen das Intercalare mit	46.569	46.633
Verbleiben	2,631.620	2,902.410
b) Ausserordentliches Erfordernis für alle Rubriken abzüglich der Intercalarien von den persönlichen Bezügen .	13.390	13.890
Somit betragen die Gesamtkosten .	2,645.010	2,916.300

	Finanzgesetz für 1891	Voranschlag für 1892
Bedeckung:		
1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction	14.535	14.775
2. Beiträge:		
a) der Commune Wien	594.580	500.000
b) der Vorortegemeinden	88.180 ¹⁾	10.300 ²⁾
c) des Landesausschusses	3.510	3.510
3. Auf den Staat entfallender Betrag . .	1,944.205	2,387.715
Zusammen .	2,645.010	2,916.300

II. ABSCHNITT.

Flächenraum und Bevölkerung.

Früher betrug der Flächenraum des Wiener Polizeirayons 14.905 Hektar, wovon 5.540 Hektar auf das Gemeindegebiet von Wien entfielen und der Rest sich auf die Vororte vertheilte.

Durch die Neugestaltung des Wiener Polizeirayons (L. G. Bl. Nr. 45 vom Jahre 1890) erfolgte die Einbeziehung einiger

¹⁾ Von den früher zum Polizeirayon gehörigen und nun mit der Gemeinde Wien vereinigten Vorortegemeinden.

²⁾ Von den Gemeinden Floridsdorf, Donauefeld, Jedlersdorf und Jedlesee (15% zu den Kosten der Sicherheitswache).

Ortschaften ganz oder theilweise, sowie die Ausscheidung einiger Gebietstheile, welche früher zum Polizeirayon gehörten.

Der Flächenraum des Polizeirayons beträgt nun fast 19.400 Hektare, wovon nach den Berechnungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates 17.813 Hektare auf das Wiener Gemeindegebiet entfallen. Der Rest entfällt auf den Rayon des Polizeibezirks-Commissariates Floridsdorf. Der Umfang (die Grenzlinie) des Gemeindegebietes beträgt 63 Kilometer, die Grenzlinie des Polizeirayons ungefähr 69 Kilometer.

Die Zahl der Häuser, Wohnparteien und Einwohner auf Grundlage der definitiven Ergebnisse der „Volkszählung“ nach dem Stande vom 31. December 1890, wie sie das statistische Bureau des Wiener Magistrates veröffentlicht hat, ist im Jahrgange 1891 des vorliegenden Verwaltungsberichtes enthalten und scheint die Wiedergabe der betreffenden ausführlichen Detailtabellen im vorliegenden Jahrgange nicht nothwendig.

Die Bevölkerung des Polizeirayons nach der Volkszählung vom 31. December 1890 betrug 1,391.972 Seelen, wovon einschliesslich des Militärs 1,364.548 Seelen auf die Gemeinde Wien und 27.424 Seelen auf die zwar zum Polizeirayon, aber nicht zum Gemeindegebiete Wien gehörigen Orte Floridsdorf, Jedlese, Jedlersdorf und Donauefeld entfielen. Mit Schluss 1892 wird die Bevölkerung des Wiener Gemeindegebietes vom statistischen Departement des Wiener Magistrates einschliesslich des Militärs mit 1,421.357 Seelen berechnet. Hiezu kommen noch für die Ortschaften Floridsdorf, Jedlersdorf, Jedlese und Donauefeld 29.134¹⁾ „

so zwar, dass die Bevölkerung des Wiener Polizeirayons Ende 1892 1,450.491 Seelen betragen dürfte.

1) Nach der Wahrscheinlichkeits-Berechnung der k. k. statistischen Centralcommission dürfte mit Schluss 1892 die Bevölkerung betragen:

Für Floridsdorf	6.359 Seelen,
„ Jedlese	3.241 „
„ Jedlersdorf	8.208 „
„ Donauefeld	11.326 „

Zusammen . 29.134 Seelen,

also um 1.710 mehr als Ende 1890.

Bewegung

der Bevölkerung im Wiener Polizeirayon im Jahre 1892.

Ausziehtermin	Wohnungskündigungen		
	seitens der Vermieter	seitens der Mieter	Zusammen
Februar	8.238	12.030	20.268
Mai	8.109	10.817	18.926
August	7.003	8.391	15.394
November	7.969	8.563	16.532
Zusammen	31.319	39.801	71.120 ¹⁾
Dagegen 1891	30.942	35.744	66.686

¹⁾ Davon entfallen auf den nicht zum Wiener Gemeindegebiete gehörigen Commissariatsbezirk Floridsdorf 898 Kündigungen (556 seitens des Vermieters und 342 seitens des Mieters).

Das Meldewesen.

I. Agenden des Centralmeldungsamtes.

(I. Section der Polizei-Direction.)

Die Aufgaben des Centralmeldungsamtes sind:

1. Die Evidenthaltung der Wohnorte und Geschäftslocale der zeitlich oder dauernd sich in Wien aufhaltenden Personen.
2. Die Ertheilung von Auskünften über Wohnorte dieser Personen:
 - a) an die Polizei-Direction selbst und die Polizei-Commissariate;
 - b) an andere Behörden und Aemter;
 - c) an Private.

Das Departements-Protokoll des Centralmeldungsamtes weist 10.438 actenmässig behandelte Geschäftsstücke aus, gegen 12.347 im Jahre 1891.

Die Zahl der Auskünfte auf Grund von Anfragezetteln sind in den folgenden Ausweisen detaillirt ersichtlich gemacht.

I. Evidenthaltung der Wohnorte und Geschäftslocale.

a) An- und Abmeldungen.

	In den Jahren	
	1891	1892
1. An- und Abmeldungen Einheimischer und Fremder in Privatwohnungen (Zahl der Meldezettel)	1,676.556	1,721.890
2. An- und Abmeldungen Fremder in Hotels (Zahl der Meldezettel)	505.986	504.344
3. Abmeldungen von Geschäftslocalen	8.621	7.946
4. Anmeldungen von Geschäftslocalen	12.371	11.069
Zusammen .	2,203.534	2,245.249

b) Vormerkungen.

	1891	1892
1. Vormerkungen über auszuforschende (meist sicherheitsgefährliche) Personen haben stattgefunden	11.913	14.644
2. Wohnungsveränderungen entlassener Sträflinge kamen zur Vormerkung	3.073	1.591
3. In Strafhaft befindliche Personen wurden vorgemerkt	2.746	3.073
4. Landesverwiesene und Abgeschaffte wurden vorgemerkt	1.613	1.796
Zusammen .	19.345	21.104

c) Rectificirungen.

Meldezettel wurden über Veranlassung des Centralmeldungsamtes rectificirt	40.070	43.441
---	--------	--------

II. Auskünfte.

Die Ertheilung von Auskünften an Private findet seit 1. August 1889 in dem Wohnungs-Auskunftsbureau auf Grund der von den Parteien eingereichten Anfragezettel statt.

Auf Grund dieser Anfragezettel wurden an Private Auskünfte ertheilt im Jahre

1889	48.387,	also	täglich	rund	327,
1890	143.748,	"	"	"	394,
1891	171.403,	"	"	"	470,
1892	186.355,	"	"	"	510.

Im Jahre 1892 erfolgten die meisten Anfragen am 9. Jänner (982), die wenigsten am 17. April (136).

Nachdem aber auch vom Correspondenzbureau der Polizei-Direction actenmässige Auskünfte über Wohnorte an Behörden und Private ertheilt werden, müssen, um ein volles Bild des gesammten Auskunftswesens der Polizei-Direction zu gewinnen, diese dem Centralmeldungsamte nicht zugehörigen Geschäftsstücke hier ausgewiesen werden. Die thatsächliche Auskunft gibt allerdings das Centralmeldungsamt an das Correspondenzbureau und dieses bearbeitet dann das betreffende Actenstück auf Grund der vom Centralmeldungsamte erhaltenen Daten. Nachstehende Uebersicht weist sämtliche Agenden im Auskunftswesen nach.

I. Auskünfte an Behörden.

A. Vom Centralmeldungsamte.

1. Auf Grund der Vormerkungen über aus-	1891	1892	
zuforschende (meist sicherheitsgefähr-			
liche) Personen wurden den requiriren-			
den Behörden auf Grund der eingelaufenen			
Meldezettel die Wohnungsadressen mit-			
getheilt in Fällen	3.332 ¹⁾	3.289 ²⁾	
2. Auskünfte über Anfragen:			
a) An die Polizei-Direction	} im Corre- spondenz- wege	27.437	
b) An Commissariate		11.555	13.476
c) An politische und Militär-Behörden	}	162.030	
d) An Finanzbehörden		7.635	
e) An Gerichtsbehörden		203.082	18.151
f) An andere Civilbehörden und Insti-			49.860
tute			
B. Vom Correspondenzbureau	18.058	12.426	
Zusammen	236.027	294.304	

II. Auskünfte an das Publicum.

1. Im Wohnungs-Auskunftsbureau (über An-	1891	1892
fragezetteln)	171.403	186.355
2. Ueber schriftliches Einschreiten im acten-		
mässigen Wege:		
a) Im Centralmeldungsamte	792	719

¹⁾ und ²⁾ Die hierüber eingeleitete Perlustrierung bezüglich der Person-identität lieferte ein positives Resultat: 1890 in 1.952, 1891 in 2.127, 1892 in 2.103 Fällen.

	1891	1892
b) Im Correspondenzbureau	7.258	8.378
Zusammen .	415.480	489.756

II. Agenden der Commissariate.

1. Evidenthaltung der Bevölkerung durch die Commissariate.

Die Zahl der bei den Commissariaten eingelangten An- und Abmeldungen entspricht der Anzahl der dem Centralmeldungsamte von den Commissariaten eingesendeten Meldezettel.

2. Auskünfte.

	1891	1892
a) An die Polizei-Direction	} 97.020	117.101
b) An andere Behörden		

3. Ausforschungen.

a) Für den Wiener Magistrat	1.054	2.766
b) Für andere Behörden	6.015	2.123

4. *Als eigenthumsgefährlich signalisierte oder als abgeschafft vorgemerkte Individuen* wurden gelegentlich der Meldezettel-Registrierung bei den Commissariaten zustande gebracht .

3.258	3.679
-------	-------

5. *Wegen zweifelhafter oder ungenauer Angaben in den Meldezetteln* mussten
Stück rectificirt werden.

22.700	20.663
--------	--------

A u s w e i s
über die im Jahre 1892 eingelaufenen Anmeldungen und Abmeldungen.

M o n a t	Jahresparteien		Afterparteien		Dienstboten		Zusammen		Summe der An- und Abmeldungen
	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
Jänner	8.372	1.989	47.646	31.563	17.061	15.617	73.079	49.169	122.248
Februar	5.245	3.165	46.906	35.646	19.092	16.420	71.243	55.231	126.474
März	2.475	3.270	50.268	45.112	17.877	18.819	70.620	67.201	137.821
April	2.027	1.933	55.580	41.524	16.734	15.101	74.341	58.558	132.899
Mai	12.243	6.756	66.302	54.289	19.060	16.646	97.605	77.691	175.296
Juni	3.339	5.061	49.999	45.467	13.833	15.309	67.171	65.837	133.008
Juli	2.606	2.377	50.370	46.825	12.283	13.950	65.259	63.152	128.411
August	8.930	5.763	60.700	54.413	11.215	11.346	80.845	71.522	152.367
September	3.324	4.741	63.419	51.264	18.717	16.528	85.460	72.533	157.993
October	3.269	3.709	65.428	54.693	28.845	21.028	97.592	79.430	177.022
November	9.445	5.746	62.877	56.595	18.009	15.538	90.331	77.879	168.210
December	1.941	4.762	40.863	41.702	8.851	12.022	51.655	58.486	110.141
Zusammen	63.216	49.272	660.358	559.093	201.627	188.324	925.201	796.689	1.721.890

Der kleinste Meldetzettelanlauf im Jahre 1892 war am 27. December mit 417 An- und 528 Ab-, zusammen 945 Meldungen.
Der grösste Meldetzettelanlauf im Jahre 1892 war am 19. November mit 5.213 An- und 3.426 Ab-, zusammen 8.639 Meldungen.

III. Der Fremdenverkehr. I. Reisende in Hotels.

Im Monate	1891				1892			
	Zahl der		Abmeldungen		Zahl der		Abmeldungen	
	Anmeldungen	Personen	Meldezeitel	Personen	Anmeldungen	Personen	Meldezeitel	Personen
Jänner	14.109	16.292	13.605	15.830	13.672	14.299	13.906	16.057
Februar	15.065	17.648	14.921	17.550	15.393	17.427	14.422	16.975
März	18.271	20.780	18.180	20.614	17.817	19.625	16.479	19.467
April	19.908	23.256	19.404	22.531	19.488	23.351	18.417	22.100
Mai	21.313	29.426	20.819	28.409	24.176	28.487	22.497	27.043
Juni	22.184	27.005	21.818	26.530	24.750	28.943	26.304	29.243
Juli	26.479	32.655	26.070	32.483	27.868	35.579	26.979	33.211
August	31.921	37.559	28.003	36.034	31.586	39.367	27.460	38.542
September	28.411	35.918	29.223	37.817	27.489	34.000	28.143	34.216
October	26.174	29.839	27.100	30.733	21.250	26.423	20.976	25.417
November	19.310	22.419	19.560	22.779	16.823	17.817	16.688	17.416
December	13.758	19.376	10.380	15.810	14.787	16.956	14.880	15.924
Zusammen	256.903	312.173	249.083	307.120	255.099	302.274	247.151	295.611

II. In Privatwohnungen.

Ausser diesen in Hotels zur Anmeldung gelangten Personen sind sowohl im Laufe des Jahres 1891 als auch des Jahres 1892 zahlreiche Fremde hier eingetroffen, welche in Privatwohnungen vorübergehenden oder dauernden Aufenthalt nahmen, und zwar:

	1891	1892
Aus Deutschland	4.170	3.069
„ Italien	626	645
„ Russland	1.241	1.040
„ der Schweiz	380	271
„ Frankreich	417	401
„ Grossbritannien	299	257
„ Rumänien	579	464
„ Serbien	197	153
„ der Türkei	150	142
„ Bulgarien	152	118
„ Dänemark	63	83
„ Schweden und Norwegen	74	52
„ Griechenland	68	38
„ Belgien	34	27
„ Holland	24	29
„ Spanien	8	8
„ Portugal	—	5
„ Amerika	521	482
„ Asien	62	69
„ Afrika	25	31
„ Australien	9	6
	Zusammen . 9.099	7.390

Die meisten Anmeldungen erfolgten im Monate September (1.022), die wenigsten im Jänner (366).

III. ABSCHNITT.

Presspolizei.

(III. Section der Polizei-Direction.)

Die Geschäftsführung der Presspolizei gliedert sich in den administrativen und gerichtlichen Theil, für welchen je ein besonderes Departement besteht.

1. Administrative Abtheilung.

1. Periodische Druckschriften.

A. Nach Tendenz und Programm der Blätter:

	1891	1892
Politische	64	75
Volkswirtschaftliche	126	147
Landwirtschaftliche	22	28
Gewerblich-technische	95	84
Militärische	18	16
Medicinische und naturwissenschaftliche	45	40
Juridische und Verwaltungs-Blätter	15	15
Diöcesan-Kirchen- und Erbauungsblätter	9	8
Pädagogische, stenographische und Jugend-Blätter	36	30
Zeitungen, welche die Interessen der Arbeiter vertreten	23	22
Literarische, historische, geographische, allgemein wissenschaftliche	28	35
Theater, Musik, Kunst	15	27
Jagd-, Turn- und Feuerwehresen, Sport, Schach	26	25
Belletristische und Witz-Blätter	40	41
Nichtpolitische Localblätter	25	22
Mode- und Frauenzeitungen	20	20
Anzeigeblätter	42	41
Kleine Blätter ohne bestimmte Tendenz	33	37
Zusammen	682	713

B. Nach den Zeitabschnitten des Erscheinens:

Täglich 2 mal	12	10
„ 1 „	20	29
Wöchentlich 3 mal	6	7
„ 2 „	16	12
„ 1 „	181	135
Monatlich 3 mal	33	59
„ 2 „	259	247
„ 1 „	155	214

C. Nach der Sprache:

Deutsch	664	690
Französisch	6	6
Czechisch	2	3
Ruthenisch	1	2

	1891	1892
Ungarisch	2	2
Hebräisch	2	1
Griechisch	1	1
Armenisch	1	1
Volapük	—	1
Polnisch	—	1
Serbisch	1	1
Rumänisch	1	2
Bulgarisch	1	1
Spanisch	—	1

D. Als Fachblätter

anerkannt waren	98	—
Anmeldungen über Herausgabe periodischer Druckschriften	191	183
Anmeldungen über Veränderungen periodischer Druckschriften	955	833
Erhebungen über Journalnotizen, locale Tagesereignisse betreffend, eventuell amtliche Berichtigungen	157	402

2. Nichtperiodische Druckschriften.

Anmeldungen über Verkauf von Druckschriften im Selbstverlage	106	74
Gesuche um Bewilligung zur Affigirung von Druckschriften	513	201

3. Erzeugung von Druckschriften.

1. Aeusserungen über Gesuche um Bewilligung zur Aufstellung authographischer Pressen für Erzeugnisse ausschliesslich zum Gebrauche des Eigenthümers der Presse (Hektographen u. dgl.) . . .	20	25
2. Aeusserungen über Gesuche um Ertheilung von Concessionen zum Betriebe von Buch- und Stein-druckereien, artistischen Anstalten und à la Minute-Pressen zur geschäftsmässigen Erzeugung von Drucksachen	61	58
3. Von den ad 1 und 2 erwähnten Gesuchen wurden bewilligt	79	84 ¹⁾

¹⁾ Dass mehr Bewilligungen erfolgten, als Gesuche im Laufe des Jahres einliefen, erklärt sich, weil Gesuche aus dem Jahre 1891 erst im Jahre 1892 erledigt worden sind.

4. *Handel mit Druckschriften.*

	1891	1892
Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlungen, Leihbibliotheken, sowie zum Handel mit Oelfarbendruckbildern, Photographien, Landkarten u. dgl.	92	101
Gesuche um Ertheilung von Erlaubnisscheinen zum Subscribenten- und Pränumerantensammeln	168	170
Prüfungen der zum Betriebe durch Pränumeranten- und Subscribentensammler bestimmten Druckschriften	51	72
Ausfertigungen von Erlaubnisscheinen zum Pränumerantensammeln	180	183
Gesuche um Ertheilung von neuen Zeitungsversehlicen- licenzen	104	187
Ausfertigungen von Zeitungsverkaufslizenzen	97	176
Eintragung von Blättern in Zeitungsversehlicen- licenzen	100	2.149 ¹⁾
Gesuche um Bewilligung zum Verkaufe von Schul- büchern, Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten und Gebetbüchern	141	121
Ausfertigungen von Lizenzen für Schulbücher-, Kalender- und Liederverkauf u. s. w.	73	89
5. <i>Anzeigen an die Gerichtsbehörden über strafbare Handlungen im Sinne des Pressgesetzes</i>		
	228	233
6. <i>Theater, Singspielhallen, Volkssänger.</i>		
Zur Aufführungsbewilligung wurden der Polizei- Direction alte Theaterstücke vorgelegt	109	115
Der Statthaltereii wurden im Sinne des § 3 der Theaterordnung vom 25. November 1850 (R. G. Bl. Nr. 451) behufs Ertheilung der Aufführungs-Be- willigung neue Theaterstücke vorgelegt	190	235 ²⁾
Inspectionen bei der ersten Aufführung neuer Stücke fanden statt	66	105
Gesuche um Concessionen zur Errichtung von Theatern oder Theaterschulen wurden eingebracht	15	24
Aeusserungen über Gesuche um Concessionen zum Be- triebe von Theateragenturen wurden abgegeben	4	—

¹⁾ Durch die Gestattung des Einzelverschleisses mehrerer Blätter.

²⁾ Die Vermehrung dieser Geschäftsstücke ist zum grossen Theile durch die internationale Kunst- und Theater-Ausstellung verursacht worden.

	1891	1892
Zur Bewilligung des öffentlichen Vortrages wurden von Singspielhallen und Volkssängern Stücke, Liedertexte, Gedichte, einzelne Szenen, Singspiele eingereicht	1.955	1.908

7. *Privatproductionen.*

Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften wurden Theaterstücke, Gesangs- und sonstige Vortragsstücke behufs Ertheilung der Vortragsbewilligung eingereicht	1.280	1.401
--	-------	-------

II. Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

	1891	1892
Die Anzahl der Exemplare periodischer Druckschriften, welche der Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen zur Durchsicht eingesendet wurden, betrug	27.948	28.333
Nichtperiodische Druckschriften wurden gelesen	3.926	3.759
Der Postdebit wurde entzogen	18	8

Beanständet wurden Druckschriften:

- | | | |
|--|-----|-----|
| a) Von Amtswegen mit Beschlagnahme: | | |
| 1. Wegen Verbrechen | 68 | 52 |
| 2. Wegen Vergehen im Sinne des allgemeinen Strafgesetzes | 215 | 197 |
| 3. Wegen Vergehen im Sinne des Pressgesetzes | 9 | 8 |
| 4. Wegen Uebertretung im Sinne des Pressgesetzes | 82 | 28 |
| b) Von Amtswegen ohne Beschlagnahme: | | |
| Wegen Uebertretung des Pressgesetzes | 91 | 36 |
| c) Auf Grund von Privatklagen: | | |
| 1. Wegen Nachdruckes | — | 3 |
| 2. Wegen Ehrenbeleidigung | 20 | 18 |

Bei einer nicht unbeträchtlichen Vermehrung der gelesenen Druckschriften stellt sich die Zahl der Entziehung des Postdebits, sowie die Zahl der Beanständungen von Amtswegen bedeutend geringer als im Jahre 1891 (im Jahre 1891 1 : 1.22, 1892 1 : 0.91).

III. Thätigkeit der Commissariate.

Zahl der von den Commissariaten erstatteten Berichte und geführter Correspondenzen über Gesuche um Erlangung von Licenzen: ¹⁾	1891	1892
1. Zum Zeitungsverschleisse	277	815 ²⁾
2. Zum Pränumerantensammeln	231	383
3. Zum Verschleisse von Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten, Gebetbüchern	324	318
4. Andere Correspondenzen	3.111	3.276
5. Die Amtshandlungen der Commissariate über Pressdelicte sind im XVII. Abschnitte „Uebertretungen von Specialgesetzen“ ersichtlich.		

IV. Gewerbe.

Am Schlusse des Jahres bestanden im Polizeirayon:

	1891	1892
Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlungen	267	271
Leihbibliotheken	18	20 ³⁾
Musikalien-Leihanstalten	15	13
Zeitungsverschleisser	1.467	1.472
Pränumerantensammler	148	162
Buchdruckereien	211	231
Lithographische Anstalten	142	163
Kupferdruckereien	17	16
Xylographische Anstalten	32	37
Schriftgiessereien und Stereotypeure	27	26
Spielkartenfabrikanten	11	11

1) Die Zahl der Aeusserungen der Commissariate über Gesuche um Zeitungsverschleisslicenzen, um Licenzen zum Pränumerantensammeln und zum Verschleisse von Kalendern, Heiligenbildern u. dgl. übersteigt die Zahl der diesfalls eingebrachten Gesuche, weil einzelne Gesuche mehreren Commissariaten zur Aeusserung zugesendet werden mussten.

2) Die Zahl der Berichte ist grösser als jene der Gesuche, weil einzelne Gesuche mehreren Commissariaten zur Aeusserung übersendet werden mussten.

3) Ausserdem bestehen noch 12 Volksbibliotheken, Freilesehallen, in welchen Druckschriften ohne Entgelt, jedoch in der Regel nur an Erwachsene, überlassen werden. Solche unentgeltliche Leihbibliotheken und Lesezimmer, welche von Vereinen gegründet wurden, und welche nur den Mitgliedern dieser Vereine zugänglich sind, sind hier nicht eingerechnet.

IV. ABSCHNITT.

Vereine und Versammlungen.

(III. Section der Polizei-Direction.)

I. Vereine.

Die Zahl der Vereine betrug nach den Rubriken des Vereinscatasters geordnet zum Schlusse des Jahres 1891 und 1892:

Cataster-Nr.	Vereinszweck	Zahl der Vereine	
		1891	1892
I	Religiöse und Cultus-Vereine	120	213
II	Wohlthätigkeits-, Humanitäts-, Unterstützungsvereine	688	783
III, IV	Versorgungs- und Rentenanstalten, Pensionsinstitute, Kranken-, Leichen- und Veteranenvereine	468	467
V	Sparcassen	2	2
VI	Pfandleihanstalten	1	1
VII	Landwirtschaftliche, Gartenbau-, Forst-Vereine	25	25
VIII	Handels-, Gewerbs-, Industrie- und Creditvereine, dann Fach- und Genossenschaftsvereine	271	354
IX	Vereine für Eisenbahnen, Brücken, Land- und Wasserstrassen	41	42
X	Vereine für Transportverbindung zu Wasser	2	2
XI, XII	Vereine für Colonisirung'	—	1
XIII	Assecuranzvereine	87	88
XIV	Vereine für Museen, Kunst und Wissenschaft, literarische, Lehrer-, Schul-Vereine	162	168
XV	Akademische Vereine, alpine und Touristenvereine, Gesangs-, Geselligkeits- und Lesevereine	663	734
XVI	Turn- und Fechtvereine	58	62
XVII	Actien- und Versicherungs-Gesellschaften	214	221
XVIII ^a	Losvereine	1.318	1.420
XVIII ^b	Feuerwehrvereine, Radfahrer-, Volksküchen-, Verschönerungsvereine, Hausbesitzer-Vereine und verschiedene keine den Kategorien I bis XVII angehörige Vereine	263	346
XIX	Politische Vereine	102	117
	Zusammen	4.485	5.046

Cataster-Nr.	Vereinszweck	Zahl der Vereine	
		1891	1892
	Es sind im Laufe des Jahres neu entstanden	621	756
	Durch Einbeziehung der Vororte sind zu-		
	gewachsen	85	—
	Freiwillig lösten sich auf	208	177
	Behördlich wurden aufgelöst	4	17
	Ihren Sitz veränderten	175	218
	Ihre Statuten veränderten	191	209
	Vorstand-, beziehungsweise Ausschusswahlen		
	fanden statt	6.360	7.991
	Vereinsversammlungen wurden angezeigt .	4.962	7.825
	Lesezimmer bestehen	69	75
	Zahlstellen verschiedener Vereine	407	465

Untersagt wurden Vereinsversammlungen:	1891	1892
a) Aus formellen Gründen	12	4
b) im Sinne der Choleraverordnung vom 4. September		
1892 (L. G. Bl. Nr. 61)	—	10
Vom Abgeordneten der Behörde wurden aufgelöst .	3	20
Redner wurden der Staatsanwaltschaft angezeigt . .	14	26

Arbeitervereine.

Nachstehende Uebersicht weist den Bestand der Arbeitervereine im Polizeirayon Wiens zu Ende der Jahre 1891 und 1892 nach:

Gattung der Vereine	Stand Ende 1891	Zuwachs im				Abgang infolge Auflösung	Stand Ende 1892
		I.	II.	III.	IV.		
		Quartale 1892					
Fachvereine	85	23	6	7	15	—	136
Bildungsvereine	16	5	8	4	7	—	40
Politische Arbeitervereine	3	1	1	2	4	—	11

Diese Vereine hielten ab:

Gattung der Vereine	Versammlungen überhaupt im					In diesen wurden Vorträge gehalten im				
	I.	II.	III.	IV.	Zu-	I.	II.	III.	IV.	Zu-
	Quartale					Quartale				
Fachvereine	313	343	337	558	1351	301	387	424	521	1633
Bildungsvereine	181	211	213	229	834					
Politische Arbeitervereine	33	14	12	32	91					

	1891	1892
Versammlungen von Arbeitervereinen wurden angezeigt	1.332	2.272
Von diesen wurden von der Behörde untersagt:		
a) Aus formellen Gründen	6	4
b) im Sinne des § 30 der Choleraverordnung vom 4. September 1892 (L. G. Bl. Nr. 61)	—	5
Vom Abgeordneten der Behörde wurden aufgelöst	3	18
Vorträge wurden untersagt	1	—

II. Politische Vereine.

Zu den am Jahresschlusse 1891 bestandenen 102 politischen Vereinen sind 20 neue hinzugekommen, so zwar, dass im Laufe des Jahres 1892 122 politische Vereine zu Recht bestanden.

Hievon wurden im Laufe des Jahres 1892

behördlich aufgelöst	2	Vereine,
freiwillig lösten sich auf	3	„

Zusammen . 5 Vereine,

daher zu Ende des Jahres 1892 117 politische
Vereine zu Recht bestanden.

Hievon wurden zur Auflösung beantragt, weil die Bedingungen des rechtlichen Bestandes fehlten —
die freiwillige Auflösung wurde beschlossen, aber bis zum

Jahresschlusse nicht durchgeführt bei	6
noch nicht constituirt haben sich	6
eine Thätigkeit entwickelten nicht	12

Zusammen . 24

Vereine, so zwar, dass überhaupt nur 93 Vereine im Berichtsjahre activ waren, welche sich auf die einzelnen Commissariats-Bezirke folgendermassen vertheilten:

	1891		1892	
	Zahl der Vereine	Zahl der Mitglieder	Zahl der Vereine	Zahl der Mitglieder
Innere Stadt	10	4 877	12	4.908
Leopoldstadt	6	1.071	4	1.020
Landstrasse	7	1.135	6	919
Wieden	5	748	3	775
Margarethen	6	1.040	6	1.168
Mariahilf	6	1.550	7	1.741
Neubau	6	1.147	7	1.064
Josefstadt	5	1.751	5	1.987
Alsergrund	6	907	4	863
Favoriten	4	683	5	882
Simmering	—	—	1	43
Meidling	3	994	3	656
Hietzing	2	320	2	391
Rudolfsheim	2	351	7	1.431
Schmelz	1	77	1	83
Ottakring	1	102	4	409
Hernals	4	316	5	413
Währing	4	382	5	421
Döbling	2	164	2	220
Brigittenau	1	84	3	213
Prater	—	—	—	—
Floridsdorf	—	—	1	108
Zusammen .	81	17.699	93	19.715

Zu diesen 19.715 Mitgliedern kommen noch 989 Mitglieder jener Vereine, welche im Berichtsjahre eine Thätigkeit nicht entwickelten, woraus eine Gesamtmitgliederzahl von 20.704 resultirt.

Die meisten Mitglieder hat der christlich-soziale Verein: 1.558 (1891 1.315), der patriotisch-katholische Volksverein: 1.198 (1891 990), die österreichisch-israelitische Union: 877 (1891 802) und der erste böhmisch-politische Verein: 734 (1891 812).

Die wenigsten Mitglieder zählte der Fünfhauser Wählerverein: 6 (1891 8), ferner der Verein österreichischer Volksfreunde in Wien 20 (hat sich am 18. Februar 1892 constituirt).

III. Thätigkeit der Vereine.

Von allen Vereinen (einschliesslich der politischen und Arbeiter-Vereine) hielten die meisten Versammlungen ab: Der erste

böhmisch-politische Verein (45), ferner der berufsgenossenschaftliche Handwerker- und Arbeiterverein in Wien (30). Am stärksten besucht waren die Versammlungen des socialdemokratischen Wahlvereines im IV. oder X. Bezirke (300—500, einmal 3.000 Personen), des politischen Vereines „Gleichheit“ (300, 500 bis 1.600 und zweimal je 2.000 Besucher), ferner des deutschen Bezirksvereines Wieden (einmal 2.000 Personen), dann des christlich-socialen Vereines in Wien (400—800 und einmal 1.800 Besucher), endlich des deutschen Volksvereines in Wien (600, 700 und 1.200 Besucher).

IV. Versammlungen.

1892 wurden 343 Versammlungen angezeigt (1891 478), darunter 302 Arbeiterversammlungen.

Exempt nach § 2 des Versammlungsgesetzes wurden 65 Versammlungen, davon 40 von Arbeitern angezeigt, und zumeist auf ihre Legalität behördlich geprüft. Wählerversammlungen fanden 26 statt.

Von allen Versammlungen wurden 28 Redner wegen verschiedener Delicte der Staatsanwaltschaft angezeigt.

Aufgelöst wurden 31 Versammlungen (davon 6 nach § 2 exempt). Untersagt wurden 18 Versammlungen, und zwar 8 (davon 5 Arbeiterversammlungen) aus formellen Gründen, 6 (davon 5 Arbeiterversammlungen) wegen der Cholerafaher, 3 Arbeiterversammlungen auf Grund des § 6 des Versammlungsgesetzes, 1 Arbeiterversammlung wegen Wahl eines Delegirten.

V. Entsendung von Abgeordneten der Behörde.

Zu Vereins- und Volksversammlungen wurden in 2.824 (1891 1.744) Fällen Abgeordnete der Behörde entsendet.

V. ABSCHNITT.

Die Oekonomie- und Cassenverwaltung.

(Oekonomat.)

(I. Section der Polizei-Direction.)

Im Jahre 1892 gestaltete sich die Geschäftsgebarung folgendermassen:

1. Ankauf von 7.560 (1891 7.200) Dienstbotenbüchern, wovon

6.960 hinausgegeben wurden, und Verrechnung der eingehobenen Beträge.

2. Die Ausfassung der Dotation für Diurnen, deren Auszahlung an die Percipienten, schliesslich die Gesamtverrechnung.
3. Die Beschaffung, Hinausgabe und Verrechnung der Drucksorten für die Acten-Manipulation (Formularien).
4. Die cassemässige Gebarung und Journalisirung der Auslagen für die photographischen Aufnahmen.

	1891	1892
5. Depositenjournal Casseposten	5.723	6.976
6. Cassejournal und in die Strazza „	2.128	2.247
7. Velociped-Gebührenjournal „	507	962
8. Fundprotokoll „	2.371	2.768
Die durchlaufende Expedition von Acten mit Geld- und Wertsachen betrug Posten:		
a) Für die Departements	1.355	1.442
b) Für die Commissariate und andere Behörden	2.730	3.528
Das Exhibiten-Protokoll weist an actenmässiger Correspondenz	421	453
Stücke aus.		
Geldpoststücke wurden	1.240	1.636
übernommen.		

VI. ABSCHNITT.

Das Passwesen.

I. Das Central-Passamt.

(I. Section der Polizei-Direction.)

	1891	1892
Es wurden ausgefertigt:		
a) Auslandspässe	3.195	3.120
b) Verlängerungen der Auslandspässe	1.860	1.473
c) Passkarten	77	45
d) Legitimations-Karten, welche für die im I. Gemeindebezirke wohnenden Parteien nicht vom betreffenden Polizei-Commissariate, sondern vom Passamte ausgestellt werden	66	50
e) Interimpässe an Personen, deren Staatsbürger-		

schaft nicht festgestellt war, in Dringlichkeits-	1891	1892
fällen auf kurze Dauer	26	24
f) Gewerbe-Legitimationskarten	463	457
Passertheilungsanträge an das k. ungar. Mini-		
sterium am a. h. Hoflager wurden hinsichtlich		
ungarischer Staatsangehöriger erstattet	497	484
Reise-Legitimationen wurden eingetragen:		
a) In Dienstbücher	360	241
b) In Arbeitsbücher	1.353	1.641
Hausirbuchvidirungen wurden vorgenommen	3.868	3.007

II. Die Commissariate.

Berichte an die Polizei-Direction in Passange-		
legenheiten	3.320	3.134
Sonstige Correspondenzen in Passangelegenheiten	1.244	1.274
Ausfertigungen von Passanweisungen	5.957	5.696
Ausfertigungen von Legitimations-Karten (mit		
Ausnahme der für den I. Gemeindebezirk vom		
Passbureau der Polizei-Direction ausgestellten)	689	687
Eintragungen von Reise-Legitimationen:		
a) In Dienstbücher	234	395
b) In Arbeitsbücher	1.271	1.281
Hausirbuchvidirungen	3.490	586

VII. ABSCHNITT.

Dienstbotenwesen.

(I. Section der Polizei-Direction.)

I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten- Angelegenheiten.

	1891	1892
Zahl der ausgefertigten Dienstbotenbücher	6.916	7.206
Zahl der Eintragungen des Dienstesantrittes in		
Dienstbotenbücher	167.415	171.405
Zahl der Dienstzeugnis-Bestätigungen in Dienst-		
büchern und auf Zeugnissen	158.050	173.980

Dienstboten-Streitigkeiten.

Zahl der verhandelten Klagen:	1891	1892
a) Der Dienstgeber gegen Dienstboten . . .	3.376	3.809
b) Der Dienstboten gegen Dienstgeber . . .	4.593	4.860
Zahl der in Dienstbotenstreitigkeiten gefällten schriftlichen Erkenntnisse	848	986

II. Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes, begangen durch Dienstboten an ihren Dienstgebern, kamen vor:

Verbrechen des Diebstahles	530	445
Verbrechen des Betruges	30	19
Verbrechen der Veruntreuung	24	17
Uebertretungen des Diebstahles	605	473
Uebertretungen des Betruges	109	128
Uebertretungen der Veruntreuung	117	91

III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, welche dem dienenden Stande angehören oder angehört, als Hauptthäter erscheinen.

Wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften überhaupt wurden Dienstboten (dienende und dienstlose) arretirt	7.692	8.087
davon wegen liederlichen Wandels	907	617
Es wurden beanständet (mit oder ohne Haft):		
Wegen unanständigen Benehmens gegen den Dienstgeber	16	19
Wegen Dienstentweichung	208	158
Wegen lebensgefährlichen, daher verbotenen Fensterputzens	249	246
Wegen langer Dienstlosigkeit wurden zur Verantwortung gezogen	487	672

IV. Dienstbotenprämien.

a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber:		
Zur Vertheilung kamen im Jahre 1892:	1891	1892
10 Staatsprämien à fl. 157·50	fl. 1.575·—	fl. 1.575·—
10 Prämien der Ersten österreichischen Sparcasse à fl. 100·—	„ 1.000·—	„ 1.000·—
1 Prämie aus einer anonymen Stiftung	„ 96·53	„ 97·13
Zusammen	fl. 2.671·53	fl. 2.672·13

	1891	1892
Um Prämien bewarben sich	14	24 männliche
	161	219 weibliche
Zusammen	175	243 Dienstboten.

Von diesen hatten die für die Prämierung überhaupt erforderlichen Eigenschaften:

	1891	1892
	12	15 männliche und
	149	203 weibliche Dienstboten,
wovon	1	1 männlicher Dienstbote und
	20	20 weibliche Dienstboten

Prämien erhielten.

b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien.

In Einer Familie dienten:	1891	1892
durch 50 Jahre	1	--
„ 48 „	—	1
„ 47 „	—	1
„ 43 „	—	1
„ 39 „	1	1
„ 38 „	2	—
„ 37 „	1	2
„ 36 „	—	1
„ 35 „	—	1
„ 34 „	5	—
„ 33 „	—	2
„ 32 „	6	4
„ 31 „	4	7

V. Dienstvermittlungsanstalten.

Am Schlusse des Jahres bestanden Dienstvermittlungsanstalten im Commissariats-Bezirke:

	1891	1892
Innere Stadt	78	95
Leopoldstadt	38	29
Landstrasse	11	11
Wieden	13	12
Margarethen	7	9
Mariahilf	20	20
Fürtrag	167	176

	1891	1892
Uebertrag	167	176
Neubau	16	13
Josefstadt	10	6
Alsergrund	15	11
Favoriten	4	4
Simmering	4	4
Meidling	3	5
Hietzing	6	6
Rudolfsheim	16	15
Schmelz	2	1
Ottakring	10	8
Hernals	9	9
Währing	12	11
Döbling	3	4
Brigittenau	1	1
Prater	—	—
Floridsdorf	3	3
Zusammen	281	277

VI. Dienstmanninstitute.

Ende des Jahres betrug der effective Stand der öffentlichen Platzdiener, und zwar:

	1891	1892
Commissionäre	460	450
Express	191	191
Wiener Stadtträger	690	720
Wiener Stadtcouriere	181	181
Zusammen	1.522	1.542

Im Jahre 1892 hat die Polizei-Direction 1.020 Legitimations-Karten für Platzdiener ausgestellt, ausserdem wurden 1.729 solcher Karten über Ansuchen der betreffenden Institutsinhaber oder Platzdiener von einem Standplatze nach einem anderen umgeschrieben.

Wegen Nichtbeachtung der besonderen polizeilichen Vorschriften für Platzdiener wurden 9 mit Arrest, 6 um Geld bestraft, 4 freigesprochen.

VIII. ABSCHNITT.

Gewerbepolizei und Hausirwesen.

(I. Section der k. k. Polizei-Direction.)

	1891			1892		
	Von der Polizei-Direction	Von den Commissariaten	Zusammen	Von der Polizei-Direction	Von den Commissariaten	Zusammen
Zahl der abgegebenen Gutachten über Gesuche um Verleihung der Concession:						
für Privatgeschäftskanzleien	14	60	74	18	70	88
„ Dienstvermittlungs-Anstalten	17	54	71	11	67	78
„ Theateragentien	3	5	8	4	4	8
„ Commissions- und Incassogeschäfte	7	62	69	4	105	109
„ Privatlehranstalten	15	61	76	8	98	106
„ das Rauchfangkehrer-Gewerbe	—	24	24	2	13	15
Äusserungen über Gesuche um Verleihung von diversen Gewerben	72	4.332	4.404	49	5.052	5.001
Äusserungen über Gesuche um Licenzen zum Hadernsammeln	—	224	224	—	153	153
Äusserungen über Gesuche um Befugnis zum Hausiren	54	1.212	1.266	—	1.583	1.583

	1891	1892
Zahl der Berichte der Commissariate an die Polizei-Direction in Gewerbesachen	8.820	8.218
Zahl der Anzeigen an den Magistrat und an die Bezirkshauptmannschaften über vorgekommene Gebrechen im Gewerbebetriebe	429	587
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Sonntagsruhe:		
a) an den Magistrat	1.340	1.420
b) an die Bezirkshauptmannschaften	32	27

IX. ABSCHNITT.

Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk.

(I. Section der Polizei-Direction.)

I. Das Lohnwagen- und Verkehrsamt.

Dieses Departement besorgt alle den Strassenverkehr mit Transportmitteln betreffenden Agenden einschliesslich der Pferdebahn- und Dampftramway-Unternehmungen sowie des Rad-(Velociped-) Fahrens.

II. Fiaker, Einspänner, Omnibus.¹⁾

1. Fiaker und Einspänner.

Bezüglich derselben ist im Laufe des Jahres 1892 nach Einverleibung der Linienfuhrwerke in die Genossenschaften der Fiaker und Einspänner eine weitere Vermehrung, und zwar um 1 Fiaker- und 17 Einspänner-Lizenzen eingetreten.

2. Unnumerirtes Lohnfuhrwerk.

Dieses besteht aus den Stadtlohnwagen. Die Eigenthümer bilden die Genossenschaft der Stadtlohnfuhrwerker.

3. Omnibus.

Die schon seit einigen Jahren verzeichnete stetige Verminderung der Omnibuslizenzen infolge freiwilliger Zurücklegung derselben hat sich auch im Jahre 1892 bemerkbar gemacht.

III. Tramway.

1. Wiener Tramwaygesellschaft.

Die Länge sämmtlicher Linien betrug Ende:

	1891	1892
	Kilometer	
Streckenlänge	80.075	80.117
Geleiselänge	155.752	155.836
Manipulations-Geleise	4.361	4.678
Remisengeleise	5.515	5.515
Zusammen .	245.703	246.146

¹⁾ Ueber den Verkehr des Lohnfuhrwerkes bei den Bahnhöfen siehe XIII. Abschnitt.

Die Zahl der beförderten Personen betrug 1892 47,587.620 (1891 42,791.823).

Am Schlusse des Jahres 1892 waren bei der Wiener Tramwaygesellschaft 2.329 Personen (1891 2.552) angestellt.

Der Wagenpark bestand aus;	1891	1892
a) Personenwagen, und zwar:		
Salonwagen	254	254
Sommerwagen	117	114
Winterwagen	40	40
Einspannerwagen	204	203
Normalwagen	2	25
	Zusammen . 617	636
b) Materialwagen, und zwar:		
Wasserwagen	18	20
Lastwagen	54	54
Salzstreuwagen	22	23
Pferdetransportwagen	1	1
Schneepflüge	71	71
Omnibus	3	3
	Zusammen . 169	172
	1891	1892
Der höchste Pferdestand per Tag betrug	2.603	2.777
Der niedrigste " " " "	2.465	2.566
Am 31. December betrug der Stand	2.594	2.771

2. Neue Wiener Tramwaygesellschaft.

Am Schlusse des Jahres 1892 standen folgende Linien im Betriebe, und zwar:

1. Lerchenfelder Linie—Otta- kring	2.428	Kilometer (Pferdebetrieb)
2. Sternwartestrasse — Meid- linger Bahnhof	7.443	" "
3. Westbahnlinie — Baumgar- ten — Hütteldorf	5.848	" (Locomotivbetrieb)
3. Sternwartestrasse, Nussdor- fer Linie, Anschluss Döbling	0.815	" "
4. Schottenring, Anschluss Döbling	2.150	" (Pferdebetrieb)
6. Anschluss Döbling—Nuss- dorf (Zahnradbahn)	3.372	" (Locomotivbetrieb)
Fürtrag .	22.056	Kilometer

Uebertrag . 22·056 Kilometer

- | | | | |
|---|--------|---|--------------------|
| 7. Schottenring—Sechsschimmelgasse — Sternwarte-
strasse — Döbling (There-
sienplatz) | 3·985 | „ | (Pferdebetrieb) |
| 8. Opernring—Arbeitergasse—
Steinbauergasse | 3·160 | „ | „ |
| 9. Gaudenzdorf — Steinbauer-
gasse — Meidling—Wiener-
Neudorf | 12·800 | „ | (Locomotivbetrieb) |
| 10. Grinzinger Strasse — Heili-
genstadt | 0·763 | „ | „ |

Zusammen . 42·764 Kilometer.

Befördert wurden 10,277.090 (1891 10,373.659) Personen.

Das am Schlusse des Jahres 1892 bei der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft angestellte Personal betrug 592 Personen (1891 637).

Der Stand des Wagenparkes betrug:

1891	1892	
36	28	Locomotive,
220	327	{ Personenwagen, Lastwagen,
107		
18	14	Schnee- und Kothpflüge,
2	4	Schneetheiler,
6	6	Salzstreuwagen,
2	2	Aufspritzwagen.

An Pferden waren vorhanden: höchster Stand 560 Stücke, niedrigster Stand 498 Stücke, Stand am 31. December 1892: 506 Stücke.

3. Dampftramway (Firma Krauss & Co.).

1. Linie Wien—Hietzing—Perchtoldsdorf—Mödling 16·846 Kilometer, mit der am 19. September 1888 eröffneten Trace Hietzing—Ober-St. Veit 2·345 Kilometer.

2. Linie Wien—Stammersdorf—Gross—Enzersdorf 25·729 Kilometer.

Befördert wurden 2,112.514 (1891 2,041.504) Personen.

A. Das Personale bestand, so wie im Jahre 1891, aus 142 bis 184 Bediensteten.

B. Fahrpark. Die Transportmittel waren unverändert wie am Schlusse 1891 und bestanden aus:

- 28 Locomotiven,
- 103 Personenwagen,
- 9 gedeckten Lastwagen,
- 10 offenen „
- 2 Langholzwagen.

IV. Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres bestanden:	1891	1892
Fiakerwagen	964	965
Einspannerwagen	1.490	1.507
Stellwagen	587	580
Stadtlohnkutschen (früher Stadtlohn- und Vorortekutschen)	856	856
Hotelwagen	4	5
Grossfuhrwerke	68	68
Kleinfuhrwerke	667	668

V. Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten Wagen.

Im Commissariats- Bezirke	Fiaker		Einspanner		Stell- wagen- Stand- plätze
	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	
Ende 1892					
Innere Stadt	55	669	48	486	22
Leopoldstadt	9	84	18	142	3
Landstrasse	5	30	18	100	3
Wieden	6	51	18	104	—
Margarethen	1	5	5	17	2
Mariahilf	4	25	16	64	1
Neubau	3	30	8	102	—
Josefstadt	2	35	6	69	2
Alsergrund	4	29	15	79	2
Favoriten	1	1	4	79	3
Simmering	—	—	4	8	—
Meidling	—	—	3	26	2
Hietzing	—	—	2	15	7
Fürtrag	90	959	165	1.291	47

Im Commissariats- Bezirke	Fiaker		Einspänner		Stell- wagen- Stand- plätze
	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	
	Ende 1892				
Uebertrag	90	959	165	1.291	47
Rudolfsheim	—	—	8	64	7
Schmelz	—	—	2	15	—
Ottakring	3	3	16	56	1
Hernals	1	2	2	25	3
Währing	—	—	8	29	4
Döbling	1	1	6	22	3
Brigittenau	—	—	1	3	—
Prater	—	—	1	2	—
Floridsdorf	—	—	—	—	—
Zusammen Ende 1892	95	965	209	1.507	65
Dagegen Ende 1891	89	964	209	1.490	63

VI. Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

Administrative Thätigkeit.

a) Abgegebene Gutachten und Berichte.

	1891	1892
Gutachten über Gesuche um Ertheilung neuer und Uebertragung bestehender Lizenzen für Fiaker, Einspänner und Stellwagen	176	433
Gutachten über Errichtung neuer Standplätze für Fiaker	—	16
„ Einspänner	—	18
„ Stellwagen	—	13
Berichte über:		
Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahr- route für Stellwagen	10	21
Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker, Einspänner und Stadtlohnkutscher)	55	62
Gesuche um Aufhebung der Fahrbollette-Entziehung	26	28

<i>b) Erhebungen über Bewerber</i>		
um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker, Einspanner und Stadtlohnkutscher)	1891	1892
Theoretisch geprüft wurden davon	432	463
Die praktische Prüfung (Probefahrt) bestanden	425	434
	399	430

c) Auszüge aus den Strafprotokollen

der Kutscher öffentlicher Lohnfuhrwerke, welche von den Commissariaten anlässlich von Straf- amtshandlungen abverlangt wurden	5.521	5.549
---	-------	-------

d) Evidenthaltung der einzelnen Fuhrwerkseigentümer.

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-
Unternehmungen für:

Fiakerwagen	667	690
Stadtlohnkutschen	108	262
Einspannerwagen	858	874
Stellwagen	30	27
Hotelwagen	4	4
Grossfuhrwerke	68	68

e) Fahrbolletten und Fahrverbote

für Kutscher der Fiaker und Einspanner wurden ausgefertigt	5.211	6.283
Fahrbolletten-Entziehungen wurden verfügt	25	27

f) Verwendung von Aushilfswagen.

Hierzu wurden Erlaubnisscheine ausgestellt	196	165
--	-----	-----

B. Thätigkeit der Commissariate.

I. In administrativer Richtung.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für:		
Stellwagenkutscher	517	614
Stellwagenconducteure	402	436
Vornahme von Probefahrten für:		
Stellwagenkutscher	38	141
Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohnwagen- und Verkehrsamt, sowie sonstige Correspondenzen im Lohnfuhrwesen		
	12.691	16.826

2. Judicielle Thätigkeit der Commissariate.

a) Fiaker, Einspänner und Stadtlohnkutscher.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen					Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Straf- amtsbehandlung					
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch		
Unerlaubte Aufstellung	386	178	201	—	2	5	
Nichteinhalten der tourmässigen Auf- stellung bei Bahnhöfen	724	348	234	—	142	—	
Nichtbesitz des Controlbuches oder mangelhafte Beschaffenheit des- selben	15	12	1	1	1	—	
Nichtlösung der Fahrbollette, Fahren- lassen ohne dieselbe oder Nicht- besitz der Legitimations-Karte . . .	30	26	4	—	—	—	
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbring- ung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Blocks	410	356	50	1	2	1	
Fahrtverweigerung	77	12	43	—	8	14	
Nichtbeleuchtung des Wagens	168	117	48	2	—	1	
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummern	53	44	4	—	2	3	
Ordnungswidriges Fahren	1.213	779	406	—	5	23	
Stappeln	203	73	114	—	5	11	
Rauchen während der Fahrt mit Pas- sagieren	253	217	34	1	—	1	
Taxüberschreitung	281	34	158	—	32	57	
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	41	8	26	—	6	1	
Schlechte Instandhaltung des Wagens	16	14	2	—	—	—	
Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassenexcess	249	98	140	—	4	7	
Aufsichtsloses Stehenlassen des Fuhr- werkes (wenn nicht der Thatbestand des § 430 St. G. vorhanden ist) . .	323	206	114	—	1	2	
Thierquälerei	135	90	39	—	3	3	
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr .	47	14	24	—	4	5	
Nichtabmeldung von Kutschern . . .	4	4	—	—	—	—	
Fürtrag .	4.628	2.630	1.642	5	217	134	

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Straf- amtshandlung				
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Uebertrag	4.628	2.630	1.642	5	217	134
Passagehemmung	8	6	2	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen Pas- santen	4	2	2	—	—	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternnummern	24	18	6	—	—	—
Unberechtigte Fuhrannahme	17	13	4	—	—	—
Nichtbesitz der Bestelltafel (Uhr)	18	12	6	—	—	—
Schlafen im Wagen	86	58	28	—	—	—
Befahren der Seitenallee der Ring- strasse	—	—	—	—	—	—
Nichtlösung des Erlaubnisscheines zur Benützung von Doppelwägen	5	5	—	—	—	—
Nichtfolgeleistung	84	42	33	—	—	9
Nichtbeachtung der Aufstellungs- ordnung	39	18	21	—	—	—
Ueberlassen des Fuhrwerkes an eine fremde Person	1	—	1	—	—	—
Nichtbesitz der Blechmarke, Nicht- affichirung derselben	1	1	—	—	—	—
Unanständiges Benehmen am Stand- platze	12	10	2	—	—	—
Empfangnahme des Fuhrlohns am Bahn- hofe	21	21	—	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen der Fiaker und Einspänner	105	93	11	—	1	—
Zusammen	5.053	2.929	1.758	5	218	143

Gegen 4.095 Fälle im Jahre 1891.

b) Stellwagenkutscher und Conducteurs.

Nichttragen des Abzeichens als Con- ducteur	1	1	—	—	—	—
Nichteinhalten der Fahrroute	5	4	1	—	—	—
Nichtbeleuchtung des Wagens	3	2	1	—	—	—
Fürtrag	9	7	2	—	—	—

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Freispruch	
Uebertrag	9	7	2	—	—	—
Nichteinhalten der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Conducteure u. dgl.	286	122	155	—	1	8
Trunkenheit, Excess, unanständiges Benehmen gegen die Wache	10	3	7	—	—	—
Ueberfüllung des Wagens	30	24	6	—	—	—
Unbefugtes Standhalten	4	3	1	—	—	—
Nichteinhalten des Fahrplanes	1	1	—	—	—	—
Nichtlösen der Fahrbollette oder Fahrlassen ohne dieselbe	6	5	1	—	—	—
Nichtaffichirung des Fahrtarifes oder Fahrplanes	—	—	—	—	—	—
Aus- und Einsteigenlassen während der Fahrt	—	—	—	—	—	—
Thierquälerei	15	6	9	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen Passanten	—	—	—	—	—	—
Passagehemmung	4	3	1	—	—	—
Nichtfolgeleistung	2	—	2	—	—	—
Stappeln	109	89	18	—	2	—
Zusammen	476	263	202	—	3	8
Gegen 389 Fälle im Jahre 1891.						
<i>c) Tramwaybedienstete.</i>						
Nichteinhalten der Fahrordnung	11	5	6	—	—	—
Thierquälerei	9	5	4	—	—	—
Zusammen	20	10	10	—	—	—
Gegen 20 Fälle im Jahre 1891.						

Gegen Straferkenntnisse der Commissariate wurde im Jahre 1892 in 700 (1891 in 351) Fällen der Recurs angemeldet.

VII. Gerichtliche Abstrafungen von Kutschern.

Gerichtliche Abstrafungen von Kutschern wurden im Jahre 1892 2.364 (1891 1.770) vorgemerkt.

VIII. Radfahrer.

	1891	1892
Es bestanden Radfahrervereine	30	28
Erlaubnisscheine für Radfahrer wurden		
neu ausgestellt	315	518
verlängert	186	444
Straffälle wegen Uebertretungen der Vorschriften für		
Radfahrer kamen vor	79	202

X. ABSCHNITT.

Friedensrichterliche Functionen.

	1891	1892
Eigenmächtige Pfändung	350	430
Ehestreitigkeiten	1.808	1.919
Streitigkeiten über Fundsachen	623	1.540
Schuldstreitigkeiten	2.036	1.958
Wohnungsstreitigkeiten	3.454	2.793
In diversen Angelegenheiten Seitens der Bahnhof-		
exposituren	2.604	3.308

Es kamen auch 578 (1891 387) friedensrichterliche Amtshandlungen anlässlich von Streitigkeiten aus dem Lehrlings-Verhältnisse vor, welche eigentlich der Entscheidung der Genossenschaft, beziehungsweise Gewerbebehörde vorbehalten sind. Es wird aber von Parteien häufig die Intervention der Polizeibehörde angerufen und meist per officium boni viri ein Ausgleich erzielt. Ist dies nicht möglich, werden die Parteien an die Genossenschaft gewiesen.

Schriftliche, executionsfähige Vergleiche wurden in 43 (1891 20) Fällen geschlossen.

XI. ABSCHNITT.

Verlust- und Fundanzeigen.

Sämmtliche Polizeibezirks-Commissariate senden die bei denselben abgegebenen und nicht reclamirten Funde an das Oekonomat der Polizei-Direction ein; letztere erlässt von zwei zu zwei Monaten über die eingesendeten Fundobjecte Kundmachungen, welche durch Maueranschlag und dreimal in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ verlaublich werden.

Sodann werden sämmtliche nicht reclamirten Funde dem Magistrate übergeben, welcher mit denselben nach § 392 des bürgerlichen Gesetzbuches vorgeht.

Entgegengenommene Verlust- und Fundanzeigen:

A. Im Lohnwagen- und Verkehrsamte.		
	1891	1892
Verlustanzeigen	54	95
Fundanzeigen	13	25

B. Bei den Commissariaten.		
	1891	1892
Verlustanzeigen	5.866	7.584
Fundanzeigen	3.341	4.176
Erfolgte schriftliche Bestätigungen über erlegte Fundobjecte	1.893	2.231
Friedensrichterliche Functionen bei Anzeigen über gefundene oder verlorene Gegenstände nach den Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches .	623	1.540

Es entfallen auf 100 Verluste Deponirungen:

im Jahre 1888	45·49 %
„ „ 1889	47·83 %
„ „ 1890	58·32 %
„ „ 1891	56·95 %
„ „ 1892	55·06 %

C. Bei Transportunternehmungen.

- a) Bei den Eisenbahn-Directionen und bei den Inspections-Commissären in den Bahnhöfen langten 2.213 (1891 2.014) Verlustanzeigen und 7.316 (1891 6.344) Fundanzeigen ein.

- b) Auf den Linien der Dampfschiffahrtsgesellschaft wurden von den Bediensteten im Wiener Polizeirayon 6 Funde gemacht (1891 19).
- c) Von den Bediensteten der Wiener Tramwaygesellschaft wurden 5.596 (1891 4.970) Funde gemacht, davon 1.763 (1891 1.611) den Verlustträgern zurückgestellt.
- d) Bei der Direction der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft wurden 57 (1891 203) Funde durch deren Bedienstete deponirt. In 13 (1891 25) Fällen meldeten sich die Eigenthümer.
- e) Auf den Linien der Dampftramwaygesellschaft wurden 111 (1891 80) Funde gemacht, davon 55 (1891 29) Fundobjecte den Verlustträgern zurückgestellt.

D. Kundmachung über verlorene Gegenstände.

	1891	1892
Zahl derselben	19	14
Druckkosten hiefür	24 fl. 89 kr.	18 fl. 34 kr.
Affichirungskosten	9 „ 50 „	7 „ — „

XII. ABSCHNITT.

Oeffentliche Belustigungen.

1. Theater und theatralische Vorstellungen.

a) Ständige Theater.¹⁾

Benennung des Theaters	Im Commissa- riats- Bezirke	Zahl der Generalproben	Wohltätig- keits-		Sonstige, und zwar		Zusammen
			Vorstellungen und sonstige Productionen	Abend-	Nach- mittags-	Zusammen	
				Vorstellungen und sonstige Productionen			
K. k. Hofburgtheater .	Innere Stadt	—	—	289	10	299	
K. k. Hofopertheater .	" "	—	—	310	7	317	
Karl-Theater	Leopoldstadt	27	—	288	4	328	
Theater an der Wien . .	Mariahilf	12	1	274	31	306	
Deutsches Volkstheater .	Neubau	25	—	309	51	360	
Josefstädter Theater . .	Josefstadt	11	4	197	59	260	
Wiener Volkstheater . .	k. k. Prater	8	1	130	21	152	
Rudolfsheimer Theater .	Rudolfsheim	7	—	180	39	219	
Döblinger Arena (im Sommer)	Döbling	—	1	59	—	60	
Zusammen		90	7	2.036	258	2.301	
Dagegen 1891		95	45	2.108	200	2.353	

Die Zahl der im Theaterdienste verwendeten Beamten betrug: 2.323 (1891 2.464), der Wachorgane: 13.604 (1891 17.428), der Polizei-Agenten: 4.878.

b) Wandernde Gesellschaften

veranstalteten 52 Vorstellungen, wobei 52 Agenten und 6 Wachorgane den Dienst versahen.

c) Theaterschulen und Dilettantentheater.

In Theaterschulen fanden 13 Nachmittags- und 241 Abendvorstellungen statt (1891 5 und 96).

¹⁾ Mit Ausnahme der Theater-Unternehmungen in der internationalen Musik- und Theaterausstellung (siehe Seite 46).

Es waren hiebei 218 Beamte, 254 Agenten und 207 Wachorgane im Dienste.

In Dilettantentheatern wurden 320 Vorstellungen gegeben (1891 277).

Den Dienst versahen 310 Beamte und 321 Agenten.

II. Luftschiffahrten.

Im Jahre 1892 fanden Auffahrten als Schauproduktionen nicht statt.

III. Orpheen, Circus, Singspielhallen, Volkssänger, Gesangs- und andere Productionen.

Am Schlusse des Jahres 1892 bestanden im Polizeirayon 9 Singspielhallen. Die Zahl der in Kraft bestehenden Volkssängerlicenzen betrug am Schlusse 1892 54, die Zahl der Mitgliederlicenzen für Volkssängergesellschaften 349 (1891 334). Im ganzen fanden 10.125 (1891 9.684) Volkssänger-Productionen statt.

Steuerfreie Licenzen (sogenannte Bettelmusiklicenzen) bestanden Ende 1892 122 (1891 127). Der älteste Licenzinhaber zählte 87, der jüngste 23 Jahre.

Zur Inspection im Orpheum, im Circus, bei Singspielen, Volkssänger-Productionen, dann bei Vorlesungen, Concerten, Productionen von Gesellschaften und Vereinen, von Gymnastikern, Taschenspielern u. dgl. wurden 1892 3.584 (1891 3.563) Beamte, 6.647 Wachorgane und 6.523 Agenten (1891 zusammen 24.432 Aufsichtsorgane) verwendet.

IV. Bälle, Tanzkränzchen und Tanzmusiken.

a) Zahl der Unterhaltungen:	1891	1892
Masken-, Costüm- und gewöhnliche Bälle	876	1.084
Geschlossene Bälle in öffentlichen Localen	203	328
Tanzkränzchen und Tanzmusiken	5.058	6.168
Zusammen	6.137	7.580

b) Geleistete polizeiliche Inspectionen bei den vorgenannten Unterhaltungen: 2.285 Beamte, 4.860 Wachorgane und 5.537 Agenten (1891 1.847 Beamte und 8.265 Wachorgane).

V. Pferderennen, Wettfahren und andere Belustigungen.

Im Jahre 1892 fanden 27 Pferderennen (1891 33), ferner 17 Wettfahren, 1 Campagnereiten, 1 Ruderwettfahren, 3 Velociped-Wettfahren und 1 Hunderennen statt.

96 Beamte, 4.252 Wachorgane und 120 Agenten hielten dabei Inspection (1891 107 Beamte und 6.387 Wachorgane).

Eislaufbahnen bestanden zu Ende des Jahres 49 (1891 37) im Polizeirayon zur entgeltlichen Benützung, und zwar: im Polizei-Commissariatsbezirke Stadt 1, Leopoldstadt 2, Landstrasse 2, Wieden 1, Margarethen 5, Mariahilf 1, Neubau 1, Josefstadt 2, Alsergrund 1, Favoriten 4, Simmering 2, Meidling 1, Rudolfsheim 1, Hietzing 2, Schmelz 1, Ottakring 3, Hernals 3, Währing 4, Döbling 2, Brigittenau 2, Prater 6, Floridsdorf 2. Es fanden 28 Eisfeste statt. Inspection hatten im Jahre 1892 39 Beamte, 39 Agenten und 71 Wachorgane (1891 32 Beamte und 196 Wachorgane).

VI. Temporäre Ausstellungen.

Im Jahre 1892 fanden statt:

Im k. k. Prater die internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen. Dieselbe begann am 7. Mai und endete am 9. October. Sie war von 1,093.879 zahlenden Personen besucht. Die Zahl der Besucher betrug an 34 Tagen mehr als 10.000, an 6 Tagen mehr als 20.000. Am stärksten war der Besuch am 15. Mai mit 24.201, am schwächsten am 5. September mit 767.

Es fanden in den Ausstellungstheatern Vorstellungen und Productionen statt: 1. Im grossen Theater: 151 Abendvorstellungen, 4 Nachmittagsvorstellungen, 6 Generalproben; 2. im Schattenspieltheater: 179 Abend- und 86 Nachmittags-Vorstellungen; 3. im Hanswursttheater: 311 Vorstellungen; 4. im Zwergtheater: 310 Vorstellungen; 5. Concerte: 155 Productionen; 6. Singspielhallen und Volkssänger: 465 Productionen; 7. im Vortragssaale: 28 Vorträge; 8. 12 Parkfeste; 9. 10 Bälle; 10. 13 Feuerwerke und 11. 3 anderweitige Veranstaltungen. Zum Aufsichtsdienste waren 1.596 Beamte, 1.168 Agenten und 13.453 Wachen in Verwendung.

Ausserdem fanden anderwärts statt:

2 Gemälde-Ausstellungen.

1 Dilettanten-Gemälde-Ausstellung.

- 1 Musikinstrumenten-Ausstellung.
 - 1 Kunstausstellung.
 - 1 Ausstellung von Frauentrachten.
 - 5 Blumenausstellungen (3 im Prater, 1 im I. und 1 im XIX. Bezirke).
 - 3 Vogelausstellungen.
 - 1 Fischeausstellung.
 - 1 Ausstellung für Zucht von Nutzgeflügel.
 - 2 Ausstellungen von Nutzgeflügel (1 im Prater und 1 im XII. Bezirke).
 - 3 Pferdeausstellungen.
 - 1 Zucht- und Nutzthier-Ausstellung.
 - 1 Hundeausstellung.
 - 1 Bienenausstellung.
 - 1 Curiositäten-Ausstellung.
- Bei den Ausstellungen besorgten 18 Beamte und 110 Exekutivorgane den Aufsichtsdienst.

VII. Correspondenzen und Licenzen.

	(Thätigkeit der Commissariate.)	1891	1892
Zahl der Correspondenzen aus Anlass der Veranstaltung von Unterhaltungen oder Schaustellungen		4.523	5.211
Zahl der ausgefertigten Licenzen:			
Für längeres Offenhalten über die vorgeschriebene Sperrstunde ¹⁾		7.786	7.399
Zum früheren Oeffnen von Kaffee- und Brantweinschenken		301	309
Zahl der Licenzentziehungen wegen Sperrstunde-Ueberschreitung		19	17
Aeusserung über Gesuche um Verleihung neuer und Verlängerung bereits bestehender:			
a) Volkssängerlicenzen		497	369
b) Drehorgellicenzen		269	234

¹⁾ Mit dem Erlasse der niederösterreichischen Statthaltereı vom 27. März 1890, Z. 4982, wurde die Sperrstunde für Gast- und Schankgewerbe, mit Ausschluss von Brantweinschenken, auf 2 Uhr nach Mitternacht verlegt.

VIII. Geschäftsstücke der Polizei-Direction (I. Section), betreffend Unterhaltungen, Schaustellungen u. dgl.

	1891	1892
und zwar:		
Dilettanten-Vorstellungen	562	358
Vorlesungen	313	32
Maskenbälle	71	56
Costümbälle	88	157
Sonstige und Wohlthätigkeits-Bälle	85	134
Tanzkränzchen (auch verbunden mit Liedertafeln)	629	524
Tanzmusiken	1.594	2.206
Concerte	574	342
Liedertafeln	470	178
Singspielhallen (Orpheum eingeschlossen)	29	18
Abendunterhaltungen	1.829	1.887
Gymnastiker	70	44
Taschenspieler	62	59
Ringelspiele	75	48
Schiessstätten	58	52
Diverse Schaustellungen	251	172

IX. Summarium der geleisteten Inspectionen.

	1891		1892	
	Beamte	Executiv- organe	Beamte	Executiv- organe
Im Theaterdienste	2.464	17.428	2.323	18.482
In Theaterschulen	64	158	218	461
Bei Dilettantentheatern	271	273	310	321
Bei wandernden Theatergesellschaften	—	—	—	58
Bei der internationalen Musik- und Theaterausstellung im Prater	—	—	1.596	14.621
Im Circus, im Orpheum, in Singspielhallen, bei Volkssängern	3.563	24.432	3.584	13.170
Bei Bällen und Tanzunterhaltungen	1.847	8.265	2.285	10.397
Bei Rennen	107	6.387	96	4.372
Bei verschiedenen Ausstellungen	30	45	18	110
Auf Eislaufplätzen	32	196	39	110
Zusammen	8.378	57.184	10.469	62.102

XIII. ABSCHNITT.

Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen.

A. Eisenbahnen.

I. Zahl der von den Inspections-Commissären in den Bahnhöfen bearbeiteten Geschäftsstücke, theils speciell den Bahndienst, theils allgemeine polizeiliche Gegenstände betreffend.¹⁾

Seitens des Inspections- Commissärs am	Zahl der erstatteten Bahnrapporte	Berichte und Corre- spondenzen in Bahn- angelegenheiten	Friedensrichterliche Functionen der Bahnhofinspec- tionen	Andere polizeiliche, jedoch Bahn- angelegenheiten nicht betreffende Agenden
Nordbahnhöfe	366	961	1.730	1.400
Nordwestbahnhöfe	366	278	663	1.294
Franz-Josefs-Bahnhöfe	366	45	270	2.273
Südbahnhöfe	} 366	233	323	279
Staatsbahnhöfe		121	202	236
Westbahnhöfe	366	283	—	476
Zusammen	1.830	1.921	3.188	5.958
Dagegen 1891	1.825	1.723	2.488	11.697

¹⁾ Eigene Polizei-Inspections-Commissäre befinden sich nur in den hier genannten Bahnhöfen.

II. Executivdienst.

a) Arretirungen.

A m	Zahl der angehaltenen Personen						Ursache der Anhaltung			
	durch					Zusammen	Verbrechen	Vergehen u. Uebertretungen d. St. G.	Ueberschr. d. Eisenbahnvorschriften	Ueberschr. anderer poliz. Vorschriften
	die Sicherheitswache	die Polizei-Agenten	die Finanzwache	Bahnbedienstete	Privatpersonen					
	im Jahre 1892									
Nordbahnhofe	134	12	3	22	11	182	6	50	17	109
Bahnhöfe in Floridsdorf	33	14	—	9	—	56	—	26	30	—
Nordwestbahnhöfe . .	125	7	—	63	1	196	4	42	60	90
Bahnhöfe in Jedlese	44	12	—	3	—	59	—	25	33	1
Südbahnhöfe	441	39	—	31	8	519	8	79	83	349
Bahnhöfe in Meidling	78	—	—	—	—	78	—	16	8	54
Staatsbahnhöfe	260	23	1	24	4	312	5	52	15	240
Franz-Josefs-Bahnhöfe	113	59	—	10	—	182	3	30	77	72
Bahnhöfe in Nussdorf	30	—	—	—	—	30	—	30	—	—
Westbahnhöfe	135	19	—	30	7	191	16	48	53	74
Bahnhöfe in Penzing	12	1	—	1	—	14	—	2	11	1
Wien - Aspang - Bahnhöfe	8	—	1	5	7	21	—	15	3	3
Zusammen im Jahre 1892	1.413	186	5	198	38	1.840	42	415	390	993
Dagegen im Jahre 1891	1.439	215	2	341	15	2.012	47	428	522	1.015

b) Anzeigen.

Am	Zahl der Anzeigen						Zusammen
	wegen						
	Verbrechen	Vergehen u. Uebertret. des St. G.	Uebertret. der Eisenbahnvorschr.	Uebertretungen der Fäker- und Einspinnerordnung	Uebertretungen der Vorschriften für Dienstmänner	Uebertretungen sonstiger polizeilicher Vorschriften	
im Jahre 1892							
Nordbahnhofe	27	63	2	237	4	108	441
Nordwestbahnhofe	6	30	6	203	1	13	259
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	10	3	—	—	—	13
Bahnhöfe in Jedlesees . .	—	—	4	—	—	—	4
Südbahnhöfe	9	56	19	569	6	50	709
Bahnhöfe in Meidling . .	—	18	6	49	1	44	118
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	—	26	—	—	—	66	92
Staatsbahnhöfe	8	64	2	450	—	14	538
Franz-Josefs-Bahnhöfe . .	4	6	5	806	6	2	829
Bahnhöfe in Nussdorf . .	—	1	—	—	—	—	1
Westbahnhöfe	22	67	42	448	—	67	646
Bahnhöfe in Penzing . . .	—	—	—	—	—	1	1
Wien-Aspang-Bahnhöfe	1	1	1	154	—	1	158
Zusammen	77	342	90	2.916	18	366	3.809
1891	64	361	79	2.135	11	387	3.037

II. Von den ad a) und b) (Arretirungen und Anzeigen) zur Amtshandlung gelangten Fällen betrafen Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes:

	1891	1892
Am Nordbahnhöfe	113	91
„ Nordwestbahnhöfe	9	18
„ Südbahnhöfe	71	74
„ Staatsbahnhöfe	69	83

		1891	1892
Am Franz-Josefs-Bahnhöfe		26	11
„ Bahnhöfe in Nussdorf		16	31
„ Westbahnhöfe		19	12
„ Bahnhöfe in Meidling		1	1

*c) Angekommene und abgegangene Schöblinge und Gerichtsarrestanten;
Ueberwachung der Abreise Weggewiesener.*

A m	Z a h l d e r				
	Weggewiesenen, deren Abreise überwacht wurde	angekomme- nen	abgegan- genen	angekomme- nen	abgegan- genen
		Schöblinge		Gerichts- arrestanten	
Nordbahnhöfe	103	912	3.516	81	45
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	—	59	—	—
Nordwestbahnhöfe	31	452	1.732	302	609
Bahnhöfe in Jedlesees	—	74	—	—	280
Südbahnhöfe	39	1.220	1.128	79	94
Bahnhöfe in Meidling	15	—	—	—	—
Staatsbahnhöfe	72	24	28	41	36
Franz-Josefs-Bahnhöfe	30	192	1.358	59	372
Bahnhöfe in Nussdorf	1	—	—	—	—
Westbahnhöfe	24	1.387	602	42	186
Bahnhöfe in Penzing	11	—	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe	2	—	14	103	131
Bahnhöfe im Kahlenbergerdorfe	5	—	—	—	—
Zusammen	333	4.261	8.437	707	1.753
Dagegen 1891	841	3.111	8.190	481	1.694

d) Sonstige Amtshandlungen.

A m	Leichenpassvidirungen	Amtshandlungen anlässlich			
		plötzlicher Todesfälle	plötzlicher schwerer Erkrankungen	von Irrsinnfällen	von Selbstmorden oder Selbstmordversuchen
Nordbahnhofe	86	3	12	3	—
Nordwestbahnhofe	30	2	6	1	1
Südbahnhöfe	43	—	22	3	2
Bahnhöfe in Meidling	—	—	1	—	—
Staatsbahnhöfe	33	—	15	2	1
Franz-Josefs-Bahnhöfe	30	4	1	2	—
Westbahnhöfe	59	—	5	6	—
Bahnhöfe in Penzing	—	—	—	—	1
Zusammen	281	9	62	17	5
Dagegen 1891	254	16	40	27	3

III. Unglücksfälle.

I m	Bahnbedienstete			Andere Personen		
	v e r l e t z t					
	tödlich	schwer	leicht	tödlich	schwer	leicht
Nordbahnhofe	1	5	8	2	4	5
Nordwestbahnhofe	—	2	4	—	—	1
Bahnhöfe in Floridsdorf	1	—	1	—	—	—
Bahnhöfe in Jedlesee	—	—	—	—	—	1
Franz-Josefs-Bahnhöfe	1	—	7	—	2	5
Südbahnhöfe	—	—	8	—	—	3
Staatsbahnhöfe	1	—	11	1	2	4
Westbahnhöfe	—	5	3	—	3	5
Bahnhöfe in Nussdorf	—	—	1	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	—	2	—	—	—
Auf der Verbindungsbahn	—	1	2	—	—	—
Zusammen	4	13	47	3	11	24
Dagegen 1891	2	18	35	4	13	28

IV. Der Verkehr.

a) Personenverkehr.

	1891		1892	
	Angekommen	Abgegangen	Angekommen	Abgegangen
Am Nordbahnhofe	1,159.663	1,154.022	1,230.403	1,230.509 ¹⁾
Am Bahnhofe in				
Floridsdorf	94.594	94.352	113.933	114.820
Am Nordwestbahnhofe	402.701	416.701	470.258	467.020
Am Bahnhofe in				
Jedlese	51.178	33.177	74.043	37.487
Am Südbahnhofe	1,228.906	782.497	1,314.300	854.900
Am Bahnhofe in				
Meidling	704.809	533.424	720.241	565.424
Am Staatsbahnhofe	789.500	722.300	745.000	764.000
Am Franz - Josefs-				
Bahnhofe	1,540.320	1.296.296	1,728.122	1,752.036
Am Bahnhofe in				
Nussdorf	144.210	167.285	79.452	81.033
Am Bahnhofe in				
Kahlenbergerdorf	41.992	46.982	58.983	49.887
Am Westbahnhofe	2,162.759	2,171.244	2,306.455	2,537.100
Am Bahnhofe in				
Penzing	132.645	129.592	213.261	144.423
Am Wien — Aspang-				
Bahnhofe	366.984	364.198	391.374	326.743
Am Bahnhofe der				
WienerVerbindungs-				
bahn beim Haupt-				
zollamte (auf sämt-				
lichen Haltestellen)	453.450	632.395	609.443	681.336
Am Zahnradbahnhofe	88.868	107.413	89.773	107.252
Zusammen	9,362.579	8,651.878	10,145.041	9,713.970

b) Gewicht der beförderten Frachten in Metercentnern (einschliesslich Reisegepäck und Eilgut).

	1891	1892
Am Nordbahnhofe	38,877.821	36,341.571
Am Bahnhofe in Floridsdorf	2,035.087	2,183.467
Am Nordwestbahnhofe	2,887.362	2,890.328
Am Bahnhofe in Jedlese	524.800	579.970

¹⁾ Der Verkehr „am Pratersterne“ ist nicht mitbegriffen. Dasselbst kamen an: 291.374, giengen ab: 331.040 Personen.

	1891	1892
Am Südbahnhofe	229.811	200.248
Am Bahnhöfe in Meidling	63.175	55.533
Am Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	11,166.573	10,559.849
Am Staatsbahnhöfe	11,809.460	11,658.000
Am Franz-Josefs-Bahnhöfe	4,226.893	4,120.653
Am Bahnhöfe in Nussdorf	399.000	362.339
" " " Kahlenbergerdorf	165	7.470
Am Westbahnhöfe	5,644.470	5,729.485
Am Bahnhöfe in Penzing	399.825	441,431
Am Aspanger Bahnhöfe	2,500.000	315.000
Am Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn	731.061	709.133
Am Zahnradbahnhöfe	8.421	8.800

c) Fuhrwerksverkehr von und zu den Bahnhöfen.

A m	Für den Personenverkehr								
	Zahl der täglich auf den Bahnhöfen aufgestellten Lohnfuhrwerke								
	im Sommer			im Winter			im Frühjahr oder Herbst		
	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen
Nordbahnhöfe	20	20	40	15	15	30	15	20	30
Nordwestbahnhöfe	15	20	26	7	11	19	10	15	26
Südbahnhöfe	45	60	60	25	44	30	40	60	40
Bahnhöfe in Meidling	3	18	18	2	18	6	2	18	8
Bahnhöfe in Matzleinsdorf	3	5	—	4	8	—	3	5	—
Staatsbahnhöfe	50	60	18	25	30	8	50	60	12
Westbahnhöfe	35	38	20	10	38	10	25	38	20
Franz-Josefs-Bahnhöfe	15	20	26	8	11	21	10—13 ¹⁾	10—13 ²⁾	21
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	5	1	—	5	1	—	5	1

1) und 2) Im Monate September sind mehr Wagen nach den betreffenden Bahnhöfen dirigirt und gilt die höhere Zahl nur für diesen Monat.

Als Wintermonate sind: December, Jänner und Februar, als Sommermonate Juni, Juli und August gerechnet.

V. Locomotivproben.

Im Jahre 1892 wurden 76 Locomotive (1891 125) der technisch-polizeilichen Prüfung unterzogen, und zwar: Auf den Strecken der österreichischen Staatsbahnen 38, bei der k. k. priv. Staatseisenbahn-Gesellschaft 11, auf den Linien der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn 5, auf den Strecken der Nordwestbahn 14, Südbahn 6, Aspang-Bahn 2.

B. Dampfschiffe.

a) Personenverkehr.

Zahl der von der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft von den Locallandungsplätzen aus in den Jahren 1891 und 1892 beförderten Personen, und zwar:

Von den Landungsplätzen:	1891	1892
Bei der Sophien-Brücke	939	592
Am Schüttl	273	1.613
Unter den Weissgärbern	574	390
An der Stephanie-Brücke	28.887	42.734
Ander Augartenbrücke (Maria-Theresien-Brücke)	5.644	2.759
An der Brigitta-Brücke	1.615	814
In Nussdorf	31.319	30.647
An der Ferdinands-Brücke und der Weissgärberlande zu den Wettrennen	21.496	19.540
Von der Freudenau	6.818	6.583
Zusammen	97.565	105.672

Zahl der im weiteren Verkehre angekommenen und abgegangenen Personen, und zwar:

	1891		1892	
	Angekommen	Abgegangen	Angekommen	Abgegangen
Landungsplatz Weissgärber (Pressburger Localschiff)	11.736	24.907	8.822	23.097
Landungsplatz Weissgärber und Praterquai (Pester Postschiff)	16.986	29.776	12.069	23.505
Landungsplatz Stephanie-Brücke und Praterquai (Linzer Postschiff)	19.793	6.068	19.091	6.034
Zusammen	48.515	60.751	39.982	52.636
	109.266		92.618	

b) Frachtenverkehr.

	(Metercentner.)	1891	1892
Angekommen in Wien		2,425.322	2,733.904
Abgegangen von Wien		1,280.950	1,667.465

XIV. ABSCHNITT.

Executive Strassenpolizei.

1. Systemisirte Steh-, Rayonsposten und Patrouillen am 31. December 1892.

Abtheilung	Bei	Steh-	Rayons-	Pa-	Mann
		Posten				trouillen
Stadt	{ Tag	20	34	—	216
	{ Nacht	1	53	—	216
Leopoldstadt	{ Tag	10	11	—	84
	{ Nacht	1	20	—	84
Landstrasse	{ Tag	18	7	—	100
	{ Nacht	25	—	—	100
Wieden	{ Tag	10	6	—	64
	{ Nacht	2	15	—	68
Margarethen	{ Tag	1	16	—	68
	{ Nacht	—	14	1	64
Mariahilf	{ Tag	10	6	—	64
	{ Nacht	—	16	—	64
Neubau	{ Tag	2	13	—	60
	{ Nacht	—	15	—	60
Josefstadt	{ Tag	4	5	—	36
	{ Nacht	4	8	—	36
Alsergrund	{ Tag	8	14	—	88
	{ Nacht	1	19	1	88
Favoriten	{ Tag	12	10	—	88
	{ Nacht	8	1	6	84
Simmering	{ Tag	2	13	—	60
	{ Nacht	—	5	5	60
Meidling	{ Tag	9	10	—	76
	{ Nacht	2	3	7	76
Hietzing	{ Tag	5	10	—	60
	{ Nacht	—	9	3	60
Rudolfsheim	{ Tag	7	8	—	60
	{ Nacht	12	—	2	64
Schmelz	{ Tag	4	12	—	64
	{ Nacht	—	—	8	64
Ottakring	{ Tag	1	14	1	66
	{ Nacht	1	3	6	62
Hernals	{ Tag	1	14	—	60
	{ Nacht	—	1	6	52
Währing	{ Tag	1	13	—	56
	{ Nacht	1	1	6	56
Döbling	{ Tag	3	15	1	76
	{ Nacht	1	17	1	76
Brigittenau	{ Tag	2	9	—	44
	{ Nacht	—	1	5	44
Prater	{ Tag	3	15	—	72
	{ Nacht	1	17	—	72
Floridsdorf	{ Tag	1	16	—	68
	{ Nacht	1	2	7	68
Gefangenhau	{ Tag	4	—	—	16
	{ Nacht	4	—	—	16
Polizeidirections-Abtheilung	{ Tag	14	—	—	56
	{ Nacht	7	—	1	36
Zusammen	{ Tag	152	271	2	1.702
	{ Nacht	72	220	65	1.670
Berittene Abtheilung	{ Tag	3	23	1	59
	{ Nacht	1	1	8	25

II. Von der k. k. Sicherheitswache erstattete Anzeigen

betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des Anstandes, Störung der Ordnung und der freien Passage und sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

I. Wachemeldungen (einschliesslich der Arretirungen), Uebertretungen des Strafgesetzes betreffend.

Diese betrafen zumeist Uebertretungen der §§ 380, 422 bis 425, 426, 427 und 428, 430, 431 und des § 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, Betteln, und ist die Zahl der über diese Anzeigen gepflogenen Amtshandlungen aus Abschnitt XVII ersichtlich.

II. Wachemeldungen (einschliesslich der Arretirungen), Uebertretungen polizeilicher Vorschriften betreffend.

	1891	1892
1. Bezüglich der Fahrordnung, und zwar:		
a) durch Lohnfuhrwerk	4.504	5.549
b) durch Privatfuhrwerk	3.242	4.159
2. Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern	403	488
3. Sperrstunde-Ueberschreitung	750	953
4. Hemmung der freien Passage	2.258	2.241
5. Excess, Trunkenheit, nächtliche Ruhestörung	17.709	17.237
6. Thierquälerei	1.638	1.923
7. Ueberschreitung der Prostitutions-Vorschriften	502 ¹⁾	459

III. Andere Amtshandlungen im executiven Strassendienste, namentlich Hilfeleistungen, wobei die Commissariate, zunächst aber die Sicherheitswache, in Anspruch genommen wurden.

Hierüber liefert der XVI. Abschnitt „Rettungswesen“ ausführliche Daten.

¹⁾ In obiger Ziffer sind die gerichtlichen Fälle nicht enthalten.

IV. Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariats-Bezirke	1891	1892
Innere Stadt	226	292
Leopoldstadt	196	141
Landstrasse	99	122
Wieden	77	83
Margarethen	125	142
Mariahilf	104	96
Neubau	65	78
Josefstadt	64	53
Alsergrund	32	40
Favoriten	36	45
Simmering	—	56
Meidling	88	51
Hietzing	1	44
Rudolfsheim	} 60	30
Schmelz		29
Ottakring	} 104	37
Hernals		82
Währing	67	80
Döbling	20	28
Brigittenau	1	31
Prater	58	46
Floridsdorf	4	11
Zusammen	1.427	1.617

2. Gelegentlich dieser Unfälle

wurden 22 Personen tödlich (1891 15), 218 Personen schwer (1891 170), 492 Personen leicht (1891 481) verletzt. In 897 Fällen (1891 716) Fällen kam eine Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

(Die Gesamtzahl der Fuhrwerke ist grösser als jene der Unfälle, weil bei einem Falle oft zwei Fuhrwerke beteiligt waren, z. B. bei Zusammenstössen.)

A. Unfälle durch leichtes Fuhrwerk.

Gattung	1891	1892
Equipagen	102	129
Fiaker	162	168
Einspänner	217	210
Postwagen	19	30
Wirtschaftswagen	51	98
Fleischerwagen	54	88
Gärtnerwagen	9	15
Milchwagen	28	31
Sodawasserwagen	11	9
Wäschewagen	5	4
Steirerwagen	33	41
Leiterwagen (unbeladen)	14	9
Bäcker- und Brotwagen	18	33
Schlitten	5	3
Velocipede	4	1
Anderes leichtes Fuhrwerk	142	85
Zusammen	874	954

B. Unfälle durch schweres Fuhrwerk.

Gattung	1891	1892
Stellwagen	119	126
Feuerwehr-Wasserwagen	7	9
Leichenwagen	6	10
Möbelwagen	19	21
Militärfuhrwerk	4	4
Bierwagen	29	43
Eiswagen	15	16
Holz- und Baumwagen	33	16
Heu- und Strohwagen	9	13
Kohlenwagen	59	39
Mehlwagen	3	5
Sandwagen	23	28
Schotterwagen	12	6
Stein- oder Ziegelwagen	35	49
Streifwagen	81	91
Wasserwagen	4	2
Weinwagen	3	6
Leiterwagen (beladen)	20	7
Anderes schweres Fuhrwerk	176	222
Zusammen	657	713

C. Unfälle durch Tramwayverkehr.

Benennung der Commissariats-Bezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenfösse	Zahl der dabei betheiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objecten
			tödlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	34	40	1	4	6	28
Leopoldstadt	23	24	2	3	5	17
Landstrasse	24	25	1	3	3	20
Wieden	20	22	—	1	2	18
Margarethen	30	30	1	1	1	28
Mariahilf	21	21	—	—	5	18
Neubau	22	23	1	1	2	19
Josefstadt	7	7	—	—	—	7
Alsergrund	6	6	1	—	3	4
Favoriten	6	6	—	2	1	3
Simmering	5	6	—	—	1	4
Meidling	14	15	1	—	3	10
Hietzing	2	2	—	—	—	2
Rudolfsheim	8	8	—	1	—	7
Schmelz	7	7	—	2	—	5
Ottakring	9	10	—	1	1	8
Hernals	4	4	—	—	1	3
Währing	11	11	—	1	2	8
Döbling	3	3	—	2	—	1
Brigittenau	9	9	—	1	—	9
Prater	1	1	—	—	—	1
Floridsdorf	3	3	—	—	1	2
Zusammen	269	283	8	23	37	222
Dagegen 1891	178	187	9	18	29	137
Von obigen Fällen betrafen speciell die Dampftramway, und zwar im Bezirke:						
Margarethen			—	—	—	2
Meidling			1	—	—	—
Hietzing			—	—	—	1
Schmelz			—	2	—	5
Döbling			—	1	—	—
Brigittenau			—	1	—	9
Floridsdorf			—	—	1	2
Zusammen			1	4	1	19
Dagegen 1891			3	1	9	16

V. Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden aufgefangen, und zwar:

	1891	1892
Equipagenpferde	16	20
Fiakerpferde	17	9
Einspannerpferde	29	16
Pferde anderer leichter Fuhrwerke	163	198
Pferde schwerer Fuhrwerke	62	59
Reit- und andere nicht vorgespannte Pferde	34	43
Rinder	12	16
Tramwaypferde	—	1
Stellwagenpferde	3	1
Zusammen	336	363

Im Jahre 1892 wurden durch scheue, nicht eingespannte Pferde 3 (1891 2) Personen schwer, 30 (1891 22) leicht verwundet und 46 (1891 41) Objecte beschädigt.

VI. Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde auf Grund der Feuerlöschordnung, dann zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen und Anzeigen von Uebelständen in dieser und in gewerblicher Richtung.

Im Commissariats-Bezirke:

	1891	1892
Innere Stadt	241	186
Leopoldstadt	253	124
Landstrasse	126	94
Wieden	329	281
Margarethen	235	285
Mariahilf	327	138
Neubau	74	47
Josefstadt	84	46
Alsergrund	82	197
Favoriten	88	183
Simmering	—	174
Meidling	96	96
Hietzing	35	119
Rudolfsheim	83	94
Schmelz	—	144
Fürtrag	2.053	2.208

	1891	1892
Uebertrag	2.053	2.208
Ottakring	217	148
Hernals	1	287
Währing	327	317
Döbling	79	96
Brigittenau	5	23
Prater	175	160
Floridsdorf	35	57
Zusammen	2.892	3.296

VIII. Nachts offen getroffene Hausthore, Gewölbe, Fenster

u. s. w.	1891	1892
Gewölbethüren (offene und mangelhaft gesperrte)	828	711
Fensterladen der Gewölbe	552	564
Oberlichtfenster der Gewölbe	47	54
Vorhängschlösser der Gewölbe	127	143
Hausthore	1.292	1.385
Kelleröffnungen gegen die Strasse	400	566

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiärztliches Personale.

Der factische Stand des ärztlichen Amtspersonales bestand am Schlusse 1892 aus 1 Chefarzt, 3 Bezirksärzten und 34 Functionären. Die neue Organisation des ärztlichen Dienstes, beziehungsweise die Ernennung von 6 Bezirksärzten IX. Rangscasse, 14 Bezirksärzten X. Rangscasse und 12 Polizei-Assistenzärzten war zum Schlusse des Jahres noch nicht in Wirksamkeit getreten.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

1. Aertzliche Untersuchungen und Gutachten.

Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	1891	1892
	5.591	5.375
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen	4.715	3.920

	1891	1892
Ueber Ersuchen anderer Behörden	3.423	3.341
Ueber Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere . . .	33.938	43.754
Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen)	6.380	6.890

2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

Bei Ueberwachung der öffentlichen Bäder	7	6
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten	119	101
Bei Untersuchung der Privat-(auch Kloster-)Spitäler, dann Privat-Irrenanstalten	41	18
Bei Uebernahme von Findlingen in Privatpflege	564	478
Bei Verletzungen durch Hunde	12	17

3. Oeffentliche Impfungen.

Im Jahre 1892 wurden seitens der Polizei-Aerzte, respective der polizeiärztlichen Functionäre an 480 Impftagen 8.813 Personen (1891 an 1.034 Impftagen 9.204 Personen) geimpft und 778 (1891 163) Personen der Revaccination unterzogen.

4. Irrsinninnige.

Fachärztliche Gutachten anlässlich der Abgabe Irrsinniger in eine Heilanstalt wurden in 1.740 Fällen (1891 in 1.940 Fällen) ausgestellt. Bei Uebernahme von Irrsinnigen in Privatpflege wurde in 160 Fällen (1891 in 188 Fällen) intervenirt, und in 58 Fällen (1891 in 45 Fällen) die Ueberwachung hinsichtlich dieser Privatpflege geübt.

5. Armenärztliche Functionen.

	1891	1892
Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten	9.100	11.260
„ „ Spitalzeugnisse für Zahlungsunfähige . .	6.651	6.438
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Versorgungs- und Waisenhäuser	947	1.113
Zahl der Anweisungen für Pründen	4.374	4.445
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc.	373	410
Zahl der Anweisungen auf Heil- und andere Bäder	1.961	1.911

	1891	1892
Zahl der armenärztlichen Krankenrapporte	189	252
„ „ ärztlichen Inspectionen	550	494

III. Administrative Thätigkeit der Commissariate und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei.

	1891	1892
Correspondenzen mit Krankenanstalten	25.428	25.976
Ausfertigungen von Spitalsdocumenten	22.409	22.412
Bestätigungen zur Ausfolgung von Gift	26	32
Bestätigungen behufs Aufnahme in die Findel- anstalt	9.255	9.523
Bestätigungen von Reversen und Zeugnissen behufs Uebernahme von Findlingen in entgeltliche oder unentgeltliche Privatpflege	932	1.172
Anzeigen über vorgekommene Sanitätsgebrechen .	778	3.015
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizeilicher Vorschriften	179	1.161
Interventionen bei Kranken	1.760	2.342

Die Thätigkeit der Commissariate hinsichtlich der Uebergabe von Irrsinnigen in Heilanstalten, beziehungsweise in Privatpflege entspricht im allgemeinen der Gestion der polizeiärztlichen Functionen.

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache.

	1891	1892
Aufgefundene Leichen	49	100
„ Fötus	28	36
„ Menschenknochen (Fälle)	16	17
„ Aeser	3.429	5.738

V. Prostitution.

Zahl der am Schlusse der Jahre 1891 und 1892 in polizeilicher Evidenz gestandenen Prostituirten, und zwar:

Beim Commissariate:		
	1891	1892
Innere Stadt	496	418
Leopoldstadt	326	273
Landstrasse	40	38
Fürtrag .	862	729

	1891	1892
Uebertrag	862	729
Wieden	90	74
Margarethen	19	19
Mariahilf	99	166
Neubau	118	132
Josefstadt	81	68
Alsergrund	99	119
Favoriten	46	29
Simmering	4	3
Meidling	19	16
Rudolfsheim	66	57
Schmelz	14	15
Ottakring	77	60
Hernals	51	52
Währing	49	61
Brigittenau	—	6
Zusammen	1.694	1.606

Die ärztliche Untersuchung der Prostituirten besorgten am Schlusse des Jahres 1891 39 und am Schlusse des Jahres 1892

41 Aerzte, nämlich bei dem	1891	1892
Commissariate der Inneren Stadt	7	7
„ Leopoldstadt	6	6
„ Landstrasse	2	2
„ Wieden	2	2
„ Margarethen	2	2
„ Mariahilf	2	2
„ Neubau	3	3
„ Josefstadt	2	2
„ Alsergrund	2	2
„ Favoriten	2	2
„ Simmering	1	1
„ Meidling	1	1
„ Hietzing	1	1
„ Rudolfsheim	} 2	2
„ Schmelz		1
„ Ottakring	} 2	1
„ Hernals		1
„ Währing	2	2
„ Brigittenau	—	1

Alter und Stand der in Evidenz gestandenen Prostituirten:

	1891	1892
Minderjährig	610	543
Grossjährig	1.084	1.063
Ledig	1.484	1.429
Verheiratet	176	141
Verwitwet	34	36

Wegen liederlichen Wandels und diesfälligem Verdachte wurden im Ganzen 2.177 (1891 2.637) Personen angehalten.

Ueber die nach dem Gesetze vom 25. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) den Gerichten angezeigten oder eingelieferten Prostituirten enthält der XVII. Abschnitt ausführliche Daten.

Polizeilich abgestraft wurden 551 (1891 377) Personen.

Wegen syphilitischen Erscheinungen wurden theils über Selbstmeldung, theils von Amtswegen in das Spital abgegeben 642 (1891 709) Personen.

VI. Sanitätspersonen.¹⁾

Es waren im Polizeirayon:

	1891	1892
Doctoren der Medicin	1.521	1.628
Magister der Chirurgie	4	4
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie)	63	59
Zahnärzte	40	40
Homöopathische Aerzte	15	12
Apotheker	96	100
Thierärzte (nur zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechnete Aerzte inbegriffen) ²⁾	77	96
Curschmiede	14	16
Hebammen	1.746	1.616

VII. Kranken-Heil- und Pflegeanstalten, Impfanstalten, Irrenanstalten, communale Vorkehrungen.

1. *Oeffentliche Spitäler.*

Civilspitäler	11 mit 5.561 Betten
Garnisonsspitäler	2
Inquisitenspital	1

¹⁾ Für das Jahr 1891 einschliesslich der in den Gemeindeverband Wiens einverleibten Vororte.

²⁾ Die Doctoren der Medicin, welche zugleich Thierärzte sind, wurden hier nicht mitgezählt.

2. Privat-Spitäler, Sanatorien, Kranken- und Deficienten-Institut für Welt-priester 1 mit ungefähr 1.200 Betten
3. Kinderspitäler 8 „ 453 Betten
4. Epidemiespitäler 12 „ 300 „
5. Oeffentliche Irrenanstalten 1 „ auswärtigen Filialen
1.264 Betten
- Privatanstalten für Irre und Nerven-
kranke 4 „ 220 Betten
6. Oeffentliche Impfanstalt 1
Private Impfanstalten 6
7. Ordinations-Anstalten und Ambulatorien für Erwachsene und Kinder: an den Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses und in den Abtheilungen der k. k. Krankenanstalten, das Ambulatorium der Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt, das Mariahilfer Ambulatorium, das Ambulatorium im Erzherzogin Sophie-Spitale, die Poliklinik, das Ambulatorium im Frauen-Krankeninstitute Charité, 3 Kinder-Kranken-Ordinations-Institute.
8. Krankenpflege in Privathäusern: wird von den Schwestern von 6 Frauen-Congregationen besorgt.

Communaler Krankentransport.

Im I., III., IV., VI., XII. und XIX. Bezirke ist je ein Krankentransportwagen mit den erforderlichen Krankenträgern in Bereitschaft. Im II., V., und XIII. Bezirke bestehen je zwei solche Stationen; zusammen 22. Die Krankenträger und der Krankentransportwagen können immer im Wege der k. k. Polizeicommissariate und Sicherheitswachstuben gerufen werden.

Der von der Rettungsgesellschaft besorgte Krankentransport ist im XVI. Abschnitte ausgewiesen.

Communale Desinfections-Apparate.

Deren bestehen 19 in den XIX Bezirken.

VIII. Schwimmschulen, Badeanstalten im Wiener Polizeirayon am Schlusse des Jahres 1891 und 1892.¹⁾

Im Commissariats-Bezirke:	1891	1892
Innere Stadt	3	3
Leopoldstadt	5	5

¹⁾ Mehrere dieser Bäder sind nur im Sommer im Betriebe.

	1891	1892
Landstrasse	3	4
Wieden	1	1
Margarethen	2	2
Mariahilf	3	4
Neubau	2	2
Josefstadt	—	1
Alsergrund	1	2
Favoriten	1	2
Simmering	1	1
Meidling	2	2
Hietzing	6	7
Rudolfsheim	2	2
Schmelz	2	2
Ottakring	2	2
Hernals	2	2
Währing	4	4
Döbling	5	5
Brigittenau	—	2
Prater	4	4
Floridsdorf	2	3

IX. Veterinär-Polizei.

Ausweis

über die im Jahre 1892 aufgegriffenen und zur Untersuchung in das k. k. Thierarzenei-Institut überbrachten Thiere.

Benennung des k. k. Polizei-Commissariates oder der sonstigen Behörde	Lebend über- brachte				Todt über- brachte		Summe der über- brachten Thiere
	Pferde	Hunde	Katzen*	Andere Thiere	Hunde	Katzen	
Innere Stadt	2	66	—	—	1	—	69
Leopoldstadt	7	29	—	—	—	—	36
Landstrasse	20	31	—	—	1	—	52
Wieden	6	21	1	—	—	—	28
Margarethen	5	31	—	—	—	—	36
Mariahilf	3	21	—	—	—	—	24
Neubau	4	18	—	—	—	—	22
Josefstadt	3	16	1	—	—	—	20
Alsergrund	2	29	1	1	1	—	34
Favoriten	14	41	—	—	—	—	55
Simmering	3	16	—	—	—	—	19
Meidling	6	36	—	—	1	—	43
Hietzing	1	16	—	—	2	—	19
Rudolfsheim	—	18	—	1	—	—	19
Schmelz	—	7	—	—	—	—	7
Ottakring	1	30	1	—	—	—	32
Hernals	2	25	1	—	1	—	29
Währing	5	23	—	—	3	—	31
Döbling	9	22	—	—	2	—	33
Brigittenau	11	28	—	—	1	1	41
Prater	—	6	—	—	—	—	6
Commando der Kaiser-Franz-Josef- Kaserne	—	1	—	—	—	—	1
Schlachthausdirection im III. Bezirke	—	1	—	—	—	—	1
Magistratsbezirksamt im XIII. Bezirke	—	1	—	—	—	—	1
Magistratsbezirksamt im XVI. Bezirke	—	2	—	—	—	—	2
Zusammen	104	535	5	2	13	1	660
Im Jahre 1891	98	482	12	1	6	—	599

Von den im Zeitraume vom 1. Jänner bis 31. December 1891 und 1892 zur Untersuchung überbrachten Thieren wurden:

	1891	1892
Gesund befunden und den Eigenthümern ausgefolgt:	99	104 Pferde
	468	519 Hunde
	10	3 Katzen
	1	2 Affen
	578	628 Thiere

Vertilgt wurden:

	1891	1892
1. als krank	{ 3	1 Hunde
	{ 2	2 Katzen
2. als herrenlos	2	7 Hunde
3. als bissig	3	6 „
	10	16 Thiere ¹⁾

Abgelebt sind:

	1891	1892
1. an stiller Wuth	1	— Hund
2. als wuthverdächtig	1	— „
3. an Lungenödem	1	— „
4. „ Darmentzündung	1	— „
5. „ Staupe	1	— „
6. „ Gehirnödem	—	1 „
7. „ Nierenentzündung	—	1 „
	5	2 Hunde
Todt zur Section wurden überbracht	6	13 „
	—	1 Katze
	6	14
Zusammen .	599	660 Thiere.

¹⁾ Hierunter war 1 Hund wuthverdächtig.

Ausweis

über die im Jahre 1892 vorgekommenen Verletzungen von Personen durch Hunde und sonstige Haustiere.

Commissariat	Zahl der verletzten Personen, und zwar: ³⁾			Durch Hunde				Durch sonstige Thiere				
	mit tödtlichem Ausgange	schwer	leicht	wüthende	wuthverdächtige	gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige	Bezeichnung der Thiere			gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige
								Pferde	Katzen	andere Thiere		
Stadt	—	3	51	—	5	16	22	11	—	—	7	4
Leopoldstadt .	—	—	37	—	—	12	21	4	—	—	2	2
Landstrasse .	—	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—	1
Wieden	—	—	23	—	1	3	15	3	1	—	2	2
Margarethen .	—	1	31	—	—	1	30	1	—	—	—	1
Mariahilf . .	—	2	15	—	2	1	10	4	—	—	2	2
Neubau	—	—	10	—	—	2	7	1	—	—	—	1
Josefstadt . .	—	—	14	—	—	—	14	—	—	—	—	—
Alsergrund . .	—	—	24	—	—	4	18	1	—	1 ¹⁾	1	1
Favoriten . . .	—	—	30	—	—	3	27	—	—	—	—	—
Simmering . .	—	—	14	—	—	2	10	—	—	—	—	—
Meidling . . .	—	—	21	—	—	—	21	—	—	—	—	—
Hietzing . . .	—	—	8	—	—	—	6	—	—	—	—	—
Rudolphsheim .	—	—	6	—	—	—	5	1	—	—	1	—
Schmelz	—	—	8	—	—	—	6	2	—	—	—	2
Ottakring . . .	—	1	45	—	—	3	39	3	1	—	—	4
Hernals	—	3	27	—	—	2	26	1	—	—	1	—
Währing	—	—	24	—	—	—	21	2	1	—	—	3
Döbling	—	2	18	—	—	2	14	4	—	—	1	3
Brigittenau .	—	—	17	—	—	—	16	1	—	—	—	1
Prater	—	—	5	—	—	—	4	—	—	1 ²⁾	—	1
Floridsdorf . .	—	—	13	—	—	—	13	—	—	—	—	—
Zusammen . . .	—	12	444	—	8	51	347	40	3	2	17	28
Dagegen 1891	—	5	531	—	—	62	406	59	3	3	12	53

1) Durch einen Affen. — 2) Durch einen Bären. — 3) Die Zahl der verletzten Personen ist grösser als jene der Thiere, weil in 3 Fällen 1 Thier mehrere Personen verletzte.

X. Der Wasenmeisterdienst im Polizeirayon.

Vom 1. Jänner 1892 wurde dem Wiener Wasenmeister die Besorgung des Wasenmeisterdienstes im erweiterten Gemeindebezirke ausschliesslich übertragen.

Im Polizeirayon sind aber ausser dem Wiener Wasenmeister auch noch die Wasenmeister in Pysdorf und Leobendorf (für die nicht zum Wiener Gemeindegebiete aber zum Polizeirayon gehörigen Ortschaften am linken Donauufer) thätig.

Das Ergebnis der Wasenmeisterstreifungen im Wiener Polizeirayon war 1892 folgendes:

Seitens des Wasenmeisters zu	Zahl der eingefangenen Hunde		Als wuthver-dächtig	Als wuth-krank	Zahl der weg-geschafften Aeser	
	im Rayon				im Rayon	
	des Wiener Wasenmeisters	der Wasen-meister in Pysdorf und Leobendorf	vertilgt		des Wiener Wasenmeisters	der Wasen-meister in Pysdorf und Leobendorf
Wien	346	—	1	—	25.584	—
Pysdorf	—	44	—	1	—	30
Leobendorf	—	2	—	—	—	4
Zusammen	346	46	1	1	25.584	34
Dagegen 1891	456	486	9	1	14.093	856

XI. Hunde.

Der Eingang an Hundesteuer betrug in Wien 1890 74.817 fl., 1891 72,643 fl., 1892 einschliesslich eines kleinen Betrages an Strafgeldern 126.229 fl. 40 kr.

An Strafen wurden 163 fl. eingehoben.

Aus den Vorjahren wurden 488 fl. 50 kr. executiv eingebracht.

Gelöst wurden beim Wiener Magistrate im Ganzen 30.560 Marken à 4 fl., 1.504 à 2 fl., 20 à 1 fl., 2 à 2 fl. 50 kr. und 2 à 1 fl. 20 kr. und 282 Freimarken behoben, somit im Ganzen 32.370 Marken ausgegeben.

Für 294 Hunde wurde die Steuerfreiheit bewilligt.

In der Gemeinde Floridsdorf wurden 184, in Donauefeld 283 und in Jedlesee 149 Marken gelöst und eine Steuerfreiheit in keiner der drei Gemeinden bewilligt.

Nachstehender Ausweis zeigt, wie viele Hundemarken seitens des Magistrates zu Ende des Jahres 1892 an die magistratischen Bezirksämter zur Deckung des Bedarfes für das Jahr 1893 hinausgegeben worden sind:

Für den	I.	Bezirk . . .	3.000
„ „	II.	„ . . .	3.000
„ „	III.	„ . . .	3.000
„ „	IV. und V.	„ . . .	4.000
„ „	VI. „ VII.	„ . . .	4.000
„ „	VIII.	„ . . .	1.000
„ „	IX.	„ . . .	2.000
„ „	X.	„ . . .	2.000
„ „	XI.	„ . . .	1.200
„ „	XII.	„ . . .	1.800
„ „	XIII.	„ . . .	2.000
„ „	XIV. und XV.	„ . . .	2.000
„ „	XVI.	„ . . .	2.000
„ „	XVII.	„ . . .	2.000
„ „	XVIII.	„ . . .	2.500
„ „	XIX.	„ . . .	1.500
		Zusammen . . .	37.000

XVI. ABSCHNITT.

Rettungswesen.

I. Fälle, in welchen die Sicherheitswache helfend einschritt oder die Anzeige erstattete.

	1891	1892
Lebensrettungen, dann Wiederbelebung Verunglückter	53	74
Bei Unfällen durch Strassengebrechen, Senkungen etc.	411	646
„ Entbindungen auf der Strasse	84	104
„ Irrsinnfällen „ „ „	52	42
Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenen Personen	1.906	1.741
Anzeige von Beschädigung der Wasserleitungsrohre .	101	178
Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.605	1.848

	1891	1892
Einschreiten bei Bränden	638	727
„ „ Explosionen	14	11
„ „ Gasausströmungen	90	43
„ „ Elementar-Ereignissen	13	45
„ „ Verletzungen anlässlich von Trunken- heitsfällen	131	140 ¹⁾

Ausserdem sind die Fälle sehr zahlreich, in welchen die Wache bei körperlichen Verletzungen, dann bei Hilfeleistungen in Fällen von plötzlichen Erkrankungen auf der Strasse helfend einschritt.

II. Fälle, in welchen die Wache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete:

	1891	1892
Epilepsie	531	683
Krämpfe (nicht epileptische)	361	417
Ohnmacht	332	364
Schlagfluss	69	73
Verschüttung (Erstickungsgefahr)	5	7
Verwundung durch Ueberfahren	162	204
„ „ Ueberreiten	1	1
Quetsch- und Risswunden	706	688
Schusswunden	33	28
Schnitt- und Hiebwunden	404	434
Bisswunden	31	40
Stichwunden	162	146
Sturz von Höhen	105	91
Knochenbrüche	121	132
Verrenkungen und Verstauchungen	49	48
Verletzung durch Herabstürzen von Steinen etc.	18	30
„ „ Verbrennen	38	36
Gefahr des Erfrierens	9	7
„ „ Ertrinkens	13 ²⁾	17 ³⁾
Einathmen irrespirabler Gase	11	13
Vergiftung	49	34

¹⁾ Wegen Volltrunkenheit mussten zu ihrer eigenen körperlichen Sicherheit 1891 4.347 und 1892 6.196 Personen bis zur Ausnüchterung in Verwahrung genommen werden.

^{2) 3)} Diese Ziffer betrifft nur jene Fälle von verunglückten Personen, die zufällig in das Wasser stürzten. (Selbstmorde oder Versuche sind ausgeschlossen.)

	1891	1892
Blutsturz	24	28
Erhängen	42	40
Durch Blitzschlag	1	—
Auf sonstige Weise Erkrankten oder Verwundeten	128	220

III. Selbstmorde und Selbstmordversuche.

Versucht 1891	338	1892	307
Vollbracht 1891	316	1892	310

Unter den Selbstmördern und Jenen, die einen Selbstmord versuchten, waren:

	1891	1892
Männlichen Geschlechtes	472	455
Weiblichen Geschlechtes	182	162
Unmündig	5	11
Minderjährig	114	144
Grossjährig	441	391
Unbekannten Alters	94	71
Ledig	357	331
Verheiratet	192	196
Verwitwet	42	43
Unbekannten Standes	63	47
Personen höherer Bildung	16	13
Gewerbetreibende	92	80
Gewerbegehilfen mit Beschäftigung	94	97
Landwirte	3	2
Gewerbegehilfen ohne Beschäftigung	55	57
Dienstboten, im Dienste stehende	46	39
Dienstboten, dienstlose	27	31
Tagelöhner	53	58
Handarbeiterinnen	30	26
Anderweitiger Beschäftigung	174	157
Unbekannter	55	41
Militärpersonen	9	16

Der Selbstmord oder Selbstmordversuch geschah durch:

Erhängen	157	163
Ertränken	160	134
Vergiften	99	101
Erschiessen	125	108
Schnittwunden	27	28

	1891	1892
Stichwunden	19	21
Sturz in die Tiefe	51	54
Legen auf das Bahngelise	1	2
Ueberführung	2	—
Erfrieren	1	—
Verhungern	2	—
Erstickung durch Einathmen von Gasen	7	6
Verbrennen mittelst Petroleum	1	—
Beiliebe auf den Kopf	1	—
Einschlagen von fünf Nägel in den Kopf	1	—

**IV. Veranlassung des Selbstmordes oder Selbstmord-
versuches war:**

	1891	1892
Arbeitslosigkeit, missliche Vermögensverhältnisse, Noth- lage	120	119
Familienzwist	44	44
Kränkung, Reue, Scham	32	42
Unglückliche Liebe	58	45
Lebensüberdruss	17	23
Furcht vor gerichtlicher Verfolgung oder vor Strafe überhaupt	43	52
Geistesstörung	47	51
Krankheit	46	49
Trunkenheit	21	11
Sonstige Veranlassungen	16	6
Motiv unbekannt	210	175

Bei sämtlichen der Polizeibehörde zur Kenntnis gebrachten Bränden intervenirte dieselbe behufs Erhebung der Ursache des Brandes an Ort und Stelle, sowie behufs Aufrechthaltung der Ordnung und Verhütung von Diebstählen am Brandplatze.

VI. Vermisste.

Ende des Jahres 1891 betrug die Anzahl der im Verlaufe des Jahres 1891 als abgängig angezeigten, jedoch bis zum Schlusse dieses Jahres nicht eruirten Personen 86 (1890 77). Durch die im Laufe des Jahres 1892 bezüglich dieser Vermissten fortgesetzten Nachforschungen wurden 41 zu Stande gebracht.

Im Verlaufe des Jahres 1892 wurden 1.588 Personen (1891 1.223) im Polizeirayon als abgängig angezeigt und auch im Polizei-Anzeiger beschrieben.

Weiters wurden von Orten ausserhalb des Polizeirayons Anzeigen über 77 (1891 42) abgängige Personen an die Polizeidirection geleitet.

Die Erhebungen hatten also auf 1.710 abgängige Personen sich zu erstrecken.

Die Erhebungen hinsichtlich der abgängigen 1.665 Personen hatten folgendes Resultat:

732	Personen	kehrten in ihren Wohnort zurück.
38	„	waren abgereist, ohne dass das Ziel der Reise bekannt war.
166	„	wurden im Correspondenzwege in ihrer Heimat oder ihrem neuen auswärtigen Wohnorte eruiert.
128	„	wurden in Wien im neuen Domicile oder Dienstorte aufgefunden.
37	„	befanden sich im Spitale.
36	„	befanden sich in gerichtlicher Haft.
35	„	waren abgeschoben worden.
23	„	waren wegen Vagirens in Wien oder auswärts angehalten worden.
26	„	wurden aufgegriffen und ihren Familien zugeführt.
39	„	waren in polizeilicher Haft.
16	„	waren in einer Irrenanstalt.
8	„	waren im städtischen Werkhause.

Fürtrag . 1.284 Personen.

Uebertrag 1.284 Personen.

9	„	waren in einer Zwangsarbeitsanstalt.
4	„	waren zu ihrem Truppenkörper eingerückt.
69	„	wurden als Leichen (Selbstmord und Unglücksfall) aufgefunden.
1	„	im Spitale gestorben.
1	„	wurde in verbrecherischer Absicht in die Donau gestürzt (Mord an Szipos).
3	„	sind nach Amerika ausgewandert.
3	„	waren in der Versorgungsanstalt.

Zusammen 1.374 Personen.

Es wurden mithin von den zur Anzeige gebrachten, im Jahre 1892 als abgängig angezeigten 1.710 Personen 1.374 ausgeforscht. Bezüglich der restirenden 291 Personen wurde Folgendes constatirt:

14 Personen waren strafgerichtlich verfolgt.

21 „ waren in der Donau verunglückt, ohne dass ihre Leichen bisher gefunden wurden.

44 „ hatten sich selbst in die Donau gestürzt, und waren ihre Leichen ebenfalls nicht aufgefunden worden.

51 „ waren wegen Zinsschulden flüchtig.

Bezüglich des Restes 161 (1891 86) blieben alle Nachforschungen vollständig erfolglos.

VII. Aufgefundene Leichen.

Der Polizei-Direction wurden im Jahre 1892 230 (1891 245) aufgefundene Leichen behufs Erhebung der Identität angezeigt. Durch die Erhebungen wurde bezüglich 167 (1891 179) Leichen die Identität sichergestellt, 63 (1891 66) wurden nicht agnoscirt.

Bezüglich der agnoscirten Leichen wurde durch die hieher ämtlichen Erhebungen die Identität festgestellt, und zwar von:

69 (1891 91) Personen, die im Polizeirayon als abgängig angezeigt waren;

13 (1891 19) Personen, die nicht in Wien wohnhaft waren;

72 (1891 57) Personen, welche wohl aus dem Polizeirayon abgängig waren, jedoch der Polizei-Direction nicht als vermisst angezeigt worden sind;

13 (1891 12) Personen, welche auswärts wohnhaft, jedoch ebenfalls nicht als vermisst angezeigt waren.

Von den nicht identificirten 63 (1891 66) Leichen ist anzunehmen, dass

24 (1891 19) mit hiesigen Abgängigen nicht ident sind; bei

8 (1891 10) sind die Erhebungen nicht geschlossen; von

31 (1891 37) ist anzunehmen, dass sie mit hiesigen Abgängigen ident sind, doch die Leichen wegen vorgeschrittener Verwesung nicht mehr erkennbar waren.

VIII. Geräte, welche in den Wachzimmern der k. k. Sicherheitswache für Rettungswerke zur Verfügung stehen.

	1891	1892
Waschbecken	84	109
Rettungskästen	134	157
Rettungsbetten	119	132
Todtentragen	—	27
Lederpolster	49	57
Matratzen	46	98
Wasserdichte Decken	118	159
Woldecken	121	165
Leintücher	84	142
Kranken- (Hand-) Wagen	7	3
Rettungskähne	28	25
Rettungsringe	3	8
Schwimmapparate	36	36
Beinschienen	—	43

Die vorstehenden Gegenstände sind theils Eigenthum des Aerars, der Commune Wien, theils Eigenthum von Privatinstitutionen.

IX. Wachzimmer, in welchen sich Rettungsanstalten befinden.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Stadt	K. K. Polizei-Direction. Museum für Kunst und Industrie. Postgebäude, Postgasse Nr. 10. Maria-Theresien-Brücke. Stephanie-Brücke. Aspernbrücke. Elisabeth-Brücke. Bartensteingasse Nr. 11. Oesterr.-ungar. Bank. Petersplatz Nr. 10.	Wieden	Fleischmannsgasse Nr. 2. Igelgasse Nr. 18. Favoritenstrasse Nr. 60 (Favoritenlinie). Alleegasse 62 (Südbahnlinie). Heug. Nr. 80 (Belvederelinie). Gusshausstrasse Nr. 1. Mühlbachgasse Nr. 1.
	Leopoldstadt		Grosse Sperlgasse Nr. 11. Nordbahnhof. Nordwestbahnhof. Franzensbrückenstrasse Nr. 30. Prager Reichsstrasse Nr. 4 (Taborlinie). Schiffamtsgasse Nr. 1. Weintraubengasse Nr. 5. Fugbachgasse Nr. 9.
Landstrasse		Ungargasse Nr. 10. Landstrasse, Hauptstr. Nr. 94. Salesianergasse Nr. 31. Rennweg Nr. 97 (St. Marxer Linie). Schlachthausgasse Con. Nr. 270 (Erdberger Linie). Pfefferhofgasse Nr. 6. Fasangasse Nr. 19. Aspang-Bahnhof. Rasumoffskygasse Nr. 2.	Mariahilf
	Landstrasse	Ungargasse Nr. 10. Landstrasse, Hauptstr. Nr. 94. Salesianergasse Nr. 31. Rennweg Nr. 97 (St. Marxer Linie). Schlachthausgasse Con. Nr. 270 (Erdberger Linie). Pfefferhofgasse Nr. 6. Fasangasse Nr. 19. Aspang-Bahnhof. Rasumoffskygasse Nr. 2.	

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Josefstadt	Fuhrmannsgasse Nr. 5. Alserstrasse Nr. 69 (Hernalser Linie). Blindengasse Nr. 21 (Lerchenfelder Linie).	Meidling	Unter-Meidling, Hufelandgasse Nr. 4. Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 142. Unter-Meidling, Bahnstrasse Nr. 5. Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 39. Hetzendorf, Hauptstr. Nr. 52. Atzgersdorf (Linienamt). Neusteinhof (Linienamt).
Alsergrund	Nussdorferstrasse Nr. 19. Nussdorferstrasse Nr. 90 (Nussdorfer Linie). Währingerstrasse Nr. 76 (Währinger Linie). Spitalgasse Nr. 3. Thurngasse Nr. 10. Franz-Josefs-Bahnhof. Brigitta-Brücke.		Hietzing
Favoriten	Landgutgasse Nr. 24. Südbahnhof. Staatsbahnhof. Simmeringerstrasse Nr. 2. Simmeringerstrasse Nr. 131. Himbergerstrasse Nr. 149. Eugengasse Nr. 67. Ober-Laa (Linienamt). Rothneusiedel (Linienamt). Inzersdorf, Laxenburgerstrasse (Linienamt). Triesterstrasse (Linienamt). Inzersdorf, Laxenburgerstrasse Nr. 22 (Rudolfshügel). Laaerberg. Kaiser-Franz-Josef-Spital.	Rudolfsheim	
Simmering	Felbergasse Nr. 18. Hauptstrasse Nr. 187. Kaiser-Ebersdorf (Linienamt). Schwechat (Linienamt). Rimböckstrasse Nr. 66.		

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Schmelz	Rudolfsheim, Hütteldorferstrasse Nr. 71. Fünfhaus, Beingasse Nr. 14. Rudolfsheim, Rudolfstr. Nr. 3. Breitensee, Hauptstrasse Nr. 44. Penzing, Poststrasse Nr. 88.	Döbling	Ober-Döbling, Kreindlgasse Nr. 13. " Obkirchergasse Nr. 11. Grinzing, Bräuhausgasse Nr. 3. Heiligenstadt, Wienerg. Nr. 17. Nussdorf, Hauptstrasse Nr. 44. " Nussdorferlände 13. Heiligenstadt, Nussdorferstrasse Nr. 91. Unter-Sievering, Hauptstrasse Nr. 130. Unter-Döbling, Karlsgasse Nr. 34. Ober-Sievering (Linienamt). Kahlenbergerdorf Nr. 43 (Linienamt). Josefsdorf Nr. 22.
Ottakring	Hubergasse Nr. 5. Neu-Lerchenfeld, Brunnergasse Nr. 53. Neu-Lerchenfeld, Kirchstetternegasse Nr. 25. Ottakring, Wendgasse Nr. 2. Ottakringer Hauptstr. Nr. 87. " " 167. Wilhelminenberg. Ottakring, Waldstrasse.	Brigittenau	Raphaelgasse Nr. 5. Kaiser-Franz-Josef-Brücke. Kaiser-Franz-Josef-Regierungs-Jubiläumsbrücke. Salzachstrasse Nr. 32.
Hernals	Alsbachstrasse Nr. 40—42. Stiftgasse Nr. 18. Weinhauserstrasse Nr. 17. Rosensteingasse Nr. 32. Dornbach, Kirchenplatz Nr. 2. Linienamt in Neuwaldegg.	Prater	Ausstellungsstrasse Nr. 171. Kaisermühlen, Schütttaustrasse Nr. 50. Feuerwerkswiese Nr. 174. Hauptallee Nr. 2. Schüttelstrasse Nr. 19. Kaiser-Josefs-Brücke. Freudenau. Dampfschiffahrts-Landungsplatz. Militärschiessstätte. Kronprinz-Rudolfs-Brücke. Donauquai-Bahnhof.
Währing	Hauptstrasse Nr. 41. Kreuzgasse Nr. 8. Salmansdorf, Marieng. Nr. 86. Weinhaus, Mayergasse Nr. 2. Gersthof, Hauptstrasse Nr. 80. Währing, Weinbergg. Nr. 39.		

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Floridsdorf	Schlosshoferstrasse Nr. 12. Gross-Jedlersdorf, Brünner- strasse Nr. 270.	Gefängnishaus	Mariahilf, Theobaldgasse Nr. 2.

Die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft.¹⁾

1. Mitglieder:

	1891	1892
Bei der „ersten Hilfe“: Aerzte (Ehrenmitglieder) . . .	244	253
„ „ „ „ Sanitätsmänner (nur Studi- rende der Medicin)	159	212
Bei der Feuerwehr	365	365
„ „ Wasserwehr	190	190
Zusammen .	958	1.020

2. Hilfe wurde geleistet in Fällen:

a) Bei plötzlichen Erkrankungen, und zwar bei:

	1891	1892
Unwohlsein	199	291
Epileptischen Anfällen	175	257
Ohnmachten	116	173
Schlaganfällen	85	77
Blutsturz	34	40
Alkoholismus	41	47
Einathmung giftiger Gase	22	22
Vergiftungen	59	47
Gefahr des Erfrierens	2	—
Fürtrag .	733	954

¹⁾ Die bezüglichen Auskünfte wurden von der Wiener Rettungsgesellschaft aus Gefälligkeit im kurzen Wege ertheilt.

	1891	1892
Uebertrag	733	954
Gefahr des Erstickens	19	10
„ „ Ertrinkens	54	35
Geburtswehen	72	117

b) Bei Verletzungen, und zwar bei:

Gehirnerschütterung	58	79
Knochenbruch	317	458
Verrenkung und Verstauchung	104	92
Blutung	47	71
Entfernung von Fremdkörpern	112	168
Hautabschürfung	58	68
Quetsch- und Risswunden	662	235
Schnitt- und Hiebwunden	203	297
Stichwunden	50	59
Bisswunden	21	19
Brandwunden	107	78
Schusswunden	59	30
Vorfall von Eingeweiden	20	20

c) Bei Selbstmorden oder Versuchen durch:

Vergiften	53	51
Schusswaffen	54	41
Schnitt- und Stichwunden	18	18
Ertrinken	52	54
Erhängen	12	12
Sturz von Höhen	21	22
Einathmen von Giftgasen	2	7

Zusammen . 2.908 2.995

Ausserdem intervenirte die Rettungsgesellschaft bei 988 (1891 811) Irrsinnsfällen, bei 82 (1891 101) Fällen von aufgefundenen Leichen und bei 102 (1891 72) Geburten. Eine Person starb in der Rettungsstation (ebenso 1891).

3. Ambulante Stationen

wurden im Jahre 1892 in 17 (1891 in 349) Fällen errichtet.

4. Krankentransporte

wurden in 3.245 (1891 3.175) Fällen besorgt.

Von den 5.632 Vorfällen, welche den Organen der Gesellschaft Anlass zum Einschreiten gaben, ereigneten sich 3.806 bei Tag und 1.826 bei Nacht.

Die auf Strassen und Plätzen aufgestellten Tragbahnen „zur Benützung für Jedermann“ fanden, soviel bekannt wurde, in 477 (1891 589) Fällen Verwendung.

Lösch- und Rettungsrequisiten der Wiener städtischen Feuerwehr am Schlusse des Jahres 1892.

Bezirk oder Filiale	Mannschaftswagen	Rüstwagen	Schiebleitern	Respirations-Apparate	Schlauchkarren	Dampfspritzen	Fahrspritzen neuer Constr.	Fahrspritzen alter Constr.	Abprotzspritze ohne Vorderwagen	Kleine Fahr- und Karrenspritzen	Kübel- (Hand-) Spritzen	Neue Wasserwägen (eiserne)	Hölzerne Wasserwägen	Hackenleitern	Anstelleitern	Pölzzeuge	Rutschtücher	Rettungsschläuche	Sprungtücher	Rettungseilen mit Brems- spirale und Gurt	Kohlen- (Tenderkarren)	Präparirte Hand- druckschläuche		Wirtschaftswägen Stück	
																					53 (Nr. 6)	34 (Nr. 1)			
																					Millimeter Durchmesser				
																					Meter				
Innere Stadt	7	3	2	11	8	3	3	—	1	—	7	12	—	64	28	3	3	4	7	3	—	3.900	330	4	
Leopoldstadt	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	2	2	1	4	2	1	—	—	1	1	—	600	75	—	
Brigittenau	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	1	4	2	1	—	—	1	1	—	300	75	—	
Landstrasse	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	2	4	2	1	—	—	1	1	—	375	75	—	
St. Marx	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	45	—	
Wieden	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	2	1	2	4	2	1	—	—	1	1	—	600	75	—	
Margarethen	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2	1	2	4	2	1	—	—	1	1	—	375	75	—	
Mariahilf	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	1	2	4	2	1	—	—	1	1	—	450	75	—	
Neubau	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2	2	1	4	2	1	—	—	1	1	—	300	75	—	
Josefstadt	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	2	1	4	2	1	—	—	1	1	—	300	75	—	
Alsergrund	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2	3	—	4	2	1	—	—	1	1	—	375	75	—	
Favoriten	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2	—	3	4	2	1	—	—	1	1	—	375	75	—	
Prater	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	2	3	—	4	2	1	—	—	1	1	—	600	75	—	
Zusammen	7	3	2	22	12	6	14	6	1	3	30	29	15	108	50	14	3	4	18	14	—	8.850	1.200	4	
Dagegen 1891	8	3	2	21	12	6	14	6	1	3	30	27	17	67	29	14	3	4	18	14	1	8.850	1.200	4	

Mitglieder, Lös- und Rettungsrequisiten der freiwilligen Feuerwehrvereine im Wiener Polizeirayon.

Nr. des Gemeindebezirkes		Bezeichnung des Vereines	Zahl der Mitglieder		Feuerwehrpark und sonstige Feuerwehr- Utensilien nebst der notwendigen Zugehör													Fälle der Interven- tionen bei Bräunten		Vermögensstand Ende 1892 in Gulden ö. W.	Vorgekommene Verletzungen		
			am Ende des Jahres 1892																				
			a) beitragende	b) active	Dampfspritzen	Spritzen neuer Construction samt Zugehör	Leuchtspritzen sammt Zugehör	Handspritzen	Wasserwagen	Extincteur	Hydropbor	Springtuch	Rettungsschlauch	Fensterwurfleiter	Anderer Leiter	a) in der eigenen Gemeinde b) in fremden Gemeinden außer Wien	c) im Gemeindegebiete Wien						
9.	Alsergrund	Freiwillige Feuerwehr	116	51	—	3	—	1	2	—	1	1	—	4	2	—	19	14	—	—			
10.	Favoriten	Freiwillige Feuerwehr Rudolphshügel	47	22	—	1	1	—	2	—	1	1	—	3	4	11	2	—	—	—			
11.	Simmering	Ortsfeuerwehr	—	28	—	2	—	—	2	—	—	—	—	5	3	25	4	—	—	—			
		Turnerfeuerwehr	160	54	—	2	—	—	2	1	—	1	—	12	9	25	18	—	—	—			
		Maschinen- und Waggonfabrik	—	48	—	2	1	10	1	1	—	—	—	—	5	9	8	—	—	—	1		
		Oest.-ung. Eisenbahngesellschaft	—	36	1	3	—	10	1	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—		
		Jutefabrik	—	25	—	1	—	—	1	5	—	—	—	—	5	7	4	—	—	—	—	—	
		Freiwillige Feuerwehr Kaiser-Ebersdorf	8	30	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	25	—	—		
12.	Meidling	Freiwillige Feuerwehr Gaudenzdorf	150	21	—	1	—	—	1	—	1	—	—	4	2	12	14	1	—	—	2		
		Unter-Meidling, Ortsfeuerwehr	—	33	—	2	—	1	3	—	1	1	1	8	1	11	11	—	—	—	—	3	
		Freiwillige Turnerfeuerwehr	200	20	—	1	—	—	1	—	1	—	—	4	1	21	10	—	—	—	—	1	
		Ober-Meidling, freiwillige Feuerwehr	108	2	—	1	—	—	2	1	1	—	—	4	7	3	26	—	—	—	—	—	1
		Freiwillige Feuerwehr Altmannsdorf	19	20	—	1	—	1	2	—	1	—	—	2	3	2	1	7	22	—	—	1	
		" " Hetzendorf	80	24	—	1	—	—	2	—	1	—	—	3	1	—	11	—	—	—	—		

13.	Hietzing	Freiwillige Feuerwehr Hietzing	180	31	1	2	—	3	—	1	1	1	8	5	1	4	17	—	2
		Penzing	200	20	—	2	—	—	—	—	1	1	8	2	3	3	9	—	—
		Lainz	200	24	1	1	1	1	1	1	—	—	3	1	1	10	—	—	—
		Speising	200	21	1	1	1	1	1	1	—	—	5	3	3	17	42	1	—
		Breitensee	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	11	10	—	—
		Ober-St. Veit	9	22	1	1	1	1	1	1	—	—	4	1	3	12	—	—	—
		Unter-St. Veit	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	11	35	—
		Hacking	60	26	1	1	1	1	1	1	—	—	2	3	—	—	10	—	—
		Baumgarten	1	24	1	1	1	1	1	1	—	—	2	3	4	—	6	—	—
Hütteldorf	80	27	2	1	2	1	2	1	—	—	2	2	8	4	—	—	—		
14.	Endelsheim	Freiwillige Feuerwehr des Gerichtsbezirkes Sechshaus	250	33	1	2	—	2	5	2	1	1	13	4	31	25	—	—	
16.	Ottakring	Ottakring	200	80	2	—	—	3	—	2	1	1	12	5	26	31	—	—	
		Neulerchenfeld	180	34	1	1	1	1	4	—	—	1	12	4	15	44	200	4	
17.	Hernals	Hernals	44	98	1	3	1	1	3	—	1	1	8	1	24	44	—	4	
		Dornbach	150	28	1	1	1	1	2	—	1	1	3	4	4	—	3	—	
		Neualdegr	130	25	1	1	1	1	3	—	2	—	3	2	1	11	204	—	
18.	Währing	Währing und Weinhaus	—	40	—	3	—	1	3	—	1	1	1	6	5	31	38	—	1
		Gersthof	50	25	1	1	1	1	2	—	1	—	4	1	6	8	—	1	
		Pötzleinsdorf	140	19	2	—	1	2	1	—	—	1	1	4	1	9	—	—	
		Neustift am Walde	70	28	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	13	—	4	—	
		Ober-Döbling	—	24	2	—	2	—	1	2	—	1	1	1	2	7	10	18	—
19.	Döbling	Unter-Döbling	—	20	1	1	1	1	2	—	1	1	1	2	1	1	8	—	—
		Ober-Sievering	26	25	1	1	1	1	2	—	1	—	2	1	—	8	—	—	
		Unter-Sievering	31	26	1	1	1	1	2	—	1	—	—	1	4	9	—	3	
		Grünzing	34	26	1	1	1	1	2	—	2	—	4	9	—	8	—	—	
		Heiligenstadt	100	30	2	—	3	—	2	—	2	—	4	8	3	2	150	—	—
		Ortsfeuerwehr Nussdorf	—	29	1	1	1	1	2	—	1	1	1	5	5	4	3	—	1
		Turnerfeuerwehr Nussdorf	54	25	1	—	1	—	1	—	1	—	3	2	3	6	—	—	
		Floridsdorf	162	28	2	—	1	1	1	—	1	—	4	4	3	4	3.000	—	—
		Gross-Jedlersdorf	102	29	3	—	3	—	2	—	2	—	2	1	4	—	—	—	
Floridsdorf	Floridsdorf	Jedlese	108	21	1	—	1	1	—	1	—	4	4	4	1	—	—	1	
		Donaufeld	138	32	2	2	—	1	—	1	—	2	3	5	5	2.000	—	—	
		Jutespinnfabrik	—	34	1	—	1	5	—	—	—	4	3	1	2	—	—	—	
		Schraubenfabrik	—	22	1	—	—	7	—	—	2	3	1	2	—	—	—	—	
		Nordbahnwerkstätte	—	25	1	—	7	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	
		Nordbahnwagenwerkstätte	—	26	1	1	12	—	3	—	—	—	1	13	1	—	—	—	

XVII. ABSCHNITT.

Bei der Polizeibehörde erstattete Anzeigen über Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann Ueberschreitungen von Specialgesetzen.

I. Ausweis über die Zahl der im Polizeirayon vorgekommenen Anzeigen über Verbrechen.

1	2	3	4	Zahl der		Art der Erledigung									
				noch flüchtigen	zustande gebrachten	Ein- geliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmün- dige nach 273 u. 297 u. St. G.		Selbstmorde der Thäter	
						Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züch- tigung übergeben		
Thäter	Thäter	7	8	9	10	11	12	13	14	15					
	58	Hochverrath	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	63—64	Majestäts-Beleidigung und Beleidigung der Mit- glieder des kaiserlichen Hauses	15	1	15	6	—	—	9	—	—	—	—	—	—
	65	Störung der öffentlichen Ruhe	4	—	4	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
	81	Gegen Amtspersonen in Amtssachen	241	1	296	185	—	1	110	—	—	—	—	—	—
	83	Gewaltsamer Einfall in fremdes unbewegl. Gut	21	4	32	12	—	—	20	—	—	—	—	—	—
	85	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthumes	38	11	58	17	—	—	35	4	—	—	—	2	—
	87—89	Boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gef- ährlichen Verhält- nissen (z. B. Eisen- bahnen), Beschädi- gung od. Störung des Staatstelegraphen	5	—	6	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—
	93	Unbefugte Einschrän- kung der persön- lichen Freiheit	17	—	18	4	—	—	14	—	—	—	—	—	—
	96	Entführung	9	3	6	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—
	98	Erpressung	55	2	61	21	—	—	38	2	—	—	—	—	—
	99	Gefährliche Drohung	557	12	577	304	—	—	273	—	—	—	—	—	—
	101	Missbrauch der Amts- gewalt	—	—	5	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—
		Fürtrag	968	34	1079	556	—	1	512	8	—	—	—	2	—

1	2	3	4	Zahl der		Art der Erledigung									15
				5	6	Ein- geliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Ummün- dige nach §§ 237 u. 238 St. G.		14	
Paragraph des Strafgesetzes	Die Anzeige lautete auf	Zahl der angezeigten Fälle strafbarer Handlungen	noch flüchtigen			Thäter	zustande gebrachten	Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte		polizeilich bestraft	der häuslichen Züch- tigung übergeben	Thäter
		Uebertrag . . .	968	34	1079	556	—	1	512	8	—	—	—	2	—
106—107		Nachmachung der öffent- lichen Creditpapiere . . .	2	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118		Münzverfälschung . . .	5	3	4	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
122		Religionsstörung . . .	14	—	18	4	—	—	11	3	—	—	—	—	—
125—127		Nothzucht . . .	90	11	97	46	—	—	51	—	—	—	—	—	—
128		Schändung . . .	63	5	59	33	—	—	25	—	—	—	—	1	—
129		Unzucht wider die Natur	19	—	25	6	—	—	19	—	—	—	—	—	—
131		Blutschande . . .	7	—	9	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—
132		Kuppelei . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
134		Anzeigen wegen Mordes, Mordversuches u. Mord- verdacht . . .	19	5	17	12	—	—	—	—	—	—	—	—	5
139		Kindesmord . . .	20	7	13	11	—	—	2	—	—	—	—	—	—
140—143		Todtschlag oder tödliche Verletzung bei Schläge- reien . . .	8	2	6	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—
144—147		Abtreibung der eigenen od. fremden Leibesfrucht . . .	33	4	29	5	—	—	24	—	—	—	—	—	—
149		Kindesweglegung . . .	13	7	7	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—
152—157		Schwere körperliche Be- schädigung . . .	16	17	151	66	3	—	79	—	1	—	—	2	—
158—164		Zweikampf . . .	6	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
166		Brandlegung . . .	31	12	28	12	3	—	9	—	—	—	—	4	—
169		Brandlegung an eigener Sache . . .	4	—	4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
171—179 und 185		Diebstahl und Diebstahls- theilnehmung . . .	3173	1469	2133	1295	22	1	764	49	—	—	—	1	1
181		Amtsveruntreuung . . .	23	2	22	11	—	—	11	—	—	—	—	—	—
183		Veruntreuung . . .	288	47	256	108	—	—	147	1	—	—	—	—	—
190—196		Raub und Theilnehmung am Raube . . .	58	32	45	37	1	—	—	6	—	—	—	1	—
197		Betrug . . .	615	167	516	215	—	—	299	2	—	—	—	—	—
206		Zweifache Ehe . . .	4	—	4	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
209		Verleumdung . . .	3	—	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
220		Begünstigung eines De- serteurs . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe der Verbrechen . . .			5635	1824	4537	2439	29	2	1980	69	1	—	11	6	—

Die Zahl der Anzeigen über Verbrechen betrug:

1890 . . 5.834, 1891 . . 5.313, 1892 . . 5.635.

II. Ausweis über die Zahl der im Polizeirayon vorgekommenen Anzeigen wegen Vergehen und wegen Uebertretungen des Strafgesetzes.

1	2	3	4	Zahl der		Art der Erledigung									
				noch flüchtigen	zustande gebrachten	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Ummündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		Selbstmorde der Thäter	
						Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben		
															Thäter	7	8	9	10	11	12	13	14
15															
	278—283	Vergehen und Uebertretungen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung	7	—	7	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—
	300	Herabwürdigung der Verfügungen der Behörden und Aufwiegelung	37	—	42	1	—	—	—	41	—	—	—	—	—
	302	Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religions-Gesellschaften u. dgl.	7	1	6	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—
	303	Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religions-Gesellschaft	14	—	25	3	—	—	—	22	—	—	—	—	—
	305	Oeffentl. Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe, der Familie, des Eigenthums, oder Gutheissung von ungesetzlichen oder unsittlichen Handlungen	9	—	9	1	—	—	—	8	—	—	—	—	—
	306	Beschädigung von Grabstätten etc.	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	307	Vorschubleistung in Bezug auf Vergehen und Uebertretungen	9	—	10	—	1	—	—	9	—	—	—	—	—
	308	Verbreitung falscher, beunruhigender Gerüchte oder Vorhersagungen	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	310	Sammlungen oder Subscriptionen zur Vereitelung der gesetzlichen Folgen von strafbaren Handlungen	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	311	Verleitung einer Amtsperson zum Missbrauch der Amtsgewalt	45	—	45	—	6	—	—	39	—	—	—	—	—
		Fürtrag	133	1	149	9	7	—	—	81	52	—	—	—	—

1	2	3	Zahl der angezeigten Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der		Art der Erledigung								15	
				Thäter	noch flüchtigen	zustande gebrachten	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach § 237 u. 239 St. G.		
							Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft		der häuslichen Züchtigung übergeben
		Uebertrag	133	1	149	9	7	81	52	—	—	—	—	—	—
312		Beleidigung der öffentlichen Beamten, Diener, Wachen, Eisenbahn-Bediensteten	1040	4	1058	—	105	—	—	950	2	—	1	—	
314		Einmischung in die Vollziehung öffentlicher Dienste	232	—	241	—	16	—	—	224	1	—	—	—	
317		Beschädigung der öffentlichen Beleuchtung	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
318		Muthwillige Beschädigung an Brücken, Dämmen, Staatstelegraphen	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
319		Wegreißen oder absichtliche Beschädigung von Warnungszeichen	7	—	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—	
320 E.		Falschmeldung	507	22	497	—	97	—	—	400	—	—	—	—	
320 F.		Fälschung von Urkunden ohne betrügerische Absicht	34	—	34	—	8	—	—	26	—	—	—	—	
320 G.		Benützung fremder Ausweise	3	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
321		Aufnahme von Gesellen ohne Wanderbuch	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
323—324		Rückkehr Abgeschaffter	1022	—	1022	—	1022	—	—	—	—	—	—	—	
325		Vergolden oder Versilbern echter Münzen	5	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	
326—327		Unbefugtes Halten einer Winkelpresse	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
331		Bestrafung der öffentl. Beamten, Diener, Wachen u. s. f., die sich in ihren Amts- oder Dienst-Verrichtungen thätliche Beleidigungen erlaubten	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
333		Anmassung des Charakters eines öffentlichen Beamten oder Dieners	21	1	20	—	4	—	—	16	—	—	—	—	
335—337		Gegen die Sicherheit des Lebens	345	36	349	4	3	—	90	252	—	—	—	—	
Fürtrag			3355	65	3390	13	1263	—	171	1939	3	—	1	—	

1	2	3	4	Zahl der		Art der Erledigung								15		
				Thäter	noch flüchtigen	zustande gebrachten	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach § 237 u. § 238 St. G.		Selbstmorde der Thäter	
							Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft			der häuslichen Zuchtigung übergeben
		Uebertrag . . .	3355	65	3390	13	1263	—	171	1939	3	—	1	—		
	338	Baden an verbotenen Orten oder unerlaubtes Betreten der Eisdecke . . .	507	—	507	—	—	—	—	488	—	—	19	—		
	339	Verheimlichung der Geburt	2	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—		
	343	Curpfuscherei	5	—	5	—	1	—	—	4	—	—	—	—		
	349	Falsche oder schlechte Bereitung der Arzneien .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—		
	354	Unberechtigter Verkauf innerer oder äusserlicher Heilmittel	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—		
	359	Nichtanzeige verdächtiger Todesfälle oder Krankheiten von Seite des Arztes	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—		
	360	Nachlässige Krankenpflege durch Angehörige	10	—	11	—	—	—	—	11	—	—	—	—		
	361—370	Unbefugter Gifthandel und Nichtbeachtung der Vorschriften	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—		
	373	Unterlassene Verwahrung geladener Gewehre .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—		
	376—377	Nachlässige Beaufsichtigung der Kinder und Verabreichung eines gesundheitsschädlichen Schlaftrunkes	133	—	140	—	—	—	—	140	—	—	—	—		
	380—384	Unterlassung der Ausstellung von Warnungszeichen bei einem Baue	21	—	21	—	—	—	—	21	—	—	—	—		
	391—392	Vernachlässigung der Verwahrung oder Reizen bössartiger Haustiere .	34	3	31	—	—	—	—	31	—	—	—	—		
	398	Verunreinigung der Brunnen	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—		
	411	Vorsätzliche oder bei Kaufhändeln vorkommende leichte körperliche Beschädigungen	1640	83	1902	—	66	—	—	1825	6	—	5	—		
	413—418	Misshandlung bei häuslicher Zuchtigung . . .	89	—	95	—	1	—	—	94	—	—	—	—		
		Fürtrag	5803	151	6111	13	1332	—	171	4561	9	—	25	—		

Paragraph des Strafgesetzes		Die Anzeige lautete auf	Zahl der angezeigten Fälle strafbarer Handlungen			Art der Erledigung									
1	2		3	4	Zahl der		Ein- geliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmün- dige nach §§ 237 u. 273 St. G.		Selbstmorde der Thäter
					noch flüchtigen	zustande gebrachten	Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züch- tigung übergeben	
Thäter			7	8	9	10									11	12	13	14	15
		Uebertrag .	5803	151	6111	13	1332	—	171	4561	9	—	25	—	
419		Gegenseitige Misshandlung der Gatten	43	—	45	—	3	—	—	42	—	—	—	—	
420		Misshandlung der Zöglinge durch ihre Lehrer	5	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	
421		Misshandlung der Dienst- boten und Lehrjungen durch ihre Dienstgeber oder Lehrherren	42	—	42	—	—	—	—	42	—	—	—	—	
422—425		Verstellung der Strassen zur Nachtzeit und bei nothwendiger Verstel- lung Nichtanbringung des Warnungszeichens	336	1	336	—	—	—	—	336	—	—	—	—	
426		Herabwerfen von Gegen- ständen vom Fenster oder unterlassene Besei- tigung	100	—	100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	
427—428		Schnelles, unbehutsames Fahren oder Reiten	2933	26	2908	—	1	—	—	2907	—	—	—	—	
429		Verwendung eines der Polizei nicht vorgestell- ten Kutschers beim Lohnfuhrwerke	5	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	
430		Aufsichtsloses Stehenlassen des bespannten Fuhr- werkes	5654	12	5642	—	—	—	—	5642	—	—	—	—	
431		Sonstige Handlungen und Unterlassungen gegen die körperliche Sicher- heit	9194	73	9251	—	20	—	—	9200	3	1	27	—	
434—439		Ausserachtlassung der Vor- schriften zur Verhütung von Feuersgefahr	305	17	322	—	6	—	—	315	1	—	—	—	
460		Uebertretung des Dieb- stahls	4332	1539	3045	—	890	—	—	2055	1	6	93	—	
461 V.		Uebertretung der Ver- untreuung	748	87	668	—	145	—	—	523	—	—	—	—	
461 B.		Uebertretung des Betrugcs	1733	500	1321	—	287	1	—	1029	—	—	4	—	
Fürtrag .			31233	2406	29801	13	2684	1	171	26762	14	7	149	—	

1	2	3	4	Zahl der		Art der Erledigung									15	
				Thäter	noch flüchtigen zustande gebrachten	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.				
						Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben			
														7		8	9	10	11	12	13	14
		Die Anzeige lautete auf	Zahl der angezeigten Fälle strafbarer Handlungen													
		Uebertrag .	31951	2478	30612	14	2757	1	174	27477	14	8	161	—		
	523	Im Zustande der Trunkenheit begangene Verbrechen	13	—	13	—	4	—	—	9	—	—	—	—		
	516 u. 525	Gröbliche Unsittlichkeiten sonstiger Art	680	4	713	—	77	—	—	633	—	—	3	—		
		Summe der Vergehen und Uebertretungen	32644	2482	31332	14	2838	1	174	28119	14	8	164	—		

Zahl der Anzeigen wegen Vergehen und Uebertretungen:

1890 27.830
 1891 29.167
 1892 32.644.

III. Ausweis über die Zahl der im Polizeirayon vorgekommenen Anzeigen wegen Uebertretung von Specialgesetzen.

Benennung der strafbaren Handlung gegen das	Zahl der Fälle	Zahl der		Art der Erledigung					
		noch flüchtigen	zustande gebrachten	Eingeliefert oder auf freiem Fusse angezeigt dem			Kinder und Un- mündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		
				Landesgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züch- tigung übergeben	entlassen
		Thäter							
Gesetz vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89:									
§ 1 (Landstreicherei) . . .	517	—	517	—	515	—	—	2	—
§ 2 Punkt 1 (Betteln)	3529	—	3529	—	3376	1)	—	51	101
§ 2 " 2)	110	—	110	—	110	—	—	—	—
§ 3 (Arbeitsscheu)	162	21	141	—	141	—	—	—	—
§ 4	69	—	69	—	69	—	—	—	—
§ 5 Punkt 1)	61	—	61	—	61	—	—	—	—
§ 5 " 2)	2236	—	2236	—	2236	—	—	—	—
§ 5 " 3) (Prostitution)	27	—	27	—	27	—	—	—	—
§ 5 " 4)	30	—	30	—	30	—	—	—	—
§ 5 " 5)	21	—	21	—	21	—	—	—	—
§ 5 Alinea 6 (Unterhalt aus gewerbmässiger Unzucht Anderer)	27	—	27	—	27	—	—	—	—
§ 6 (Uebertretung der Vorschriften über Polizei-Aufsicht)	17	—	17	—	17	—	—	—	—
Gesetz vom 25. Mai 1883, R. G. Bl. Nr. 78 (Vereitlungen von Zwangsvollstreckungen) . . .	29	—	35	11	24	—	—	—	—
Gesetz vom 17. December 1862, R. G. Bl. Nr. 8 ex 1863 (Wahlumtriebe)	5	—	5	—	5	—	—	—	—
Gesetz vom 11. April 1889, R. G. Bl. Nr. 41 (Wehrgesetz) . . .	1	—	3	3	—	—	—	—	—
Gesetz vom 28. Mai 1881, R. G. Bl. Nr. 47 (Wuchergesetz) . . .	3	—	3	—	3	—	—	—	—
Gesetz vom 7. April 1870, R. G. Bl. Nr. 43 (Verabredungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern)	9	3	10	—	10	—	—	—	—
Gesetz vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 134 (über das Vereinsrecht)	18	—	28	—	28	—	—	—	—
Fürtrag	6871	24	6869	14	6700	1)	—	53	101

1) Eine Person hat sich entleibt.

Benennung der strafbaren Handlung gegen das	Zahl der Art der Erledigung								
	Zahl der Fälle	noch flüchtigen		Eingeliefert oder auf freiem Fusse angezeigt dem		Kinder und Un- mündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		entlassen	
		Thäter	zustande gebrachten	Landesgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft		der häuslichen Züch- tigung übergeben
Uebertrag	6871	24	6869	14	6700	—	—	53	101
Gesetz vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 135 (über das Versammlungsrecht)	6	—	7	—	7	—	—	—	—
Kais. Patent vom 24. October 1852, R. G. Bl. Nr. 223 (Waffenpatent)	27	1	26	—	26	—	—	—	—
Gesetz vom 17. December 1862, R. G. Bl. Nr. 6 ex 1863 (Press- gesetz)	276	22	263	262	1	—	—	—	—
Gesetz vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 33 (betreffend Abwehr und Tilgung an- steckender Thierkrankheiten)	4354	30	4325	96	4225	3	—	1	—
Zusammen	11534	77	11490	372	10959	3	—	54	101

Uebertretungen der Specialgesetze, u. zw. des

Die Zahl der angezeigten Fälle betrug:

- 1890 13.015
- 1891 11.804
- 1892 11.534

IV. Anzeigen wegen Mordes, Mordversuches und Mordverdacht.

Im Jahre 1892 kamen 19 (1891 15) Anzeigen vor, welche auf Mord und Mordversuch lauteten. Die Erhebungen stellten in den meisten Fällen heraus, dass nicht Mord oder Mordversuch, sondern andere strafbare Handlungen vorlagen.

Die Kindesmorde und derlei Versuche sind hierunter nicht mitbegriffen.

1. Am 11. Februar 1892 wurde der Goldarbeiter A. Sch. in Währing in seinem Geschäftslocale bewusstlos und aus einer Kopfwunde blutend aufgefunden, an welcher er am nächsten Tage, ohne das Bewusstsein erlangt zu haben, starb. Geraubt wurden 18 goldene Ketten und über 100 Ringe, von denen ein Theil in Budapest verpfändet worden war.

2. Am 4. Juni 1892 wurde die Uhrmacherswitwe M. S., Zieglergasse, von einem unbekanntem Manne überfallen, lebensgefährlich verletzt und wurden aus deren Geschäft mehrere Uhren geraubt.

3. Am 16. September 1892 wurde der Goldarbeitergehilfe J. L. im Geschäftslocale seines Arbeitsgebers H. St., XIV., Schönbrunnerstrasse, lebensgefährlich verwundet und aus dem Geschäfte 47 goldene Ketten und eine Uhr im Gesamtwerte von circa 2.000 fl. geraubt.

Der Thäter dieser drei sensationellen, die Bevölkerung allarmirenden Attentate wurde durch die hieramtlichen Nachforschungen in der Person des Alois Szemeredy, Budapest gebürtig und zuständig, katholisch, verheiratet, in Pressburg eruiert, welcher sich nach seiner Verhaftung im dortigen Amtsgebäude mittelst eines Rasirmessers entleibte. — Auch der grösste Theil der geraubten Ketten wurde in Budapest zustande gebracht.

4. Am 15. Jänner 1892 feuerte der Sicherheitswachmann W. Sch. im Wachzimmer, X., Herzgasse Nr. 31, auf seinen Wachcommandanten S. R. aus seinem Dienstrevolver in der Absicht, ihn zu tödten, einen Schuss ab. Sch., welcher wegen Mordes dem k. k. Landesgerichte eingeliefert worden ist, wurde am 23. Mai l. J. von dort als geistesgestört dem k. k. Allgemeinen Krankenhause übergeben.

5. Am 2. März 1892 überfiel der Selchermeister A. W. in mörderischer Absicht seine von ihm seit einigen Wochen getrennt lebende Gattin Marie, welche bei ihrer Schwester wohnte, brachte beiden Schwestern durch Revolverschüsse schwere Verletzungen bei und erschoss sich hierauf.

6. Am 10. März 1892 wurde der 70jährige Hausdiener L. B. in seiner Wohnung, Stefansplatz Nr. 3, ermordet aufgefunden; der Thäter konnte trotz der eifrigsten Nachforschungen nicht eruiert werden.

7. Am 15. April 1892 wurde die Brantweinschänkerin A. Sch. in ihrem Geschäfte in Rudolfsheim ermordet und aus der Geldlade

ein Gulden in Scheidemünze geraubt. — Als dieses Raubmordes dringend verdächtig wurde der Tagelöhner G. W. dem Landesgerichte eingeliefert, die Untersuchung gegen denselben jedoch eingestellt.

8. Am 14. Juni 1892 wurde die Milchhändlerin V. L. in der Circusgasse vor ihrem Geschäftslocale ermordet aufgefunden. Als Thäter wurde deren früherer Geliebter F. P., Schiffsheizer, ausgeforscht, verhaftet und nachdem derselbe sich kurz vorher in selbstmörderischer Absicht mittelst eines Revolvers schwer verletzt hatte, in das landesgerichtliche Inquisitenspital geschafft, wo er Tags darauf verschied.

9. Am 19. Juni 1892 wurde der Bindergehilfe J. L. von dem Bindergehilfen J. J., zu Teltsch in Böhmen geboren, 39 Jahre alt, katholisch, verheiratet, gelegentlich eines Streites durch einen Messerstich getödtet. J., welcher wegen Mordverdacht dem Landesgerichte eingeliefert worden ist, wurde am 28. Juli 1892 wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens zu 6 Monaten Arrestes verurtheilt.

10. Am 25. Juni 1892 wurde die Maurersgattin F. K. in Ottakring wohnhaft in einem Gerstenfelde in der Nähe der Panikengasse durch mehrere Messerstiche ermordet aufgefunden. Als der That dringend verdächtig wurde deren Gatte F. K. dem Landesgerichte eingeliefert; doch wurde das Verfahren gegen denselben Mangels genügender Beweismomente eingestellt.

11. Am 12. August 1892 vergiftete der Privatbeamte J. S. sich und seine Kinder. — Dessen Zuhälterin, die Krankenwärterin C. K., wurde wegen Theilnahme an diesem Morde dem Landesgerichte eingeliefert, jedoch am 16. September 1892 nach Einstellung des Verfahrens entlassen.

12. Am 20. September 1892 ist der Zigeuner Josef Szipos, nachdem er mit dem Brantweiner F. P. in mehreren Localen gezecht hatte, spurlos verschwunden. Infolge der eingeleiteten Erhebungen wurde constatirt, dass Peter den bis zur Bewusstlosigkeit betrunkenen Szipos auf seinen Geschäftswagen lud, zum Donaucanale in Erdberg führte und denselben, nachdem er sich vorher eines Depotscheines auf Eisenwaaren aus dessen Eigenthume bemächtigt hatte, in den Donaucanal stürzte. F. P. wurde am 30. Juli 1892 dem Landesgerichte eingeliefert und am 27. October 1892 zum Tode verurtheilt; das Urtheil ist jedoch bisher nicht in Rechtskraft getreten.

13. Am 12. October 1892 erschoss der Hohe Warte Nr. 52 wohnhaft gewesene Gärtnergehilfe W. S. seine Geliebte E. L. in einem Hotel in Dornbach, worauf er sich selbst mittelst eines Revolverschusses entleibte.

14. Am 14. November 1892 verabredete der Pharmaceut E. P. mit seiner Geliebten W. v. H. einen Doppelselbstmord, zu welchem Zwecke er ihr das Gift reichte. Derselbe wurde dem Landesgerichte eingeliefert, jedoch am 6. Februar 1893 wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens mit 1 Jahr Arrestes bestraft.

15. Am 30. November 1892 wurde die 16jährige R. S. von dem Lehrling J. W. ihres Bruders, aus Rache wegen verschmähter Liebe ermordet. In der Schwurgerichtsverhandlung am 9. December 1892 wurde beschlossen, den Geisteszustand des Beschuldigten einer ärztlichen Prüfung zu unterziehen.

16. Am 8. December 1892 wurde die Prostituirte T. St. in ihrer Wohnung in der Odeongasse erdrosselt aufgefunden. Der Thäter, in der Person des gewesenen Tramwaykutschers F. H. eruiert, entleibte sich.

17. Am 22. December 1892 feuerte der Tapezierergehilfe A. K. gegen seine Geliebte C. M. in deren Wohnung, II., Novaragasse Nr. 6, drei Revolverschüsse ab, verletzte dieselbe schwer und versuchte dann, sich zu entleiben. Er wurde, schwer verletzt, in das Spital geschafft, wo er noch am selben Tage seinen Wunden erlag.

18. Am 23. December 1892 kam der von der Tapeziererswitwe A. W., Michelbauerngasse, entlassene Lehrling C. H. in die Werkstätte, feuerte in rascher Folge drei Schüsse auf den Lehrling F. K., verletzte diesen schwer, und dann einen vierten Schuss gegen den Werkführer, welcher aber nicht diesen, sondern die herbeigeeilte Frau O. W. in die Brust traf, flüchtete dann und verübte in Klosterneuburg einen Selbstmord.

19. Am 26. December 1892 wurde der Schneidergehilfe F. D. im Tanzlocale „zur Černahora“ in Währing von drei Burschen überfallen, weil er mit der Geliebten des einen getanzt hatte. D. flüchtete aus dem Gasthause, wurde von den drei Burschen verfolgt und bei seiner Wohnung von einem derselben mit einem Taschenmesser in die Brust gestochen, infolge dessen D. Tags darauf im allgemeinen Krankenhause starb. Die Thäter wurden in der Person des Spenglergehilfen J. M. als intellectuellen Urheber und des Tischlergehilfen P. H. als unmittelbaren Thäters

erüirt und dem Landesgerichte eingeliefert. Die Untersuchung gegen dieselben ist noch nicht abgeschlossen.

Die vorerwähnten 19 Anzeigen wegen Mordes hatten folgende Resultate:

In 1 Falle erfolgte die Verurtheilung wegen Mordes.

In 2 Fällen erfolgte die Verurtheilung wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens.

In 3 Fällen wurde die Untersuchung eingestellt.

In 1 Falle ist die gerichtliche Untersuchung noch nicht abgeschlossen.

8 Thäter (9 Fälle) endeten durch Selbstmord.

2 Thäter sind geisteskrank.

1 Thäter blieb unbekannt.

V. Schaden aus den Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes.

	1891		1892		
	Schade	Wert des Zustande- gebrachten	Schade	Wert des Zustande- gebrachten	
	in Gulden		in Gulden		
Diebstahl:	{ Verbrechen	279.381	47.428	367.298	48.190
	{ Uebertretung	27.860	4.113	30.135	4.939
Veruntreuung:	{ Verbrechen	147.341	8.393	118.103	13.321
	{ Uebertretung	12.540	1.948	9.600	952
Betrug:	{ Verbrechen	245.816	31.278	399.917	12.084
	{ Uebertretung	9.088	1.076	11.452	1.460
Zusammen		722.026	94.236	936.505	80.946

Der Wert des wieder zustande gebrachten Gutes kann nur annäherungsweise angegeben werden, weil erst im Laufe des strafrechtlichen Verfahrens die Gutmachung des Schadens — soweit selbe möglich ist — erfolgt. Auch wird die Schadensziffer von den Beschädigten im ersten Augenblicke oft zu hoch angegeben und im Laufe der Verhandlung niedriger gestellt.

VI. Ueber Requisition der Gerichte verhaftete Personen:

a) Für österreichische Gerichte, und zwar:	1891	1892
Bezirksgerichte	4.217	3.606
Landes- oder Kreisgerichte	1.538	1.752
b) für auswärtige Gerichtsbehörden	184	194

VII. Ergreifung von Deserteuren, entsprungenen Sträflingen und Gerichtsinquisiten.

	1891	1892
Zahl der zustande gebrachten Deserteure	78	59
" " " " entsprungenen Häftlinge und Gerichtsinquisiten	12	34

VIII. Hausdurchsuchungen, Correspondenzen mit Gerichtsbehörden.

Zahl der vorgenommenen Hausdurchsuchungen	1.496	2.719
" " Correspondenzen mit der Staatsanwaltschaft	8.567	9.286
Mit den Landes- und Kreisgerichten geführte Correspondenzen	10.223	12.212
Correspondenzen mit den Bezirksgerichten	44.063	58.416
" " " " Militär-Gerichtsbehörden	2.364	825

IX. Entlassene Sträflinge und Zwänglinge.

(II. Section.)

Entlassene Sträflinge und Zwänglinge wurden 1.959 (1891 2.123) übernommen. Der grösste Theil wurde theils der Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten zur weiteren Behandlung (siehe Abschnitt Gefangenhaus), theils den Commissariaten gestellt, 8 wurden den Gerichten neuerlich eingeliefert, 181 wurden nach dem Vagantengesetze, §§ 3 und 9, behandelt, 105 unter Polizei-Aufsicht gestellt, 19 wurden in das Werkhaus gewiesen, mit 18 wurde eine anderweitige Verfügung getroffen und 785 wurden entlassen.

X. Generalevidenz, Auskünfte, Verbrecheralbum.

(II. Section.)

Die sogenannte Generalevidenz, welche bei der Polizei-Direction (Evidenzbureau) geführt wird, ist ein Zettelindex über Personen, welche wegen Uebertretungen des Strafgesetzes oder anderer Gesetze bestraft worden sind. Im Jahre 1892 wurden von der Polizei-Direction und von den Commissariaten 15.722 (1891 12.534) telegraphische und 19.445 (1891 13.864) schriftliche Aus-

künfte über abgestrafte Personen abverlangt, davon 2.233 (1891 1.820) zur Nachtzeit (im telegraphischen Wege).

Auskünfte anlässlich von Erhebungen über das Vorleben von Personen anlässlich von gerichtlichen Untersuchungen, Concessions- und Licenzertheilungen, Aufnahme als Sicherheitswachmänner u. dgl. wurden von der Polizei-Direction (II. Section Evidenzbureau) im Jahre 1892 21.319 (1891 21.035) ertheilt. Die Auskunft bestand regelmässig darin, ob der Betreffende actenmässig unbescholten ist, beziehungsweise welche Abstrafungen derselbe erlitten hat.

Im Verbrecheralbum betrug die Zahl der eingelegten Photographien mit Schluss 1891 10.372
Im Jahre 1892 sind zugewachsen 1.927
somit im Ganzen . 12.299

welche nach 78 Kategorien geordnet sind. Die näheren Daten und Notizen über die Verbrecher enthalten die Grundbögen, deren am Schlusse 1891 10.232 Stücke eingelegt waren. Im Jahre 1892 sind zugewachsen 1.908 „
somit im Ganzen . 12.140 Stücke.

XVIII. ABSCHNITT.

Zahl der Anzeigen wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

Zahl der beanständeten Personen.

(Mit oder ohne Haft.)

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Art der Erledigung			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	bestraft mit		
			Verweis	Arrest-	Geld-
1	2	3	4	5	6
A. In die Strafcompetenz der k. k. Polizeibehörde gehörige Fälle.					
I. Uebertretungen gegen das Amts- ansehen:					
1. Nichtbefolgung eines amtlichen Auf- trages	30	—	—	8	22
2. Unanständiges Benehmen gegen die Sicherheitswache und sonstige öf- fentliche Organe	445	7	—	244	194
3. Unanständiges Benehmen im Amte	15	1	—	6	8
II. Ehrenkränkung	142	31	—	5	106
III. Uebertretungen der Meldungs-Vor- schriften und Uebertretungen gegen öffentliche Anstalten:					
1. Unterlassene oder verspätete An- oder Abmeldungen:					
a) der Jahresparteien	61	1	—	4	56
b) „ Afterparteien	861	46	—	216	599
c) „ Dienstboten	750	21	—	14	715
d) „ Gesellen und Lehrlingen	56	—	—	4	52
2. Entweichung vom Schube	2	—	—	2	—
3. Nichteinhaltung der bindenden Marschroute	11	—	—	11	—
IV. Uebertretungen gegen die öffent- liche Ordnung:					
1. Trunkenheit, nächtliche Ruhestö- rung oder Excess	4.677	109	3	3.273	1.292
2. Unanständiges Benehmen in öffent- lichen Localen oder gegen Passanten	108	4	—	58	46
Fürtrag	7.158	220	3	3.845	3.090

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Art der Erledigung			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	bestraft mit		
			Verweis	Arrest-	Geld-
1	2	3	4	5	6
Uebertrag	7.158	220	3	3.845	3.090
3. Unbefugte Ausübung oder Ueberschreitung der Volkssängerlicenz; dann unbefugtes Veranstellen von Gesangs-, Musik- oder anderweitigen Productionen	70	1	—	23	46
4. Sittenwidrige Handlungen oder Unterlassungen	15	—	—	10	5
5. Ueberschreitungen der Sperrstunde, dann zu frühes Oeffnen der Kaffee- und Brantweinschenken	953	10	1	6	936
6. Unbefugtes Halten von Tanzmusik	60	5	—	1	54
7. Concerten	73	1	—	—	72
8. Agiotage mit "Eintrittskarten für Theater und Circus	2	—	—	2	—
9. Bezüglich der Eisenbahnvorschriften	209	—	—	36	173
10. Bezüglich der Pratervorschriften	85	—	—	24	61
11. Vorschriftswidriges Fensterputzen	246	2	1	7	236
12. Ausstauben von Tüchern u. dgl. aus dem Fenster	488	2	1	5	480
13. Mitnahme von Hunden in öffentliche Locale oder auf den Marktplatz	14	1	—	1	12
14. Sonstige Ausschreitungen gegen die öffentliche Ordnung	323	17	1	152	153
V. Ueberschreitungen gegen die Fahrvorschriften:					
<i>a) Lohnfuhrwerk.</i>					
1. Fiaker und Einspänner	5.053	361	5	1.758	2.929
2. Stellwagen	476	11	—	202	263
3. Tramway	20	—	—	10	10
<i>b) Privatfuhrwerk.</i>					
1. Sitzen der Bierwagenkutscher auf den Fässern und Fahren mit einem Leitseil	32	—	—	26	6
2. Schnalzen mit der Peitsche	128	1	3	75	49
3. Nichtbeleuchtung des Wagens	1.072	13	4	564	491
4. Sonstige Ueberschreitungen der Fahrordnung	2.927	22	12	1.292	1.601
Fürtrag	19.404	667	31	8.039	10.667

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständ- deten Personen	Art der Erledigung			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	Verweis	bestraft mit	
				Arrest-	Geld-
1	2	3	4	5	6
Uebertrag	19.404	667	31	8.039	10.667
VI. Uebertretungen der Dienstboten- ordnung:					
1. Dienstentweichung	158	9	—	145	4
2. Unanständiges Benehmen gegen den Dienstgeber	19	—	—	18	1
VII. Ausschreitungen der öffentlichen Platzdiener	19	4	—	9	6
VIII. Uebertretungen der Vorschriften für Bettelmusikanten	591	9	—	581	1
IX. Ausschreitungen seitens der Pro- stituirten:					
1. Umherstreichen in den Gassen, dann unanständiges Benehmen beim Fen- ster oder auf der Gasse	355	—	—	355	—
2. Evidenzentziehung	10	—	—	10	—
3. Entziehung von der ärztlichen Visite	11	—	—	11	—
4. Nichteinhaltung sonstiger in Bezug auf die Prostitution erlassener An- ordnungen	83	—	—	83	—
X. Thierquälerei	1.923	52	6	963	902
XI. Uebertretungen des Waffenpatentes durch unerlaubtes Tragen erlaubter Waffen	12	—	—	7	5
XII. Gegen die Velociped-Vorschriften	202	2	—	4	196
XIII. Hundefuhrwerk ohne Adresstafel	289	6	1	58	224
Zusammen	23.076	749	38	10.283	12.006
1891	18.118	587	33	8.521	8.977
1890	19.559	616	142	9.459	9.342

**B. In die Strafcompetenz der politischen Behörden (k. k. Bezirks-
hauptmannschaften, Gemeindebehörden) gehörige Fälle.**

<i>I. Gegen die Sanitätsvorschriften:</i>		1891	1892
1. Canalräumen bei Tage	67		162
2. Knochenverführung in offenen Wagen	72		94
3. Verspätete Düngerausfuhr	127		486
4. Nichteinhaltung der für die Düngerfahren vorgeschriebenen Fahrordnung	56		211
5. Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen	73		318
6. Unterlassene Bespritzung des Trottoirs	142		929
7. Verunreinigung des Trottoirs und der Strassen, dann sonstige Uebertretungen der aus Sanitätsrücksichten erlassenen Anordnungen	2.516		3.076
8. Eishacken im Donaucanale	3		6
9. Eishacken im Wienflusse	1		—
<i>II. Gegen die Gewerbeordnung:</i>			
1. Unbefugte Ausübung eines Gewerbes oder Ueberschreitung der Befugnis überhaupt	489		863
2. Grobes Benehmen gegen Lehrherren	138		185
3. Lehrentweichung	516		560
4. Andere Ueberschreitungen der Gewerbevorschriften	1.150		648
5. Nichteinhaltung der Sonntagsruhe	1.372		1.447
6. Nichteinhaltung der Ruhepausen	—		9
<i>III. Gegen die Marktordnung:</i>			
1. Unbefugtes Standhalten mit Waare	764		1.483
2. „ „ Aufstellen von Ständen	94		142
3. Unbefugter Hausirhandel mit Lebensmitteln	1.337		1.770
4. Handel mit gefälschten oder verdorbenen Artikeln	40		56
5. Andere Ueberschreitungen der Marktordnung	114		621
<i>IV. Gegen die Passageordnung:</i>			
1. Strassenverstellung durch Wagen, Waare u. dgl. bei Tag	2.258		2.241
2. Holzspalten auf dem Trottoir	49		84
3. Vorschriftswidriges Anbringen von Gewölbeplachen, Schildern u. dgl.	111		168
4. Zufuhren von Holz an jenen Tagen, an welchen es für die betreffende Strassenseite nicht erlaubt ist	5		32
5. Unterlassene Reinigung und Enteisung des Trottoirs	2.101		2.093
6. Behinderung der Passage in anderer Art	1.574		1.620
<i>V. Uebertretungen der für Fuhrwerke bestimmten Vorschriften:</i>			
1. Bierwagen: Vorschriftswidriges Hängen der Fässer und andere Ausschreitungen	189		419
2. Fleischerwagen: Mangelhafte oder fehlende Numerirung	164		336
Sitzen auf dem Fleische und andere Ausschreitungen	357		509
Fürtrag . 15 879			20.568

	1891	1892
	Uebertrag . 15.879	20.568
3. Streifwagen:		
Nichtnumerirung oder Nichtcementirung	399	388
4. Fuhrwerke überhaupt:		
Füttern auf der Strasse aus offenen Gefässen	216	313
Tränken der Pferde aus offenen Brunnen	45	54
Andere Ausschreitungen	609	977

VI. Gegen die Baupolizeivorschrift:

1. Unerlaubte Inangriffnahme eines Baues oder einer Hausreparatur	15	12
2. Fehlende Glockenzüge und Hausnummern	327	1.149
3. Strassenverstellung durch Bau- und Werkholz oder sonstiges Material	229	236
4. Nichtanbringung von Warnungszeichen bei Dach- und Façadeherstellungen	152	165
5. Fehlende oder mangelhafte Dachrinnen oder andere Mängel	151	458

VII. Gegen sonstige Verordnungen:

1. Halten von Hunden ohne Steuerzahlung (ohne Marke) .	422	664
2. Beschädigung von Parkanlagen	149	226
3. Ueberschreitung anderer communaler Anordnungen . .	347	371

VIII. Gegen specielle Landesgesetze:

1. Uebertretungen des Vogelschutzgesetzes	155	103
2. " " Gesetzes über die Schonzeit des Wildes	12	7
3. Uebertretungen des Fischereigesetzes	12	35
4. " " Forstgesetzes und des Flurengesetzes	1.293	1.250
5. " " Strassenpolizei-Gesetzes über die Breite der Radfelgen	664	698
6. Uebertretungen des Mautgesetzes	—	2
7. Nichtanbringung von Adresstafeln an Wagen oder mangelhafter Zustand derselben	4.691	6.287

<i>IX. Uebertretungen des Hausirpatentes . .</i>	789	1.290
X. " " Wehrgesetzes	37	13

C. Gefällsämtliche Uebertretungen.

Uebertretung des Lottopatentes	37	41
Zusammen . 26.698		35.307

Gesamtzahl der angezeigten Fälle: 1890 25.914,
 1891 26.698,
 1892 35.307.

XIX. ABSCHNITT.

Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten, Polizei-Aufsicht,
Landstreicherei.

1. Abgabe in Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten.

	1891	1892
	Personen	
1. Von den Gerichten wurde die Zulässigkeit der Abgabe in eine derlei Anstalt ausgesprochen gegen	515	370
2. Die Abgabe in eine Besserungsanstalt wurde in Antrag gebracht gegen	55	78
3. Vom Vorjahre war ad 1 und 2 die Verhandlung noch nicht abgeschlossen gegen	42	37
Zusammen .	612	485

Personen.

Es wurden von diesen Personen abgegeben:

In die Zwangsarbeitsanstalten	371	268
In die Besserungsanstalten	146	137 ¹⁾
Zusammen .	517	405

Von den übrigen Personen

waren physisch zur Abgabe nicht geeignet . . .	40	16
waren nicht österreichische Staatsbürger . . .	8	5
sind gestorben	—	2
wurden den Eltern und Lehrherren übergeben .	6	10
wurden einer anderen Behörde übergeben . . .	1	2
wurden in die Versorgung gegeben	1	—
wurden entlassen	2	—
standen zum Jahresschlusse noch in Verhandlung	37	45
Zusammen .	95	80

Von den thatsächlich in die Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten abgegebenen Personen kamen:

In die Männer-Zwangsarbeitsanstalt in Korneuburg	263	211	
„ „ Weiber- „ „ Neudorf .	108	57	
„ „ Besserungsanstalt nach Korneuburg	}	62	56
„ „ „ „ Eggenburg		46	16
„ „ „ „ Neutitschein		8	8
		Männer	

¹⁾ Ausserdem wurden 3 Unmündige im Sinne des § 273 St. G. und des § 8 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) in eine Besserungsanstalt abgegeben.

				1891	1892
In die Besserungsanstalt nach	Opatowitz .	} Männer Weiber		—	11
" " " "	Prag . . .			—	1
" " " "	Kostenblatt			—	7
" " " "	Brünn . . .			11	5
" " " "	Messendorf			2	1
" " " "	zum guten Hirten			14	11
" " " "	nach Eggenburg			2	11
" " " "	Kostenblatt			—	1
" " " "	Řepy . . .			1	5
" " " "	Obrovitzer Waisenanstalt (Brünn)			—	4

Mit jenen Personen, welche wegen physischer Nichteignung und wegen mangelnder österreichischer Staatsbürgerschaft in eine Zwangsarbeitsanstalt nicht abgegeben werden konnten,

	1891	1892
wurden unter Polizei-Aufsicht gestellt	21	13
" abgeschoben	27	8
Zusammen	48	21

2. Polizei-Aufsicht.

Mit Schluss des Jahres 1891 standen unter Polizei-Aufsicht 132 Personen¹⁾

Von den Gerichtsbehörden wurde im Jahre 1892 gegen 175 Personen die Zulässigkeit der Stellung unter Polizei-Aufsicht ausgesprochen. Wirklich unter Polizei-Aufsicht gestellt wurden im Jahre 1892 105 „

Zusammen . 237 Personen.

Im Laufe des Jahres 1892 traten aus der Polizei-Aufsicht 123 „

Somit verbleiben mit Schluss 1892 unter Polizei-Aufsicht 114 Personen.

Wegen Uebertretung der Vorschriften über die Polizei-Aufsicht (Gesetz vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, § 6) wurden 17 Fälle zur gerichtlichen Anzeige gebracht.

¹⁾ Schluss des Jahres 1889 240 Personen; Schluss des Jahres 1890 168 Personen.

3. Aufgreifung und Perlustrirung bedenklich erscheinender Personen, Landstreicherei.

	1891	1892
Behufs Ausweisleistung wurden der Polizeibehörde vorgeführt	25.275	30.526
Personen.		

Auf Grund des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) wurden, und zwar nach § 1 517
 §§ 3 und 4 220

Zusammen 737 Personen

den Gerichten eingeliefert oder angezeigt. 21 von den nach §§ 3 und 4 Angezeigten wurden flüchtig.

4. Streifungen.

	1891	1892
Hierbei wurden angehalten	3.777	5.030
Hiervon wurden:		
den Gerichten eingeliefert	366	290
für die Abschiebung behandelt	214	186
dem städtischen Werkhaus zugeführt	85	102
über die Grenze des Polizeirayons gewiesen	75	49
nach § 3 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) behandelt	75	101
der Heimatgemeinde übergeben	51	14
den Spitälern übergeben	12	17
polizeilich bestraft	25	21
dem Militär übergeben	2	—
nach Ausweisleistung entlassen	2.872	4.250

XX. ABSCHNITT.

Abschaffung und zwangsweise Entfernung.

I. Abschaffung.

Abgeschafft wurden 1892 890 (1891 696) Personen, und zwar:

	1891	1892
von den Gerichten dazu bestimmt	33	32
aus Gründen der öffentlichen Sicherheit	259	483
aus Gründen der öffentlichen Sittlichkeit	18	58
„ „ „ „ Ordnung	386	317

Die Abschaffung geschah:	1891	1892
aus sämmtlichen im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern	106	147
aus Niederösterreich (ganz und zum Theile)	432	538
„ dem Polizeirayon	158	205
Hiervon wurden abgeschafft:		
auf eine bestimmte Dauer	347	160
für beständig	349	730
Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften:		
Männer	440	624
Weiber	256	266
Dieselben vertheilen sich:		
a) Auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder	584	741
b) auf die Länder der ungarischen Krone	79	118
c) „ das Ausland	33	31

II. Zwangsweise Entfernung aus dem Polizeirayon.

	1891	1892
Die Zahl der mittelst Schubes in ihre Heimat beförderten Personen betrug	4.890	4.994
Von diesen entfallen auf die abgebende Behörde:		
auf die Polizei-Directions-Abtheilung in Gefangenhäus-Angelegenheiten	1.505	1.407
auf das Commissariat der inneren Stadt	147	118
„ „ „ Leopoldstadt	626	433
„ „ „ Landstrasse	668	574
„ „ „ Wieden	158	232
„ „ „ Margarethen	109	91
„ „ „ Mariahilf	92	62
„ „ „ Neubau	68	71
„ „ „ Josefstadt	69	109
„ „ „ Alsergrund	170	165
„ „ „ Favoriten	229	244
„ „ „ Simmering	3 ¹⁾	148
„ „ „ Meidling	147	126
„ „ „ Hietzing	2 ²⁾	112
„ „ „ Rudolfsheim	262	120
	Fürtrag .. 4.255	4.012

1) 2) Vom 21. December 1891 angefangen.

		1891	1892
Uebertrag		4.255	4.012
auf das Commissariat Schmelz		— ¹⁾	101
„ „ „ Ottakring		299	145
„ „ „ Hernals		1 ²⁾	190
„ „ „ Währing		112	116
„ „ „ Döbling		101	94
„ „ „ Brigittenau		1 ³⁾	149
„ „ „ Prater		92	137
„ „ „ Floridsdorf		29	50
Zusammen		4.890	4.994

Die zahlreichsten Abschiebungen kamen im Jahre 1891 in den Monaten December (501) und März (492), die wenigsten in den Monaten Juni (336) und September (361) vor. Im Jahre 1892 waren die zahlreichsten Abschiebungen in den Monaten Mai (516) und Februar (512), die wenigsten in den Monaten August (342) und Juli (364).

Unter den Abgeschobenen waren:		1891	1892
Männer		3.761	3.911
Weiber		1.129	1.083
Kinder im Alter bis zu 10 Jahren		50	94
„ „ „ über 10 bis zu 14 Jahren		25	35
Minderjährige über 14 bis zu 18 Jahren		585	611
Personen im Alter über 18 bis zu 40 Jahren		3.316	3.259
„ „ „ „ 40 „ „ 60 „		786	867
„ „ „ „ 60 Jahre		128	128

Familien wurden im Jahre 1891 32 mit 75 Kindern abgeschoben, im Jahre 1892 79 Familien mit 129 Kindern.

Der Nationalität nach waren:

Aus den Kronländern der diesseitigen Reichshälfte	3.829	3.730
„ „ „ Ländern der ungarischen Krone	789	752
„ dem Auslande	272	512

Die Haftdauer der Schüblinge betrug im Jahre 1891 für jeden 3:347, im Jahre 1892 3:154 Tage. Es waren in Haft:

	1891	1892	
1 Tag	2.946	2.963	Schüblinge
2 Tage	660	660	„
3 „	359	360	„
Fürtrag	3.965	3.983	Schüblinge

1) bis 3) Vom 21. December 1891 angefangen.

	1891	1892	
Uebertrag	3.965	3.983	Schüblinge
4 Tage	161	233	"
5 "	89	121	"
6 "	62	72	"
7 "	51	56	"
8—14 "	322	299	"
15—21 "	128	156	"
22—28 "	55	50	"
29—35 "	25	16	"
36—42 "	15	5	"
43—50 "	12	2	"
51—80 "	5	1	"
Zusammen	4.890	4.994	Schüblinge.

Die Gesamthaftdauer aller Schüblinge betrug 1891 16.368 Tage, 1892 15.756 Tage.

Mit bindender Marschroute wurden 244 (1891 285) Personen heimgewiesen.

Von den im Jahre 1892 mittelst Marschroute Heimgewiesenen waren 162 Männer und 82 Weiber. Es waren darunter 3 Familien mit 2 Kindern.

Zugeschoben wurden von auswärtigen Behörden 1891 489, 1892 675 Personen, durchgeschoben wurden 1891 3.479, 1892 3.516 Personen.

XXI. ABSCHNITT.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.

I. Bettler.

Im Jahre 1892 wurden im Polizeirayon wegen Bettelns 3.639 (im Jahre 1891 3.763) Personen angehalten. Davon wurden:

a) im Sinne des § 2, Absatz 1 und 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89)

	1891	1892	
den Gerichten eingeliefert	1.992	1.851	Personen
angezeigt	1.527	1.636	"
b) gerichtlich nicht behandelt	244	152	"

Zusammen . 3.763 3.639 Personen.

Von den Bettlern waren:		1891 ¹⁾	1892 ²⁾	
nach Wien zuständig		1.201	1.054	Personen
Fremde		2.562	2.585	„
Dem Alter nach waren:				
bis 14 Jahre		275	196	„
„ 18 „		153	270	„
über 18 Jahre		3.335	3.173	„
männlichen Geschlechtes waren		2.585	2.398	„
weiblichen „ „		1.178	1.241	„
ledig		1.969	1.892	„
verheiratet		1.050	1.009	„
verwitwet		742	737	„
den gebildeten Ständen gehörten an		47	25	„
frühere Gewerbetreibende und Gehilfen waren		1.335	1.315	„
frühere Dienstboten waren		259	214	„
Tagelöhner, Handarbeiterinnen und ohne frühere bestimmte Beschäftigung		1.920	2.084	„
Ihrer Provenienz nach waren:				
Aus dem Polizeirayon		1.221	1.121	„
„ Niederösterreich		447	486	„
„ Oberösterreich		50	61	„
„ Salzburg		7	9	„
„ Steiermark		44	52	„
„ Kärnten		21	15	„
„ Krain		17	14	„
„ dem Küstenlande		2	9	„
„ Tirol		11	11	„
„ Böhmen		886	793	„
„ Mähren		528	530	„
„ Schlesien		107	110	„
„ Galizien		62	74	„
„ der Bukowina		5	5	„

1) Von einer taubstummen Bettlerin und einem irrsinnigen Bettler konnte das nähere Nationale nicht erhoben werden, daher in den betreffenden Unterrubriken die persönlichen Verhältnisse nur von 3.761 (statt 3.763) Bettlern specificirt werden konnten.

2) Von einer taubstummen Bettlerin konnte das nähere Nationale nicht erhoben werden, daher in einigen Unterrubriken die persönlichen Verhältnisse nur von 3.638 Personen specificirt erscheinen. 1 Bettler entlebte sich.

	1891	1892	
Aus Dalmatien	—	4	Personen
„ den Ländern der ungarischen Krone	270	259	„
„ dem Auslande	83	85	„
Von den Gerichten wurden nach aus- gestandener Strafe	1.849	1.751	„
Bettler der Polizeibehörde übergeben, davon wurden abgeschoben	425	356	„
den Gemeinden zugeführt	115	17	„
in das Werkhaus gestellt	133	120	„
für die Zwangsarbeitsanstalt behandelt .	84	47	„
den Domicils-Commissariaten gestellt . .	894	876	„
Sonstige Verfügungen	6	2	„
Entlassen	192	333	„

Ueber die Thätigkeit der Executivorgane in Aufgreifung von Bettlern gibt nachstehende Tabelle Auskunft. Es wurden arretirt im Commissariats-Bezirke:

	1891	1892	
Innere Stadt	1.210	1.161	Personen
Leopoldstadt	222	182	„
Landstrasse	316	333 ³⁾	„
Wieden	139	158	„
Margarethen	110 ¹⁾	63	„
Mariahilf	138	61	„
Neubau	163	125	„
Josefstadt	193 ²⁾	271	„
Alsergrund	125	149	„
Favoriten	44	56	„
Simmering	89	96	„
Meidling	179	105	„
Hietzing	61	49	„
Rudolfsheim	187	75	„
Schmelz	1	37	„
Ottakring	67	73	„
Hernals	5	201	„
Währing	88	89	„
Döbling	282	230	„
Brigittenau	19	36	„

1) Darunter eine taubstumme Bettlerin.

2) Darunter ein irrsinniger Bettler.

3) Darunter eine taubstumme Bettlerin. — 1 Bettler entlebte sich.

	1891	1892	
Prater	77	43	Personen
Floridsdorf	48	46	„

II. Obdachlose.

Als Obdachlose, wegen Bedenklichkeit, Schlafen im Freien wurden von den Commissariaten im Jahre 1892 30.526 (1891 25.275) Personen aufgegriffen.

Als obdachlos haben sich 1892 3.375 (1891 3.102) Personen bei der Polizeibehörde selbst gemeldet.¹⁾ Von diesen wurden:

	1891	1892	
in das städtische Werkhaus gewiesen	608	717	Personen
den Gemeinden zugeführt	422	711	„
den Eltern (Vormunden, Lehrherren) übergeben	134	80	„
als Vaganten den Gerichten gestellt	376	275	„
aus dem Polizeirayon zwangsweise entfernt polizeilich bestraft	454	348	„
andere Verfügungen wurden getroffen mit	69	179	„
	1.039	1.065	„

Unter den Obdachlosen waren:

Männer und Knaben	2.599	2.566	„
Weiber und Mädchen	503	809	„
unmündig waren	224	181	„
minderjährig waren	1.068	1.263	„
grossjährig „	1.810	1.931	„
ledig „	2.226	2.269	„
verheiratet „	665	885	„
verwitwet „	211	221	„
den gebildeten Ständen gehörten an	9	11	„
früher Gewerbetreibende und Gehilfen waren	754	597	„
„ Dienstboten waren	232	426	„
ohne bestimmten Beruf waren	2.107	2.341	„

Der Provenienz nach waren:

aus dem Wiener Polizeirayon	1.683	1.605	„
„ Niederösterreich	460	538	„
„ Oberösterreich	51	39	„
„ Salzburg	7	8	„

¹⁾ Einschliesslich einer Anzahl von Personen, welche seitens der Departements der Polizei-Direction, weil sie ganz erwerblos und hilflos waren, behandelt wurden.

	1891	1892	
aus Steiermark	38	54	Personen
„ Kärnten	10	21	„
„ Krain	8	19	„
„ dem Küstenlande	4	6	„
„ Tirol	7	12	„
„ Böhmen	388	564	„
„ Mähren	225	182	„
„ Schlesien	32	65	„
„ Galizien	20	40	„
„ der Bukowina	8	12	„
„ Dalmatien	2	4	„
„ den Ländern der ungarischen Krone	124	156	„
„ dem Auslande	35	50	„

III. Agenden im Armenwesen.

Zahl der von Seite des Präsidial-Bureaus ertheilten Auskünfte	1891	1892
	457	505
Zahl der diesfälligen Correspondenzen	231	99
Zahl der behandelten Gesuche	23.328	23.539
Von den Commissariaten wurden Armutszeugnisse bestätigt	2.828	4.412

IV. Massenquartiere.

Eigentliche Massenquartiere und Arbeiterhotels bestanden 1892 18, Ende 1891 15.

Im Commissariats-Bezirke :

Leopoldstadt 2, Landstrasse 4, Alsergrund 6, Favoriten 2, Schmelz 1, Hernals 2, Währing 1.

V. Asylhäuser.

a) Im städtischen Asylhause wurden im Jahre 1892 11.471 (1891 9445) Personen aufgenommen.

Im Jahre 1892 befanden sich darunter 10.700 Männer, 702 Frauen und 69 Kinder.

b) Nicht städtische Asylhäuser:

In den im Commissariats-Bezirke Landstrasse befindlichen zwei Asylhäusern wurden im Jahre 1892 91.099 (1891 92.051) obdachlose Personen aufgenommen, und zwar:

Im Männerasyl (mit 194 Schlafstellen) 69.984 Männer und 156 Knaben.

Im Frauenasyl (mit 60 Schlafstellen) 16.848 Frauen und 4.111 Kinder beiderlei Geschlechtes.

An diese Personen wurden 1892 182.198 (1891 184.102) Rationen Suppe und ebensoviele Rationen Brot vertheilt.

Ausserdem hat der Asylverein für Obdachlose im Jahre 1892 913 (1891 7.354) Männer im Massenquartier im X. Bezirke untergebracht, zu welchem Zwecke der Verein daselbst 70 Betten gemiethet hat.

VI. Städtisches Werkhaus.

Der Gesamtstand der freiwilligen Arbeiter betrug 1892 6.395 (1891 5.420), davon 5.917 Männer und 478 Frauen.

Von den Polizeibehörden wurden 1892 2.300 (1891 2.100) Personen in das städtische Werkhaus gestellt, und zwar 2.013 Männer und 287 Frauen. Von diesen haben 58 Männer und 11 Weiber die Arbeit nicht aufgenommen und wurden im Sinne des § 4 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) den Gerichten übergeben. (Im Jahre 1891 59 Personen.)

Die Gesamtzahl der wirklichen Arbeitstage betrug 1892 79.021 (1891 66.769).

Das Gesammtsertragnis der Arbeiten belief sich 1892 auf 27.656 fl. (1891 20.968 fl.). Zur Bestreitung der Verpflegskosten waren 22.842 fl. (1891 18.993 fl.) erforderlich, an Ueberverdienst wurden 1892 5.586 fl. (1891 3.635 fl.) ausbezahlt, daher zur Erhaltung des Werkhauses ein Beitrag von 772 fl. (1891 1.660 fl.) geleistet werden musste.

VII. Wärmestuben, Suppen- und Theeanstalten, Volksküchen.

Im Polizeirayon bestehen:	1891	1892
Suppen- und Theeanstalten	6	8
Volksküchen	11	13
Wärmestuben	3	5

XXII. ABSCHNITT.

Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten.¹⁾

I. Arretirungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes:

Zahl der Arretirten	Geschlecht		Alter		Stand		Beschäftigung						Nationalität																						
	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirte	Gewerbegehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	active Militärpersonen	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland		
19.229	15.967	3.262	508	6.077	12.644	13.119	5.121	989	182	1.017	333	3.435	2.399	1.586	1.103	4.655	4.492	27	6.009	3.897	309	65	266	114	120	60	37	3.538	1.934	476	336	61	26	1.701	280

II. Wegen Excesses und nächtlicher Ruhestörung:

11.041	9.905	1.136	36	3.825	7.180	7.453	3.117	471	256	730	100	3.332	1.067	702	459	2.851	1.470	74	4.056	1.889	186	38	174	69	97	56	29	2.080	1.017	274	146	27	19	711	173
--------	-------	-------	----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-------	-------	-----	-----	-------	-------	----	-------	-------	-----	----	-----	----	----	----	----	-------	-------	-----	-----	----	----	-----	-----

III. Wegen Trunkenheit:

6.196	5.401	795	19	1.923	4.254	3.734	1.991	471	72	460	80	1.678	469	394	240	1.810	956	37	1.986	1.022	104	27	113	32	68	18	23	1.345	650	152	73	12	10	453	108
-------	-------	-----	----	-------	-------	-------	-------	-----	----	-----	----	-------	-----	-----	-----	-------	-----	----	-------	-------	-----	----	-----	----	----	----	----	-------	-----	-----	----	----	----	-----	-----

IV. Wegen liederlichen Lebenswandels:

2.178	—	2.178	1	1.068	1.109	1.861	201	111	3	—	26	19	77	540	288	1.220	—	769	381	36	4	62	21	11	4	3	368	158	68	58	6	1	191	32
-------	---	-------	---	-------	-------	-------	-----	-----	---	---	----	----	----	-----	-----	-------	---	-----	-----	----	---	----	----	----	---	---	-----	-----	----	----	---	---	-----	----

V. Wegen anderer geringfügiger Uebertretungen polizeilicher Vorschriften:

19.270	14.657	4.613	1.283	7.825	10.162	12.391	5.610	1.269	182	878	442	2.364	2.247	1.036	997	5.032	6.061	31	6.296	2.999	327	105	405	150	251	72	57	3.377	1.666	597	471	90	47	2.036	324
--------	--------	-------	-------	-------	--------	--------	-------	-------	-----	-----	-----	-------	-------	-------	-----	-------	-------	----	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	-------	-------	-----	-----	----	----	-------	-----

VI. Wegen Obdachlosigkeit, Bedenklichkeit, Schlafen im Freien u. dgl.:

30.526	24.872	5.654	1.343	11.803	17.380	22.231	6.789	1.506	102	584	302	3.692	6.018	883	2.739	10.663	5.514	9	10.896	4.896	486	125	417	191	252	110	82	5.632	2.940	884	522	105	75	2.239	674
--------	--------	-------	-------	--------	--------	--------	-------	-------	-----	-----	-----	-------	-------	-----	-------	--------	-------	---	--------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-------	-------	-----	-----	-----	----	-------	-----

Totalsumme der Arrestirten:

88.435	70.802	17.633	3.190	32.516	52.729	60.789	22.829	4.817	797	3.669	1.257	14.527	12.219	4.678	6.098	25.299	19.713	178	30.012	15.084	1.448	364	1.437	577	799	320	231	16.340	8.365	2.451	1.606	301	178	7.331	1.591
--------	--------	--------	-------	--------	--------	--------	--------	-------	-----	-------	-------	--------	--------	-------	-------	--------	--------	-----	--------	--------	-------	-----	-------	-----	-----	-----	-----	--------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	-------

1) Mit Einschluss jener Personen, welche zwar arretirt, aber sodann auf freiem Fusse den Gerichten angezeigt oder polizeilich abgestraft worden sind. Jene Personen, welche nicht thatsächlich arretirt worden sind, wurden hier nicht in Rechnung gezogen.

Es ist hier am Platze, die Erfolge der Gesetze vom 24. Mai
Nachstehende Tabelle weist an der Hand der bezüglichen
handlungen nach:

Eingeliefert, oder angezeigt und verurtheilt wurden																						
§ 1 V. G.	§ 2 V. G.						§ 3 V. G.	§ 4 V. G.	§ 5 V. G.													
	Punkt		I	II	P u n k t																	
	I	II			I	II			III	IV												
eingeliefert							eingeliefert															
angezeigt							angezeigt															
sonstige							sonstige															
515							58															
—							—															
2							—															
1.851							46															
1.526							95															
152							21															
—							(flüchtig)															
110							58															
—							—															
46							39															
95							22															
21							—															
(flüchtig)							58															
58							39															
—							—															
—							—															
39							39															
22							22															
—							—															
361							361															
1.872							1.872															
3							3															
21							21															
6							6															
—							—															
11							11															
19							19															
—							—															
517							162															
3.639							58															
6.795							61															
2.236							27															
30							30															

1885 (R. G. Bl. Nr. 89 und 90) zusammenzufassen.
Gesetzesparagrafen die Anzahl der diesfalls durchgeführten Amts-

nach						Im Urtheile wurde ausgesprochen			Verfügt wurde		Wegen Raum- mangels musste unter- bleiben		Nach § 273 St. G. zu behan- delndeUnmün- dige, welche in eine Besse- rungsanstalt abgegeben worden sind				
§ 5 V. G.						die Zulässig- keit			und erfolgte that- sächlich								
Punkt		Alinea		§ 6 V. G.					die Abgabe in eine								
V		VI							Zwangsarbeits- Besserungs- Zwangsarbeits- Besserungs-		Anstalt						
eingeliefert angezeigt sonstige		eingeliefert angezeigt sonstige		eingeliefert angezeigt sonstige		der Stellung unter Polizei- Aufsicht			die Stellung unter Polizei- Aufsicht								
8	13	—	19	8	—	17	—	—	der Abgabe in eine Zwangsarbeitsanstalt	der Abgabe in eine Besserungsanstalt	die Stellung unter Polizei- Aufsicht	Zwangsarbeits-	Besserungs-	Zwangsarbeits-	Besserungs-	Anstalt	3
21			27			17			175	485	167	105	268	137	2	1	3
						827			510		3		3				

XXIII. ABSCHNITT.

Verschiedenes.

I. Waffenpässe, Waffen- und Munitions-Geleitscheine.

(I. Section.)

	1891	1892
Waffenpässe wurden ausgefertigt	2.406	2.289
Von anderen Behörden ausgestellte Waffenpässe wurden vidirt	114	81
Frachtbriefe zur Ein-, Durch- und Ausfuhr von Waffen und Munition wurden abgestempelt	19.688	17.427
Berichte wegen Bewilligung zur Aus- und Durchfuhr von Waffen, Munition und Sprengstoffen	1.344	1.640
Bruttogewicht der aus- und durchgeführten Sprengmittel, wofür Geleitscheine ausgestellt wurden Kilogramm	676.509	649.796

II. Bestätigungen von Zeugnissen und anderen Documenten,
Ausfertigung von Zeugnissen.

(I. Section.)

Sittenzeugnisse ausgestellt		
von der Polizei-Direction	6.121	6.954
„ den Commissariaten	439	747
Eheaufgebots-Zeugnisse	18.408	20.666
Identitätszeugnisse	372	636
Wohnungszeugnisse	225	75
Bestätigung von Armutzeugnissen	2.828	4.412
Andere Bestätigungen	1.722	3.651

III. Vidirung von Gesuchen um Preisermässigungen für Fahrten auf Eisenbahnen und Dampfschiffen.

(Polizeidirections-Präsidium.)

Von der Polizei-Direction wurden Gesuche vidirt auf Grundlage der Vidirung des Commissariates:

	1891	1892
Stadt	43	87
Leopoldstadt	458	321
Landstrasse	241	242
Wieden	127	62
Margarethen	160	99
Mariahilf	72	42
Neubau	69	59
Josefstadt	79	64
Alsergrund	116	71
Favoriten	113	128
Polizei-Inspection am Süd- und Staatsbahnhofe	46	33
Simmering	16	15
Meidling	42	34
Hietzing	—	8
Rudolfsheim	134	46
Schmelz	—	34
Ottakring	126	141
Hernals	—	84
Währing	79	69
Döbling	12	16
Brigittenau	6	40
Prater	8	2
Floridsdorf	7	6
Auf Grund anderer Bestätigungen	59	68
Zusammen	2.013	1.771

IV. Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, über Gesuche um die Heimatzuständigkeit und Verleihung des Bürgerrechtes.

(I. Section.)

Von Seite der Polizei-Direction wurden abgegeben an den Wiener Magistrat:

	1891	1892
Aeusserungen über Gesuche um Verleihung der Staatsbürgerschaft	35	29

	1891	1892
Aeusserungen über Gesuche um Heimatzuständigkeit	49	35
Gesuche um Bürgerrechtsverleihung	18	9

V. Berichte und Correspondenzen der Commissariate.

	1891	1892
Berichte an die Polizei-Direction	176.534	206.534 ¹⁾
Correspondenzen:		
An den Magistrat und andere Gemeindebehörden	45.592	61.071
An die Bezirkshauptmannschaften	14.531.	9.712
„ „ Staatsanwaltschaft	6.711	9.286 ²⁾
„ „ Landes- oder Kreisgerichte	3.649	12.212 ²⁾
„ „ Bezirksgerichte	42.937	58.416 ²⁾
„ „ Militärgerichte	408	825 ²⁾
„ „ Telegraphen-Direction, Post- und Telegraphenämter	2.680	4.041
„ die Finanzbehörden	1.551	2.253
„ „ geistlichen Behörden	450	456
„ „ Militärbehörden (Militärgerichte ausgenommen)	1.269	2.351
„ die Schulbehörden	1.961	2.457
„ „ Krankenanstalten	23.263	28.403
„ „ Privatanstalten und Privat institute	11.836	13.921
„ andere Commissariate	151.346	216.775
„ sonstige Behörden und Anstalten	2.892	6.572
Summe der Berichte und Correspondenzen	487.610	635.285

VI. Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen.

(Commissariate.)

a) Für den Wiener Magistrat	1.054	943
b) „ andere Behörden	1.518	870

¹⁾ Einschliesslich von 4.562 Aeusserungen in Gewerbe-Angelegenheiten, welche vom Evidenzbureau an die Polizei-Direction erstattet worden sind, und 265 Berichten des Sicherheitsbureaus an die Polizei-Direction.

²⁾ Sind als „gerichtliche“ Correspondenzen auch im XVII. Abschnitte ausgewiesen.

VII. Vorführungen.

(Commissariate.)

	1891	1892
a) Zum Wiener Magistrate	124	237
b) Zu anderen Behörden	74	68

VIII. Assistenzen.

(Commissariate.)

Zu solchen wurden verwendet:

	1891		1892		Agenten
	Beamte	Wachorgane	Beamte	Wachorgane	
Für Gerichtsbehörden	—	559	—	249	187
„ Militärbehörden	—	17	—	3	3
„ Finanzbehörden	—	260	2	33	118
„ Bezirkshauptmannschaften 1		97	—	174	1
„ den Magistrat und andere Gemeindebehörden 1		266	167	453	248
Für den Wasenmeister	—	1.377	—	779	244
Bei Auctionen 1		577	28	258	405
„ sonstigen Anlässen 1		3.774	209	2.018	1.966
Zusammen 4		6.927	406	3.967	3.172

7.139

Effecten wurden sichergestellt in 1.995 (1891 1.463) Fällen.

XXIV. ABSCHNITT.

Die k. k. Polizei-Agenten.

(III. Section.)

Der Stand des Institutes betrug bei seiner Errichtung im
Jahre 1871: 1 Oberinspector (VIII. R. Cl.),
10 Inspectoren,
140 Agenten.

Mit Schluss des Jahres 1890 betrug der Stand:
1 Oberinspector,
10 Inspectoren,
141 Agenten,

von welch' letzteren 11 in Oberösterreich und Salzburg exponirt waren.

Wie im Jahrgange 1891 des hierortigen Verwaltungsberichtes umständlich erörtert worden ist, wurde das Agentencorps anlässlich der Einbeziehung einiger Vorortegemeinden in das Wiener Gemeindegebiet und der dadurch bedingten Reorganisation der Polizei-Direction bedeutend vermehrt. Es beträgt nunmehr der systemisirte Stand 60 Inspectoren und 480 Agenten, wovon 11 ausserhalb des Wiener Polizeirayons in Verwendung stehen sollen, von welchen jedoch factisch nur 8 Stellen besetzt sind.

Es betrug der factische Stand der Polizei-Agenten:

	am 31. December 1891		am 31. December 1892	
	Inspectoren	Agenten	Inspectoren	Agenten
Bei der Polizei-Direction	12	89	15	88
bei dem Commissariate:				
Innere Stadt	1	29	1	32
Leopoldstadt	2	18	1	18
Landstrasse	—	18	—	17
Wieden	1	14	1	13
Margarethen	—	17	—	13
Mariahilf	1	14	—	13
Neubau	—	14	—	12
Josefstadt	1	11	1	11
Alsergrund	1	17	1	15
Favoriten	—	14	—	16
Simmering	1	8	1	9
Meidling	1	11	1	12
Hietzing	—	13	—	13
Rudolfsheim	—	14	—	15
Schmelz	2	9	1	10
Ottakring	—	16	—	15
Hernals	1	10	1	10
Währing	1	13	1	13
Döbling	—	12	—	11
Brigittenau	—	8	—	10
Prater	—	9	—	9
Floridsdorf	1	6	1	8
Zusammen .	26	384	26	383

XXV. ABSCHNITT.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Der systemisirte Stand betrug:	1891	1892
Centralinspector (Oberpolizeirath)	1	1
Oberinspectoren	4	4
Bezirksinspectoren	11	11
Revierinspectoren X. Rangsclasse	11	11
„ XI. „	11	11
Inspectoren höherer Gebür	113	113
„ minderer „	112	113
Wachmänner höherer Gebür	1.225	1.232
„ minderer „	1.224	1.228
Zusammen .	2.712	2.724

Der Effectivstand der Mannschaft (Inspectoren und Wachmänner) betrug am 31. December 1892 2.675 [am 31. December 1891 2.487¹⁾] Mann, der tägliche Durchschnittsstand 2.609 (1891 2.655) Mann.

Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

Jänner	74	Zuwachs	24	Abgang
Februar	50	„	24	„
März	44	„	28	„
April	37	„	25	„
Mai	44	„	24	„
Juni	44	„	29	„
Juli	37	„	30	„
August	39	„	24	„
September	53	„	27	„
October	21	„	24	„
November	22	„	19	„
December	16	„	14	„

Zusammen . 481 Zuwachs 292 Abgang.

¹⁾ Der geringe Effectivstand am Ende des Jahres ist dadurch begründet, dass im December 274 Mann aus dem Stande der Sicherheitswache in den Stand der Polizei-Agenten transferirt worden sind und deren Ergänzung durch neu aufgenommene Sicherheitswachen Ende 1891 noch nicht durchgeführt war.

Im Jahre 1891 betrug der Zuwachs 410, der Abgang 560 Mann.

Der Abgang geschah:	1891	1892
Durch freiwilligen Austritt	30	29
„ Ausscheidung über amtliche Anregung (wegen intellectueller Nichteignung	23	34
„ strafweise Entlassung	79	100
„ Ausscheidung wegen körperlicher Nichteignung	13	15
„ Beförderung zu Beamten	1	4
„ Uebersetzung zum Polizeiagenten-Institute .	282	12
„ Uebersetzung zur k. k. Post	2	5
„ Einberufung zur Militärdienstleistung . . .	2	3
„ Pensionirung	90	66
„ Ahfertigung	4	4
„ Quiescirung	1	—
„ Tod	33	17
Um Aufnahme in die k. k. Sicherheitswache haben sich beworben	1.405	1.542
Davon wurden als physisch und moralisch geeignet erkannt	443	775
Abgewiesen wurden	811	671
Unerledigte Gesuche verblieben	151	96
Von den geeignet Erkannten wurden einberufen und sind thatsächlich eingetreten	410	481

Von der Gesamtzahl der Aufnahmswerber wurden daher im Jahre 1892 ungefähr 50%, im Jahre 1891 ungefähr 32% aufgenommen.

Seitens des Chefarztes der k. k. Sicherheitswache fanden im Jahre 1892 46 (1891 52) Commissionen behufs körperlicher Untersuchung der Aufnahmswerber statt.

II. Zusammensetzung und Ausbildung der k. k. Sicherheitswache.

1. Ausbildung.

Höhere Schulbildung wiesen aus:	1891	1892
Die juridischen Studien haben absolvirt: Beamte . .	11	8
„ chirurgischen Studien: Wachorgane	1	2
Das Obergymnasium oder die Oberrealschule haben absolvirt:		

	1891	1892
Beamten	4	—
Wachorgane	25	20
Das Untergymnasium oder die Unterrealschule haben absolvirt:		
Beamte	14	17
Wachorgane	256	244
Die Handelsakademie und Handelsschulen haben absolvirt:		
Beamte	2	2
Wachorgane	47	41
Vorträge an verschiedenen Civil- und Militär-Bildungsanstalten haben besucht:		
Beamte	6	6
Wachorgane	69	37
Militär-Lehranstalten frequentirten:		
Beamte	4	5
Wachorgane	81	37

2. Lebensalter der Mannschaft.

Aus dem Geburtsjahre 1824	1891	1892
	1 Mann	1 Mann
1826	1 "	1 "
1827	2 "	1 "
1828	4 "	3 "
1829	13 "	13 "
1830	18 "	14 "
1831	17 "	15 "
1832	21 "	18 "
1833	19 "	16 "
1834	38 "	32 "
1835	40 "	36 "
1836	37 "	34 "
1837	40 "	38 "
1838	48 "	44 "
1839	33 "	32 "
1840	66 "	61 "
1841	70 "	59 "
1842	79 "	71 "
1843	71 "	69 "

Aus dem Geburtsjahre	1844	1891	1892
		78 Mann	74 Mann
"	1845	81	73
"	1846	85	80
"	1847	81	77
"	1848	48	44
"	1849	83	81
"	1850	49	45
"	1851	38	38
"	1852	35	34
"	1853	31	28
"	1854	21	20
"	1855	26	25
"	1856	46	44
"	1857	56	50
"	1858	61	58
"	1859	67	67
"	1860	84	84
"	1861	98	94
"	1862	107	113
"	1863	123	110
"	1864	151	158
"	1865	140	152
"	1866	168	222
"	1867	98	218
"	1868	14	128

3. Civilstand der Mannschaft.

Von dem Effectivstande am 31. December 1892, das ist 2.675 Mann, sind 1.322¹⁾ verheiratet, 34 Witwer mit Kindern, 1.319 Witwer ohne Kinder und Ledige.

Kinder von Wachorganen stehen in väterlicher Versorgung 1892 2.483 (1891 2.398), ausser väterlicher Versorgung 1892 360 (1891 336).

Die Bewilligung zur Eheschliessung erhielten 195 (1891 93) Wachorgane.

¹⁾ Die von ihrer Gattin geschiedenen Wachorgane sind in der Zahl der Verheirateten inbegriffen.

4. Geburtsland der Beamten und der Mannschaft.

266	Mann	aus dem Wiener Polizeirayon,
479	„	„ Niederösterreich,
152	„	„ Oberösterreich,
6	„	„ Salzburg,
182	„	„ Steiermark,
43	„	„ Kärnten,
23	„	„ Krain,
3	„	„ Küstenlande,
22	„	„ Tirol,
715	„	„ Böhmen,
567	„	„ Mähren,
155	„	„ Schlesien,
25	„	„ Galizien,
6	„	„ der Bukowina,
—	„	„ Dalmatien,
65	„	„ Ungarn sammt Nebenländern,
4	„	„ dem Auslande (gegenwärtig österreichische Staatsbürger.

5. Sprachkenntnisse der Beamten und Mannschaft.

a) Muttersprache.

Deutsch 2.327, böhmisch oder mährisch 313, polnisch 21, kroatisch oder slovenisch 38, ungarisch 10, ruthenisch 1, italienisch 3.

b) Sprachkenntnisse überhaupt.

Es sprechen: Englisch Mannschaft 2; französisch Beamte 5, Mannschaft 9; italienisch Beamte 6, Mannschaft 62; spanisch Mannschaft 1; böhmisch oder mährisch Beamte 13, Mannschaft 748; polnisch Beamte 3, Mannschaft 48; russisch Beamte 1, Mannschaft 7; kroatisch oder slovenisch Beamte 1, Mannschaft 46; serbisch Beamte 1, Mannschaft 5; ungarisch Beamte 2, Mannschaft 67; rumänisch Mannschaft 11; hebräisch Mannschaft 1.

6. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen		Inspectoren		Wachmänner	
	1891	1892	1891	1892	1891	1892
1869	29	29	127	120	130	107
1870	1	1	38	37	89	74
1871	3	2	36	41	100	85

	Beamtenchargen		Inspectoren		Wachmänner	
	1891	1892	1891	1892	1891	1892
1872	1	1	6	15	160	138
1873	—	—	1	7	298	281
1874	1	1	—	2	19	15
1875	—	—	—	2	61	57
1876	—	—	—	—	53	50
1877	—	—	—	1	27	24
1878	—	—	—	—	11	11
1881	—	—	—	—	18	16
1882	—	—	—	—	25	24
1883	—	—	1	1	41	41
1884	—	—	—	—	171	165
1885	—	—	—	—	78	72
1886	1	1	—	—	109	100
1887	—	—	—	—	110	100
1888	—	—	—	—	110	100
1889	—	—	—	—	142	127
1890	1	—	—	—	172	155
1891	—	1	—	—	353	300
1892	—	2	—	—	—	407

7. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören oder gehörten 1892 2.550 (1891 2.345) Mann an.

Davon stehen noch 1.219 in der Wehrpflicht, und zwar: 907 als Reservisten und 312 als Landwehrmänner; von diesen 1.219 Mann ist 1 k. und k. Regimentsauditor a. D., 1 Oberlieutenant i. d. Ldw., 1 Lieutenant a. D. (Beamtenchargen), 525 sind Unterofficiere, 705 mindere Chargen und Soldaten.

418 (1891 400) Mann unterliegen der Landsturmpflicht.

	1891	1892
Von obigen Militärpersonen dienen:		
In der Infanterie- und Jägertruppe	1.395	1.462
„ „ Artillerie	413	452
„ „ Cavallerie und Traintruppe	155	189
im Geniecorps	70	84
„ Pionniercorps	33	37
in der Sanitätstruppe	39	40
„ „ Gendarmerie	74	77
Fürtrag .	2.179	2.341

	1891	1892
Uebertrag	2.179	2.341
In der Militär-Polizeiwache oder Justizwache	67	64
„ „ Marine	18	17
Bei anderen Truppenkörpern	81	128
Zusammen	2.345	2.550

8. Orden, Medaillen.

Decorative Auszeichnungen besitzen:

a) Inländische.

- | | | |
|---|---|---------------|
| 1 den Franz-Josef-Orden | } | (Beamte), |
| 3 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone | | |
| 2 das goldene Verdienstkreuz | | |
| 3 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone | | (Beamte), |
| 4 „ „ „ „ „ „ | | (Mannschaft), |
| 3 das silberne Verdienstkreuz | | (Beamte), |
| 13 „ „ „ | | (Mannschaft), |
| 1 das Officiersverdienstkreuz m. K. D. | | (Beamter), |
| 2 die silberne Tapferkeitsmedaille | | (Beamte), |
| 27 „ „ „ | | (Mannschaft), |
| 1 die Militärverdienstmedaille | | (Beamter), |
| 1 „ „ | | (Mannschaft), |
| 23 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille | | (Beamte), |
| 548 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille | | (Mannschaft), |
| 6 Militärdienstzeichen | | (Beamte), |
| 41 „ | | (Mannschaft). |

b) Ausländische.

- 1 Commandeurkreuz (Beamter),
- 1 Ritterkreuz (Beamter),
- 1 Tapferkeitsmedaille (Mannschaft),
- 2 Erinnerungsmedaillen (Beamte),
- 13 „ (Mannschaft).

9. Nebenbeschäftigung

haben 391 (1891 357) Wachorgane.

III. Vertheilung und Kasernirung der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende

	1891	1892
1. (Innere Stadt)	234 Mann	263 Mann
2. (Leopoldstadt)	136 "	150 "
3. (Landstrasse)	120 "	137 "
4. (Wieden)	90 "	96 "
5. (Margarethen)	80 "	92 "
6. (Mariahilf)	75 "	90 "
7. (Neubau)	77 "	83 "
8. (Josefstadt)	51 "	52 "
9. (Alsergrund)	121 "	124 "
10. (Favoriten)	127 "	154 "
11. (Simmering)	68 "	85 "
12. (Meidling)	81 "	101 "
13. (Hietzing)	66 "	90 "
14. (Rudolfsheim)	68 "	85 "
15. (Schmelz)	77 "	81 "
16. (Ottakring)	90 "	96 "
17. (Hernals)	77 "	79 "
18. (Währing)	75 "	78 "
19. (Döbling)	95 "	109 "
20. (Brigittenau)	48 "	55 "
21. (Prater)	101 "	105 "
22. (Floridsdorf)	84 "	86 "
23. (Gefangenhaus)	60 "	61 "
24. (Berittene)	77 "	95 "
25. (Reserve)	251 "	159 "
26. (Polizeidirections-Abtheilung) ¹⁾	58 "	69 "

Zusammen . 2.487 Mann 2.675 Mann

Ende des Jahres 1892 bestanden:

- a) im alten Polizeirayon 28 Kasernen, 142 Wachstuben, 7 Stallposten (1891 28 Kasernen, 136 Wachstuben, 7 Stallposten);
- b) in den mit dem Polizeirayon neu vereinigten Gebietstheilen 8 Kasernen, 21 Wachstuben, 3 Stallposten (1891 8 Kasernen, 13 Wachstuben, 3 Stallposten).

Hiervon waren:

	1891	1892
Wachstuben in Kasernen	30	30

¹⁾ Diese Abtheilung führte 1891 die Nummer 23.

Wachstuben getrennt von Kasernen:	1891	1892
a) mit Belagraum	21	25
b) ohne „	98 ¹⁾	138
Stallposten	10	10

und 4 Stallungen für je 1 Pferd (des Abtheilungscommandanten).

Am 31. December 1891 und 1892 waren Inspectoren und Sicherheitswachen kasernirt oder in Naturalwohnungen untergebracht:

	1891	1892
Kasernirt	1.151	1.285
In Naturalwohnungen	28	25

Von den Inspectoren und Sicherheitswachen wohnten:

In Kasernen	1.179	1.310
In Privatwohnungen	1.308	1.365
Im Bezirke jenes Commissariates, welchem sie zugetheilt sind	1.516	1.812
Davon im Rayon, in welchem sie Dienst machen	274	277
Ausserhalb des Polizeirayons wohnten	3	4

IV. Centralinspectorat, Ober-, Bezirks- und Revierinspectoren.

Das Centralinspectorat bearbeitete ausser der Führung der Standeslisten und des Grundbuches der Mannschaft Geschäftsstücke:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wach-	1891	1892
gegenstände	5.995	7.114
Aufnahmesuche	1.405	1.542
Correspondenzen über Competenten für die		
Sicherheits- und Gewölbewache	8.854	10.361
Tagesbefehle	67	83
Aufnahmswerber in die Gewölbewache	209	183
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen		
Militärpolizei-Wache	10	—

Der Permanenzdienst im Centralinspectorate wurde in wechselnder Ordnung von 3 Oberinspectoren und 2 Bezirksinspectoren versehen.

Die Bezirks- und Revierinspectoren standen Ende 1892 in folgender Verwendung:

2 Oberinspectoren, 11 Bezirksinspectoren, 10 Revierinspectoren der X. und 2 Revierinspectoren der XI. Rangklasse als Abtheilungscommandanten.

¹⁾ Darunter 7 auf den Bahnhöfen.

1 Oberinspector als Oekonomie-Referent.

1 Revierinspector der X. und 9 Revierinspectoren der XI. Rangklasse wurden als Stellvertreter der Abtheilungscommandanten und zum Controlsdienste verwendet.

Die Gestion der Abtheilungscommandanten weist die nachfolgende Tabelle aus.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände				Die Sicherheitswache nicht berührende Gegenstände			Zusammen
	Berichte, betreffend Sicherheitswach-Angelegenheiten und Sicherheitswach-Gegenstände, welche in das Gestionsprotokoll nicht eingetragen werden	Abtheilungsbefehle	Erhebungen über Sicherheitswach-Competenzen	Correspondenzen mit den Commissariaten und Dienstzettel	Commissariatsjournal-Gegenstände	vom Abtheilungscommandanten		
						geleitete Inspektionen	Pergehaltener Personalien bei den Commissariaten	
1	11.330	111	39	301	2.574	—	—	14.355
2	4.643	249	257	557	5.967	—	—	11.673
3	10.843	366	33	924	1.214	—	—	13.380
4	1.792	102	18	1.620	878	—	—	4.410
5	1.640	318	28	492	886	—	—	3.364
6 } 23 }	2.041	86	18	198	4.138	8	—	6.489
7	3.702	365	88	630	380	3	—	5.168
8	1.672	365	21	509	474	—	—	3.041
9	1.663	270	76	813	3.395	—	—	6.217
10	3.263	366	77	783	3.398	—	—	7.887
11	601	158	21	126	88	—	—	994
12	2.749	366	27	438	1.350	—	—	4.930
13	2.044	315	22	37	5.183	—	16	7.617
14	1.410	366	26	500	3.853	—	—	6.155
15	1.028	141	24	82	4.539	—	—	5.814
16	1.037	252	52	701	2.514	—	—	4.566
17	1.493	365	33	206	108	—	—	2.205
18	1.005	365	60	1.223	—	—	—	2.653
19	2.559	7	15	205	57	—	—	2.843
20	2.479	183	15	301	230	—	—	3.208
21	1.975	366	16	731	394	48	—	3.530
22	1.205	152	83	129	673	11	—	2.253
24	902	32	—	427	—	—	—	1.361
25	2.676	35	—	857	—	—	—	3.568
26 ¹⁾	32	11	—	14	—	—	—	57
Summe	65.784	5.712	1.049	12.804	42.293	70	16	127.728

¹⁾ Die Abtheilung 26 wurde am 29. Februar 1892 aufgelöst und am 20. November 1892 wieder errichtet. Diese Abtheilung führte vorher die Nummer 23.

V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird geübt:

1. Eine General-Controle durch den Centralinspector und die Oberinspectoren.

2. Eine Bezirkscontrole:

- a) durch die betreffenden Abtheilungscommandanten;
- b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungscommandanten zugetheilten Revierinspectoren;
- c) durch die speciell zu diesem Zwecke bestimmten Inspectoren höherer Gebür;
- d) durch die Wachcommandanten.

Schliesslich dienen auch die Strassentaster zur Controle der Rayons- und Stehposten.

VI. Bewaffnung.

Ende 1892 standen der Wache 306 Gewehre und 677 Revolver zur Verfügung. (1891 306 Gewehre und 627 Revolver.)

VII. Schulen.

1. Vorbereitungsschule.

Dieselbe besuchten 1892 481 (1891 410) Mann, wovon bis Ende 1892 447 als theoretisch genügend ausgebildet dem Executivdienste zugetheilt wurden.

2. Abtheilungsschulen.

Die Abtheilungsschulen bestanden wie im Jahre 1890 und 1891.

3. Inspectorenschulen.

Im Jahre 1892 wurden 23 Inspectorenschulen abgehalten. Inspectorenprüfungen fanden 15 statt. Geprüft wurden 127, wovon 70 geeignet und 57 nicht geeignet erkannt wurden.

4. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1892 350 (1891 103), wovon 344 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Am Schlusse dieses Jahres standen der Polizei-Direction 1.447 Wachorgane (1891 1.228), welche des Telegraphirens kundig sind, zur Verfügung.

5. Schwimmunterricht.

Dieser Unterricht wurde wie im Vorjahre in der k. und k. Militärschwimm- schule von einem Lehrer dieser Anstalt an 46 (1891 39) Wachorgane ertheilt, von welchen 7 als Freischwimmer und 6 als Kugelschwimmer ausgebildet wurden.

An diesem geringen Erfolge trägt die ungünstige Witterung die Schuld.

Ende des Jahres waren 488 des Schwimmens kundige Wachorgane, und zwar:

- a) 119, welche während der Dienstzeit in der Wache ausgebildet wurden,
- b) 202, welche beim Militär die Ausbildung erhielten und
- c) 167, welche sich als Freischwimmer erklärten.

6. Schifffahrerunterricht.

Im Sommer 1892 wurden 172 (1891 173) Mann im Fahren mit kleinen Ruderbooten ausgebildet, wovon bei der am Schlusse unter Beiziehung eines Oberingenieurs abgehaltenen Prüfung 72 den Calcul „sehr gut“, 83 „gut“ und 17 „ziemlich gut“ erhielten.

Die Leitung hatte ein Oberinspector. Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache. Weiters wurden von den in früheren Jahren zu Schifffahrern ausgebildeten Wachen 285 Mann geübt und geprüft.

VIII. Verhalten der Wache.

Bestraft wurden mit:	1891	1892
Entlassung provisorischer Sicherheitswachen ¹⁾	49	74
Entlassung definitiver Wachorgane	30	26
Degradirung	1	6
Abnahme der Inspectorenauszeichnung	1	—
Verweis unter Entlassungsandrohung	22	27
Entziehung der dienstfreien Zeit unter Entlassungs- androhung	42	51
Entziehung der dienstfreien Zeit unter Androhung der Degradirung	—	—
Verweis	156	154
Rüge	285	232

¹⁾ Die Entlassung der provisorischen Sicherheitswachen erfolgte im Sinne des § 4 des Organisations-Statutes ohne vorhergegangene Verhandlung der Disciplinar-Commission unmittelbar durch den Polizeipräsidenten.

	1891	1892
Entziehung der dienstfreien Zeit	171	280
Verwarnungen	59	134

Von den Bestraften waren eingetreten im Jahre:

1869 . . . 20 = 0.09 %	1882 . . . 6 = 0.26 %
1870 . . . 19 = 0.17 %	1883 . . . 10 = 0.24 %
1871 . . . 16 = 0.12 %	1884 . . . 44 = 0.27 %
1872 . . . 22 = 0.14 %	1885 . . . 21 = 0.29 %
1873 . . . 49 = 0.17 %	1886 . . . 28 = 0.28 %
1874 . . . 2 = 0.12 %	1887 . . . 21 = 0.21 %
1875 . . . 10 = 0.17 %	1888 . . . 55 = 0.55 %
1876 . . . 12 = 0.24 %	1889 . . . 78 = 0.61 %
1877 . . . 5 = 0.02 %	1890 . . . 130 = 0.83 %
1878 . . . 2 = 0.16 %	1891 . . . 262 = 0.87 %
1881 . . . 3 = 0.02 %	1892 . . . 169 = 0.42 %

Von den Bestraften waren 754 ledig, 222 verheiratet und Witwer, 8 geschieden.

Unter den im Jahre 1892 Entlassenen sind:

3 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 625 fl., 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 550 fl., 1 lediger Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 525 fl. und 95 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 450 fl.

Remunerirt wurden im Jahre 1892 1.772 (1891 1.628) Wachorgane, eine belobende, im Tagesbefehle verlaubliche Anerkennung erhielten 1892 41 (1891 146).

Ausschreitungen seitens des Publicums gegen die Wache kamen vor:

	1891	1892
Oeffentliche Gewaltthätigkeit	216	241
Wachebeleidigung	965	1.035

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

Die Waffe wurde gezogen in	48	35
Von der Waffe wurde auch Gebrauch gemacht in	42	27

Fällen.

Mit dem Revolver wurden Schreckschüsse oder gegen wuthverdächtige Hunde in 7 Fällen abgegeben.

Zugefügte Verletzungen:

tödliche	—	—
--------------------	---	---

	1891	1892
schwere	4	1
leichte	21	11

Der Waffengebrauch war durchaus gerechtfertigt.

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen, sowie bei sonstigen Amtshandlungen wurden Wachorgane verwundet:

tödlich	—	—
schwer	5	7
leicht	42	44

Ausserdem erlitten Wachorgane während der Ausübung ihres Dienstes (bei Verfolgung von Gesetzesübertretern etc.) jedoch ohne fremdes Verschulden Verletzungen:

schwere	15	21
leichte	86	61

Gerichtliche Verhandlungen, die Wachorgane betreffend.

Ueber vorgelegene Beschwerden wurden dem Gerichte	1891	1892
angezeigt	26	28
verurtheilt	2	3
schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt .	21	16 ¹⁾

Rechtsschutz für die k. k. Sicherheitswache.

Dr. L. F. Meissner, Hof- und Gerichtsadvocat, hat auch in diesem Jahre zahlreichen Wachorganen und deren Angehörigen als Rechtsbeistand Dienste geleistet. Das Berichtsjahr ist das zwölfte Jahr, in welchem Herr Dr. Meissner der Wache und ihren Angehörigen unentgeltlich und in erfolgreichster Weise Rechtsbeistand leistet. Er intervenirte

	1891	1892
in Strafsachen in	17	19 Fällen
in Civilsachen, und zwar		
im Verfahren ausser Strafsachen in	5	6 „
im Verfahren in Streitsachen in	12	18 „

Ausserdem wurden 73 Consultationen ertheilt und 13 Gnadengesuche und Recurse verfasst, so zwar, dass im Jahre 1892 im Ganzen 129 die Sicherheitswache betreffende Angelegenheiten in der Kanzlei des Herrn Dr. Meissner verhandelt worden sind.

1) 9 Fälle waren am Schlusse des Jahres noch im Zuge.

IX. Berittene Abtheilung.

Das Commando der berittenen Abtheilung führt ein Oberinspector.

Der Stand der Abtheilung betrug am Schlusse des Jahres:

- 1 Revierinspector der X. Rangklasse,
- 1 Inspector höherer Gebür (Curschmied, unberitten),
- 2 Inspectoren minderer Gebür,
- 44 Wachmänner höherer Gebür,
- 48 Wachmänner minderer Gebür.

Der Pferdestand war mit 102, darunter 8 Pferde für Beamte, systemisirt.

Vorhanden waren am Ende des Jahres 102 Pferde.

Die Inspectoren und Wachmänner waren auf 10 Stallposten vertheilt, und zwar:

Stallposten	1891	1892
Wieden	12	21 Mann
„ Landstrasse	4	5 „
„ Prater	11	13 „
„ Fünfhaus	8	9 „
„ Ottakring	5	8 „
„ Floridsdorf	9	9 „
„ Schmelz	7	7 „
„ Klein-Schwechat	7	8 „
„ Inzersdorf, Triesterstrasse	7	8 „
„ Hütteldorf	7	7 „

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) Wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 1.638 (1891 884) Personen.
- b) wegen polizeilicher, politischer und gefällsämmtlicher Uebertretungen 4.039 (1891 2.399) Personen.

Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.) kamen 295 (1891 246) vor.

Remunerirt wurden 101 (1891 104) Mann.

Für Remontendressur und Redressur wurden 24 Mann mit Gratificationen betheilt und für gute Conservirung des Dienstpferdes erhielten 7 Mann Reitprämien in Gold.

Bestraft wurden 9 Mann mit Verweis, 1 Mann wurde gerügt, 2 Mann verwart und 1 Mann mit Entziehung der dienstfreien Zeit.

Gestürzt mit dem Pferde sind 21 Mann, wovon 7 Verletzungen davontrugen.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, so auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebür stehender diplomirter Curschmied.

Im laufenden Jahre standen 17 erkrankte Pferde in Behandlung des k. k. Thierarzenei-Institutes, 36 in Behandlung des eigenen Curschmiedes.

3 Pferde wurden als mit Gebrechen behaftet umgetauscht.

X. Stiftungen.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres 8, und zwar:

1. Die Karl Wahl'sche,
2. „ Ignaz und Magdalena Trzebitzky'sche,
3. „ Ignaz Robert Doppler'sche,
4. „ Anna de Adda'sche,
5. „ Thomas Hammer'sche,
6. „ Adolf Prellogg'sche,
7. „ Emanuel und Wilhelm Pollak'sche,
8. „ Amalia Gräfin Večey'sche.

XI. Sanitätsbericht.

Im Jahre 1892 betrug der Durchschnittsstand des Wachecorps 2.609 (1891 2655) Mann.

In diesem Jahre kamen bei der k. k. Sicherheitswache 3.881 (1891 3.394) Krankheitsfälle mit einer Gesamtsumme von 47.528 (1891 45.121) Krankheitstagen vor.

Von den erkrankten Sicherheitswachorganen wurden 549 (1891 416) theils im Garnisonsspitale zu Wien, theils in jenem zu Baden, sowie auch in Civilspitalern und im Spitale zu Karlsbad ärztlich behandelt.

Die Gesamtsumme der Verpflegstage für die im Spitale behandelten Kranken betrug 15.851 (1891 12.437). — In ihren eigenen Wohnungen wurden in 3.332 (1891 2.978) Krankheitsfällen Wachen mit 31.677 (1891 32.684) Verpflegstagen auf Kosten des Krankenunterstützungs-Institutes der k. k. Sicherheitswache von den Institutsärzten behandelt.

Es entfallen daher im Durchschnitte von den 3.881 Krankheitsfällen mit Rücksicht auf den Mannschaftsdurchschnittsstand der Wache per 2.609 Mann auf Einen Mann 1·48 (1891 1·28 Erkrankungen).

Die 3.881 zur ärztlichen Behandlung gelangten Erkrankungen zeigten:

			1891	1892	
Eine Dauer von	1 bis zu	8 Tagen in	2.376	2.708	Fällen
" " "	8 " "	14 " "	350	423	"
" " "	14 " "	20 " "	158	178	"
" " "	20 " "	30 " "	141	165	"
" " über	1 Monat	. . . . .	208	242	"
" " "	2 Monate	. . . . .	71	71	"
" " "	3 " "	. . . . .	38	41	"
" " "	4 " "	. . . . .	22	24	"
" " "	5 " "	. . . . .	9	9	"
" " "	6 " "	. . . . .	21	5	"
" " "	7 " "	. . . . .	—	8	"
" " "	8 " "	. . . . .	—	1	"
" " "	9 " "	. . . . .	—	6	"

Im Jahre 1892 betrug die durchschnittliche Krankheitsdauer 12.24 (1891 13.29 und 1890 13.11) Tage.

Wegen physischer Untauglichkeit wurden im Jahre 1892 70 (1891 95) Wachorgane theils pensionirt, theils mit Gageabfertigung entlassen.

Die physische Untauglichkeit war bedingt:

	1891	1892	
Durch Gehirn- und Rückenmarksleiden	15	11	Mann
" Altersgebrechlichkeit	15	10	"
" Gicht und chronischen Rheumatismus	16	11	"
" Lungentuberculose	10	11	"
" chronischen Lungencatarrh und Emphysem	8	7	"
" Nervenleiden	9	6	"
" acute Herz- und Lungenerkrankung	7	5	"
" Leber- und Nierenerkrankung	4	2	"
" Augenleiden	7	4	"
" Gehörleiden	1	—	"
" körperlichen Verletzungen	3	3	"

Gestorben sind im Jahre 1892 26 (1891 33) Mann, und

zwar an:	1891	1892	
Lungentuberculose	18	10	Mann
Gehirnerkrankung	3	4	"
Lungenentzündung	2	3	"
Blutvergiftung	1	—	"
Magenleiden (Entartung)	3	—	"

	1891	1892	
Nierenleiden	1	—	Mann
Herzleiden	2	4	„
Abdominaltyphus	—	1	„
Leberentartung	—	2	„
durch Selbstmord	3	2	„

Die Sterblichkeit betrug mithin mit Rücksicht auf den Durchschnittsstand der Wache 0·99 (1891 1·24 und 1890 1·13) Percent.

Der höchste Krankenstand war mit 203 Mann am 25. März, der geringste mit 91 Mann am 10 April.

Die folgenden Tabellen geben eine Uebersicht über die Sanitätsverhältnisse bei der k. k. Sicherheitswache im Jahre 1892.

XII. Rechnungskanzlei.

Rechnungen und Conti wurden geprüft 1892 7.099 (1891 6.772).

Die Geldjournale weisen in 3.341 (1891 3.131) Journalposten aus:

	1891	1892
Einnahme	368.312 fl. 34 kr.	466.237 fl. 9 kr.
Ausgabe	330.907 „ 16½ „	421.961 „ 65 „

Die Geldgebarung im Jahre 1892 ergab bei den nachbezeichneten Etatrubriken folgendes Resultat:

	Empfang	Ausgabe
Pferdewartung	11.678 fl. 76 kr.	11.597 fl. 75 kr.
Zulagen für Exponirte . . .	2.339 „ 80 „	2.339 „ 80 „
Arrestantentransport . . .	20.625 „ 58 „	20.638 „ 29 „
Telegraphenerhaltung . . .	5.134 „ 58 „	5.272 „ 26 „
Telegraphen-Erweiterung . .	3.898 „ 89 „	3.898 „ 89 „
Remunerationen und Aus-		
hilfen	20.284 „ — „	20.280 „ 82 „
Amts- und Kanzleipauschale	78.020 „ 36 „	78.020 „ — „
Zusammen .	141.981 fl. 97 kr.	142.047 fl. 81 kr.
gegen .	128.996 „ 94 „	128.923 „ 26 „

im Jahre 1891.

Im Liquidirungs-Protokolle für die Massacassa hat sich folgende Geldgebarung ergeben:

	1891	1892
Einnahme	138.666 fl. 40½ kr.	143.716 fl. 4½ kr.
Ausgabe	138.516 „ 14 „	143.565 „ 41½ „
Neu präsentirt wurden . .	410 Mann	481 Mann
Hiervon wurden adjustirt .	374 „	422 „

Zur ersten Ausrüstung dieser Mannschaft, sowie für 21 Mann, welche von der Fussabtheilung zur berittenen transferirt wurden war an Massa-Einlage ein Betrag von 42.845 fl.;

zur Instandhaltung und Nachschaffung der Montur für sämmtliche Wachorgane des Mannschaftsstandes an Massapauschale ein Betrag von 90.743 fl. 34½ kr. erforderlich.

Zur Berechnung der 15%igen Beiträge der 4 Vorortegemeinden zu den Kosten der uniformirten Sicherheitswache wurden von der Rechnungskanzlei 48 Monatsausweise nebst den einschlägigen Summar- und Hauptausweisen im Gesamt-Beköstigungsbetrage von 71.266 fl. 34½ kr.

und dem hierauf entfallenden 15%igen Betrage per 10.689 fl. 95 kr. verfasst.

XIII. Montursmagazin.

Empfang: Eingeliefert wurden 53.572 Stück im Gesamtbetrage von 126.588 fl. 62 kr.

Ausgabe: Ausgegeben wurden 43.843 Stück im Gesamtbetrage von 110.833 fl. 11 $\frac{1}{2}$ kr.

Montursübernahms-Commissionen haben 29 und Monturs-schätzungs-Commissionen 18 stattgefunden.

Die Cassen des Oekonomie-Referates sowie das Montursmagazin wurden im Laufe des Jahres 1892 von der k. k. nieder-österreichischen Statthalterei dreimal scontrirt.

XIV. Pferde.

Ausgemustert wurden 13 Pferde mit dem Erlös von 1.343 fl. 58 kr. Neu angekauft wurden 31 Pferde mit dem Kostenbetrage von 9.780 fl.

Das Unterstützungs-Institut.

	In barem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1891	— fl. — kr.	270.177 fl. 95 kr.
Hierzu die Einnahmen im Jahre 1892:		
1. Einzahlungen der Mitglieder	31.118 „ 40 „	
2. Capitals-Interessen und Rückersätze von Spitalskosten	13.512 „ 8 „	
3. Anlehensrückzahlung der Vorschusscassa	2.400 „ — „	
4. Durch Ankauf von Wertpapieren	35.460 „ — „	
5. Darlehen an die Vorschusscassa		26.200 „ — „
6. Durch Zuschreibung der Interessen der Sparcassa-Einlage		10 „ 30 „
Summe des Empfanges .	82.490 fl. 48 kr.	296.388 fl. 25 kr.

Ausgaben:

	In barem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
1. Unterstützungen und Spitalskosten, Bäder, Bandagen	13.948 fl. 96 kr.	
2. Abfertigungen an Witwen und Erben 38 verstorbener Mitglieder	11.250 „ — „	
3. Beerdigungskosten für 39 Mitglieder	1.704 „ 82 „	
4. Medicamentenkosten	3.537 „ 64 „	
5. Honorar für Aerzte	4.588 „ 75 „	
6. Darlehen an die Vorschusscassa	26.200 „ — „	
7. An Regiekosten	653 „ 37 „	
8. Capitalsrückzahlung von der Vorschusscassa		2.400 fl. — kr.
9. Umtausch von Wertpapieren		37.000 „ — „
10. Wertabschreibung bei den Realitäten		4.700 „ — „
11. Deckung der Ende 1891 verbliebenen Cassaschuld	851 „ 1 „	
Summe der Ausgaben	62.734 fl. 55 kr.	44.100 fl. — kr.
Hiernach stellt sich der Vermögensstand mit Schluss des Jahres 1892	19.775 fl. 93 kr.	252.288 fl. 25 kr.

Pensions-Zuschussfond.

	Geldwert	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Mit Schluss des Jahres 1891 belief sich das Fondsvermögen auf	24.522 fl. 77 kr.	294.265 fl. 20 kr.
Hierzu die Einnahmen:		
1. Auflagegebühren à 50 kr. monatlich	26.980 „ 10 „	
2. Beitrittsgebühren à 20 kr.	2.488 „ — „	
Fürtrag	53.990 fl. 87 kr.	294.265 fl. 20 kr.

	Geldwert	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Uebertrag	53.990 fl. 87 kr.	294.265 fl. 20 kr.
3. Spenden, Festerträgnis, Capitals- und Hausmietzinse	40.677 „ 6 „	
4. Durch Verkauf von Wertpapieren		44.834 „ 36 „
5. Durch Ankauf und Umtausch von Wertpapieren		82.500 „ — „
Summe des Empfanges	139.502 fl. 29 kr.	376.765 fl. 20 kr.

Ausgaben:

1. An Auflagegebühren infolge Ablebens und Ausscheidung von 162 Mitgliedern rückgezahlt	2.169 fl. 25 kr.	
2. Pensionszuschüsse für Mitglieder und Witwen	23.409 „ 63 „	
3. Abfertigungen für zwei Mitglieder	400 „ — „	
4. Durch Umtausch von Wertpapieren	35.460 „ — „	
5. Zum Ankauf von Wertpapieren verwendet	47.404 „ 17 „	
6. Durch Verkauf von Wertpapieren		46.000 fl. — kr.
7. An Regiekosten und sonstigen Auslagen	78 „ 10 „	
Summe der Ausgaben	108.921 fl. 15 kr.	46.000 fl. — kr.

Demnach betrug das Fondsvermögen mit Schluss des Jahres 1892 30.581 fl. 14 kr. 330.765 fl. 20 kr.

XXVI. ABSCHNITT.

K. K. Polizei-Gefangenhause.

(Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten.)

(II. Section.)

Der Umfang der Amtsthätigkeit dieses Bureaus wurde im Jahrgange 1891 des vorliegenden Verwaltungsberichtes umständlich erörtert.

I. Die Wache.

Der Stand jener k. k. Sicherheitswach-Abtheilung, welche ausschliesslich zum Dienste im Polizei-Gefangenhause commandirt ist, betrug Ende December 1892:

- 1 Revierinspector als Commandant,
- 4 Inspectoren,
- 57 Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit, inclusive der Arrestantenescorte betrug 2.843 (1891 2.824).

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschubescortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg à 2 Mann 572 (1891 568), à 3 Mann 1 (1891 1).
- b) Particularschubs-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg, Bruck a. d. Leitha, Ebreichsdorf, Hainburg wurden besorgt, und zwar: durch 1 Mann 257 (1891 204), durch 2 Mann keine (1891 2).

Der Telegraphendienst wurde durch 2 der Abtheilung zugeheilte Telegraphisten besorgt.

Es wurden 16.823 (1891 14.367) Telegramme abgegeben und 20.624 (1891 14.972) Telegramme aufgenommen.

II. Auskunftsertheilungen.

Der Generalindex mittelst Arrestantengrundbögen wurde im Jahre 1892 um 12.349 (im Jahre 1891 um 10.325) Bogen vermehrt, und zwar über 9.321 Männer und 3.028 Weiber.

Von 12.756 (1891 11.431) an die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten gestellten Anfragen um Mit-

theilung von Prioeren konnten 4.170 (1891 4.347) mit positiven Auskünften beantwortet werden.

III. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 1892 21.227 (1891 20.292, 1890 21.546).

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage im Jahre 1892 116 (1891 ebenfalls 116) Personen.

Der höchste Stand war am 9. Jänner mit 153, der niedrigste am 30. Mai mit 83 Personen.

Während der Nacht wurden 5.333 (1891 4.824) Personen in das Gefangenhause abgegeben. Von denselben entfallen auf den Monat:

	1891	1892
Jänner	358	485
Februar	381	458
März	417	430
April	390	433
Mai	356	411
Juni	382	395
Juli	436	372
August	394	439
September	376	473
October	401	444
November	429	497
December	504	496

Von den zur Nachtzeit zugewachsenen Arrestanten betrug die grösste Anzahl am 17. April (32), die kleinste am 28. Juni (4).

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten in den Jahren 1891 und 1892 geben die nachstehenden Tabellen Aufschluss:

Es waren:	1891	1892
1. Gerichtsinquisiten	2.353	2.459
2. Polizeisträflinge	7.204	8.137
3. Polizeihäftlinge	10.727	10.630
4. Gefällsinquisiten	8	1
Zusammen	20.292	21.227
Männlichen Geschlechtes waren	1.966	1.966
	7.010	7.010
	7.769	7.769

Diese in der inneren Stadt beanständeten Bettler wurden im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) wie nachstehend behandelt:

1.074 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkt 1, dieses Gesetzes eingeliefert.

55 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkt 1 und 2, dieses Gesetzes angezeigt und

32 anderweitig behandelt.

III. Wegen Obdachlosigkeit wurden 1892 745 (1891 820, 1890 1.892) Personen behandelt.

IV. Strafregister der Commissariate gelangten 1892 17.022 (1891 13.194, 1890 15.076) zur Ueberprüfung, wobei 408 (1891 510, 1890 604) Bemängelungen vorkamen.

V. Behandlung von Berufungen in polizeilichen Straffällen.

Im Jahre 1892 hatte die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten über 1.587 (1891 852) Recurse in polizeilichen Straffällen die Verhandlung zu pflegen.

Von den Commissariaten waren vorgelegt worden 1.444

Von der Statthalterei gelangten an die Polizei-Direction zur

Berichterstattung 50

Vom Vorjahre waren verblieben 93

Zusammen . 1.587

Hiervon erledigte die niederösterreichische Statthalterei durch:

	1891	1892
--	------	------

Bestätigung der polizeilichen Erkenntnisse	302	512
--	-----	-----

Strafmilderung	445	630
--------------------------	-----	-----

Nachsicht der Strafe im Gnadenwege	25	45
--	----	----

Umwandlung der Arrest- in eine Geldstrafe	11	18
---	----	----

Aufhebung des Erkenntnisses	20	32
---------------------------------------	----	----

Am Schlusse der Jahre 1891 und 1892 war über	93	350
--	----	-----

Recurse die Entscheidung der Statthalterei noch nicht ergangen.

VI. Im Departement-Protokolle des Gefangenhauses sind ausgewiesen 19.176

(1891 15.316) Geschäftsstücke.

VII. Die Kosten der Polizei-Gefangenhausverwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte, die photographischen Arbeiten und für die Arrestantenwagen betragen im Jahre 1892 9.992 fl. 88 kr. (1891 10.023 fl. 20 kr.).

Die Auslagen für die Verpflegung der Häftlinge beliefen sich auf 3.843 fl. 2 kr. (1891 auf 3.901 fl. 43 kr.). — An die Häftlinge wurden 34.765 (1891 35.397) Verpflegsportionen, daher durchschnittlich täglich 94·98 Portionen verabfolgt.

Der grösste Ausspeisestand im Jahre 1891 war am 24. Juli mit 136 Portionen, der kleinste am 30. Mai mit 69 Portionen.

Auf 1 Arrestanten entfielen durchschnittlich 1·63 (1891 1·74) Portionen.

VI. Sanitätsverhältnisse.

Die Arrestanten werden bei ihrer Ankunft im Polizei-Gefangenhause ärztlich untersucht und die krank befundenen Individuen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem Marodezimmer des Gefangenhauses behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkrankten.

Im Jahre 1892 wurden 213 (1891 135) Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, grösstentheils solche, welche gleich bei der Aufnahme im Gefangenhause krank befunden wurden.

Unter den im Jahre 1892 in eine Heilanstalt abgegebenen 213 Personen waren 157 Männer und 56 Weiber. Von der Gesamtzahl waren

27 nach Wien und dem Polizeirayon,

132 nach den Kronländern,

29 nach Ungarn zuständig.

25 waren Ausländer.

Die häufigst vorkommende Krankheitsform war Augentarrh (56), Syphilis (45), Magen- und Darmkatarrh (28) und Hautkrankheiten (20).

VII. Schuldhäftlinge.

Infolge des mit dem k. k. Oberlandesgerichte in Wien getroffenen Uebereinkommens wurden auch die in Durchführung des § 3 des Gesetzes vom 16. März 1884 (R. G. Bl. Nr. 35) von Seite der Gerichte im Wiener Polizeirayon verhängten Executions-Arreststrafen im Polizei-Gefangenhause vollstreckt.

In Ausführung dessen befanden sich im Gefangenhause 12 (1891 12) Männer und 2 (1891 3) Frauen in Haft.

Die Abgabe erfolgte in:

2 Fällen über Verfügung des Wiener Landesgerichtes,
12 " " " der Wiener städtisch-delegirten Bezirks-
gerichte.

Die Summe der Hafttage dieser Personen beträgt 112 (1891
104) Tage, und zwar waren in Haft:

1 Person	durch	1 Tag,
1 "	"	2 Tage,
4 Personen	"	3 "
1 Person	"	4 "
2 Personen	"	5 "
1 Person	"	6 "
2 Personen	"	8 "
1 Person	"	26 "
1 "	"	35 "

XXVII. ABSCHNITT.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1892 fanden 1.258 (1891 1.232) persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt. Es wurden 6.809 (1891 6.760) Exemplare ausgefertigt.

Die Zahl der Reproduktionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 254 in 1.201 Exemplaren (1891 118 in 900 Exemplaren).

XXVIII. ABSCHNITT.

Lithographische Arbeiten.

Die lithographischen Arbeiten haben gegen das Vorjahr nicht unbedeutend zugenommen. Es wurden gedruckt:

1891	. . . . .	145.526	Exemplare mit	217.563	Seiten
1892	. . . . .	138.882	" "	223.436	" "

Dieselben vertheilten sich auf die verschiedenen Geschäftsgruppen der Polizei-Direction folgendermassen:

	1891		1892	
	Exemplare	Seiten	Exemplare	Seiten
Präsidium	17.680	30.540	18.800	30.959
I. Section	56.844	72.328	46.835	66.758
II. „	17.118	25.894	16.358	23.233
III. „	6.525	11.190	7.213	14.214
Central-Inspectorat	39.267	66.373	44.818	80.952
Oekonomie-Referat	3.265	5.204	3.102	4.344
Stadtbezirks-Commissariat	3.298	4.010	—	—
Statistische Abtheilung	1.529	2.024	1.756	2.976
Zusammen	145.526	217.563	138.882	223.436

XXIX. ABSCHNITT.

Das Escortirungswesen.

Es standen am Schlusse des Jahres 9 Zellenwagen zur Verfügung:

Dieselben werden zu Fahrten auf nachstehenden Routen verwendet:

- Route I. Schmelz, Neubau, Mariahilf, Gefangenhause und zurück.
- „ II. Hietzing, Meidling, Rudolfsheim, Gefangenhause und zurück.
- „ III. Favoriten, Wieden, Margarethen, Gefangenhause und zurück.
- „ IV. Simmering, Werkhause, Landstrasse, Gefangenhause und zurück.
- „ V. Floridsdorf, Brigittenau, Leopoldstadt, Prater, Gefangenhause und zurück.
- „ VI. Döbling, Währing, Alsergrund, Gefangenhause und zurück.
- „ VII. Hernals, Ottakring, Josefstadt, Gefangenhause und zurück.
- „ VIII. Gefangenhause, Landesgericht, Bezirksgericht Alsergrund, Polizei-Direction.

Route IX. Gefangenhauſ, Landesgericht, Bezirksgericht Alsergrund, eventuell Prater, Gefangenhauſ (macht nur Eine Tour regelmäſſig im Tage, und iſt für unvorhergesehenen Bedarf in Reſerve).

Die Fahrzeit iſt derart feſtgeſetzt, daſſ die auf den Routen I biſ VI verkehrenden Wagen dreimal deſ Tages zu gleicher Zeit im Polizei-Gefangenhauſe eintreffen, woſelbſt die Auswechſlung jener Arreſtanten, welche nicht zur Abgabe in daſ Gefangenhauſ beſtimmt ſind, in der Weiſe erfolgt, daſſ jeder Wagen die für eine Station ſeiner Rückfahrtroute beſtimmten Arreſtanten aufnimmt.

Der Wagen der Route VII verkehrt fünfmal, jener der Route VIII dreimal und bei Bedarf viermal.

Von den mit Wagen Eingelangten entfallen im Durchſchnitte auf Einen Tag 129 (1891 121), auf Einen Wagen per Tag 14 (1891 15).

Von den mit Wagen abgegebenen Arreſtanten entfallen im Durchſchnitte auf Einen Tag rund 95 (1891 94), auf Einen Wagen per Tag rund 10 (1891 12) Arreſtanten.

I. Ausweis

über den Arrestantenverkehr am Sammelzimmer der Zellenwagen-Expedition im Jahre 1892.

Angelangt von, beziehungsweise abgegeben an		Z a h l			
		der angelangten		der davon weiter abgegebenen	
		Arrestanten			
		zu Fuss	zu Wagen	zu Fuss	zu Wagen
Sicherheitsbureau		—	1.171	—	803
Polizei-Gefangenhau		9.625	—	19.854	—
Magistrat		76	—	2.069	—
Landesgericht		—	450	—	2.937
Garnisonsgericht		—	—	—	1
Finanzbezirks-Direction		—	—	—	10
Ergänzungsbezirks-Commando		—	—	—	52
Bezirksgerichte		—	1.332	—	4.136
Commissariate	Innere Stadt	—	7.126	—	1.660
	Leopoldstadt	—	3.020	—	2.613
	Landstrasse	—	3.371	—	2.334
	Wieden	—	1.477	—	736
	Margarethen	—	1.612	—	1.624
	Mariahilf	—	1.334	—	899
	Neubau	—	1.568	—	769
	Josefstadt	—	843	—	625
	Alsergrund	—	2.057	—	1.331
	Favoriten	—	2.846	—	2.381
	Simmering	—	1.360	—	576
	Meidling	—	1.350	—	904
	Hietzing	—	918	—	412
	Rudolfsheim	—	1.703	—	1.185
	Schmelz	—	1.626	—	959
	Ottakring	—	1.776	—	2.193
	Hernals	—	2.158	—	1.530
	Währing	—	1.732	—	1.454
	Döbling	—	1.739	—	542
	Brigittenau	—	1.771	—	1.345
Prater	—	2.485	—	547	
Floridsdorf	—	342	—	387	
Zusammen		9.701	47.167	21.923	34.945
		56.868		56.868	
Dagegen 1891		54.624		54.624	

II. Ausweis.

Escortirungen durch die Commissariate.

Vom Commissariate	zu Wagen			zu Fuss			
	zur Polizei-Direction und zu den Commissariaten	zu anderen Behörden	Zusammen	zur Polizei-Direction und zu den Commissariaten	zu anderen Behörden	in die Wohnung	Zusammen
Stadt	2.097	526	2.623	119	672	193	984
Leopoldstadt	1.853	677	2.530	90	843	591	1.524
Landstrasse	1.480	367	1.847	26	1.404	1.026	2.456
Wieden	1.500	272	1.772	115	468	624	1.207
Margarethen	827	302	1.129	89	324	220	633
Mariahilf	760	289	1.049	78	145	494	717
Neubau	1.255	192	1.447	55	231	33	319
Josefstadt	759	50	809	78	310	866	1.254
Alsergrund	1.151	679	1.830	63	315	8	386
Favoriten	963	1.391	2.354	5	1.316	1.539	2.860
Simmering	498	1.007	1.505	27	236	262	525
Meidling	653	253	906	133	118	94	345
Hietzing	538	215	753	18	521	55	594
Rudolfsheim	905	255	1.160	174	364	—	538
Schmelz	966	273	1.239	42	81	463	586
Ottakring	1.104	415	1.519	50	914	719	1.683
Hernals	1.480	552	2.032	45	898	681	1.624
Währing	1.081	534	1.615	178	72	100	350
Döbling	903	426	1.329	3	146	223	372
Brigittenau	664	512	1.176	13	16	40	69
Prater	1.865	413	2.278	23	96	194	313
Floridsdorf	177	30	207	121	456	983	1.560
Zusammen	23.479	9.630	33.109	1.545	9.946	9.408	20.899
Dagegen 1891	21.021	8.887	29.908	2.737	11.562	11.713	26.012

XXX. ABSCHNITT.

Polizei-Telegraph und Telephon.

Es bestanden am Schlusse des Jahres	1891	1892
Telegraphenstationen	150	164
Telephonstationen	35	35
Strassentaster	269	269

Das Drahtnetz hatte eine Länge am Schlusse 1892 von 405.431 (am Schlusse 1891 von 363.672, am Schlusse 1890 329.402) Kilometer.

Im Jahre 1892 wurden 41.759 im Jahre 1891 34.270 Kilometer neu gebaut.

Noch nicht mit Strassentastern versehen sind die Bezirke Prater, Hietzing und Döbling.

Im Jahre 1892 wurden 1,731.465, im Jahre 1891 1,384.183 Depeschen expedirt, somit um 347.282 mehr.

Seit dem Beginne der Thätigkeit des Polizeitelegraphen, das ist seit dem Jahre 1871, wurden 19,331.628 Depeschen expedirt.

Stand der Betriebsmittel.

	1891	1892	
Morsé-Apparate	209	232	Stück
Relais	220	242	"
Taster	220	247	"
Boussolen	202	225	"
Blitzplatten	169	183	"
Wechsel	249	286	"
Riegelumschalter	108	125	"
Wecker	207	224	"
Papieraufwickler	184	202	"
Mikrophone	15	15	"
Handtelephone	4	4	"
Feuerwehrtelephone	11	11	"
Elemente	2.787	3.185	"
Mobile Station	1	1	"
Central-Telephonstation	1	1	"

Telegraphisten.

Im Telegraphendienste standen in Verwendung als:

	1891	1892	
Telegraphisten	59	62	Mann
Bauleiter und Administrator	1	1	„
Telegraphenlehrer und Revisor	1	1	„
Mechaniker	1	1	„
Batterie-Aufseher	2	2	„
Leitungsaufseher	1	1	„
Vorarbeiter	1	1	„
Zusammen .	66	69	Mann

Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten der Telegraphenschule bei der k. k. Polizei-Direction betrug im Jahre 1892 350 (1891 103), wovon 344 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Ende 1892 standen der Polizei-Direction 1.447 des Telegraphirens kundige Wachorgane zur Verfügung.

XXXI. ABSCHNITT.

Die Polizeiblätter.

I. Das Amtsblatt der Polizei-Direction (Präsidium).

Gegen Ende des Jahres 1892 wurde die Herausgabe eines Amtsblattes der Polizei-Direction in Angriff genommen. In demselben werden alle Erlässe der Polizei-Direction Aufnahme finden, insofern selbe dauernde Gültigkeit haben. Sämmtliche Executivbeamte und die Wachzimmer der k. k. Sicherheitswache werden damit betheilt werden. Das Amtsblatt wird vom 1. Jänner 1893 angefangen erscheinen.

II. Das Centralpolizeiblatt. (II. Section.)

Im Jahre 1892 erschienen 94 Nummern (83 im Jahre 1891) in einer Auflage von 5.500 (1891 5.450) Exemplaren, welche an sämmtliche einschlägige inländische Behörden, einschliesslich aller Grenzstationen des Inlandes, an die Missionen und Consulate, an sämmtliche Gendarmerie-Commanden und an viele Behörden des Auslandes versendet werden.

Redigirt wurden 5.191 (1891 5.100) Artikel, ferner wurden 1.460 (1891 1.272) Erkenntnisse über Verbote der Weiterverbreitung von Druckschriften, dann 12 (1891 27) Verlautbarungen über Postdebit-Entziehungen ausländischer Druckschriften und 788 Artikel über landesverwiesene und abgeschaffte Ausländer (1891 600) aufgenommen.

Ausserdem hat die Redaction 967 (1891 912) Correspondenzen in sonstigen das Blatt berührenden Angelegenheiten gepflogen.

An Pränumerationsbeträgen für auswärtige Behörden liefen 789 fl. ein.

III. Der Polizei-Anzeiger. (II. Section.)

Derselbe erschien in 247 Nummern (1891 230) bei einer Auflage von je 900 (1891 800) Exemplaren.

Dieses Blatt wird meist an die polizeilichen und politischen Behörden von Niederösterreich versendet, gelangt aber auch an andere Behörden des Inlandes, sowie des Auslandes.

Im Jahre 1892 wurden 34.692 Beschreibungen und Widerrufe (1891 31.079 Beschreibungen und Widerrufe) redigirt. An Pränumerationsgebühren langten von auswärtigen Behörden 55 fl. 36 kr. ein.

IV. Das Evidenzblatt. (II. Section.)

Im abgelaufenen Jahre erschienen 59 Nummern (1891 54) in einer Auflage von je 300 Exemplaren, welche an die Bezirkshauptmannschaften und Gerichtsbehörden Niederösterreichs und auch an einige politische und Polizei-Behörden der übrigen Kronländer versendet werden.

Redigirt wurden 4.653 (1891 4.360) Artikel.

XXXII. ABSCHNITT.

Gewölbwache.

Der Stand der Gewölbwache, welche nur im I. Gemeindebezirke den Dienst versieht, betrug Ende 1892:

1	Inspector I. Classe,
1	„ II. „
10	Unterinspectoren,
154	Gewölbwachmänner

Zusammen . 166 Mann.

Von obigen 154 Gewölbwachwännern versahen 134 Mann den Dienst in den 67 Rayons, während der Rest von 20 Mann in Privatverwendung stand, und zwar:

6	Mann im Postdirections-Gebäude,
2	„ im Gebäude der österreichisch-ungarischen Bank,
2	„ im Gebäude der Creditanstalt,
2	„ im Gebäude des Landhauses,
2	„ beim Giro- und Cassenvereine,
2	„ bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,
2	„ bei Czižek und Epstein,
2	„ bei Schöllner und Comp.

Die Erhaltungskosten dieser 20 Mann tragen die genannten Behörden und Institute, beziehungsweise Firmen.

Standes- und Personalverhältnisse.

Abgang:

	1891	1892
Entlassen wurden	8	9 Mann
Ausgetreten sind	30	27 „
Provisionirt wurden	2	2 „
Mit Abfertigung wurden entlassen	3	— „
Krankheitshalber oder über ämtliche Anregung sind ausgeschieden	3	2 „

Von den mit Ende des Jahres 1892 im Stande Verbliebenen waren ledigen Standes 18, verheiratet 141, verwitwet 7.

Es dienten in der Wache:

3	Mann	über	30	Jahre
4	"	"	20	"
17	"	"	10	"
43	"	"	5	"
99	"	unter	5	"

Erkrankungsfälle kamen 146 bei 96 Mann¹⁾ (1891 130 bei 84 Mann) vor, welche 689 Tage (1891 737 Tage) dienstunfähig waren.

Lebensalter:

24	Mann	waren	zwischen	24	und	30	Jahren
82	"	"	"	31	"	40	"
36	"	"	"	41	"	50	"
20	"	"	"	51	"	60	"
4	"	"	über	60	Jahre	alt.	

Permanenten Nebenverdienst hatten:

	1891	1892
Als Bureau- und Kanzleidiener und Briefträger	53	53 Mann
" Professionisten	59	44 "
" Hausbesorger	12	13 "
" Victualienhändler und Milchverschleisser	8	6 "
Sonstigen Nebenverdienst hatten	8	50 "

Remunerirt wurden 197 Mann mit 665 fl. (1891 171 Mann mit 789 fl.)

Bestraft wurden:

	1891	1892
Mit der Entlassung	8	9 Mann
" Verweis unter Entlassungsandrohung	22	18 "
" Verweis	56	40 "
" Rügen	6	8 "

Die Gewölbwache erstattete im abgelaufenen Jahre 1.504 (1891 1.743) Anzeigen, arretirte 69 (1891 51) Personen und leistete in 17 (1891 in 24) Fällen der k. k. Sicherheitswache Assistenz.

Unter den Anzeigen sind hervorzuheben:

	1891	1892
Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter Sperrung von Gewölbten im I. Gemeindebezirke	472	414
Wegen Nichtsperrung der Fensterläden	444	427
" offener Vorhängeschlösser	118	122
" " Oberlichtfenster	40	17
" " Kellerfenster	77	32
" " Hausthore	125	101

¹⁾ Einschliesslich der im Laufe des Jahres Ausgeschiedenen.

In 127 (1891 in 142) Fällen bemerkte die Gewölbwache in gesperrten Gewölben noch brennende Lichter und erstattete hierüber die Anzeige behufs Sicherung.

Auch im Laufe des Jahres 1892 ist in der Zeit von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, während welcher Stunden die Gewölbwache den Dienst versieht, in jenem Rayon der Inneren Stadt, welchen selbe zu begehen hat, kein einziger Einbruch von der Gassenseite aus in ein der Wache zur Ueberwachung anvertrautes Verkaufsgewölbe vorgekommen.

Nächtliche Beleuchtung der Gewölbe.

Die Beleuchtung der Gewölbe, auch zur Nachtzeit, bestand bei nachstehenden Geschäftslocalitäten im I. Bezirke:

	1891	1892
Banquiers und Wechsler	28	31
Juwelier	49	52
Uhrmacher	7	7
Sonstige Geschäfte	27	35
Zusammen	111	125

25 Gewölbemieten, welche die nächtliche Beleuchtung ihrer Gewölblocalitäten angemeldet hatten, selbe aber unterliessen, wurden zur Anzeige gebracht.

Oekonomische Gebarung.

Die bezüglichen Geschäfte besorgt das Oekonomie-Referat.

1. Versorgungsetat.

	1891	1892
Mit 1 fl. 65 kr. täglich	1	1 Mann
„ 48 kr. täglich	—	1 „
„ 40 „ „	2	2 „
„ 30 „ „	2	2 „
„ 24 „ „	1	1 „
„ 20 „ „	2	3 „
„ 15 „ „	5	5 „
„ 12 „ „	1	1 „
Zusammen	14	16 Mann

2. Gewölbwach-Steuervorschreibung.

		steuerpflichtige Gewölbinhaber		
		1891	1892	
In der	I. Classe zu fl. 3.—	354	357	
„	„ II. „ „ „ 6.50	1.766	1.786	
„	„ III. „ „ „ 15.—	1.731	1.736	
„	„ IV. „ „ „ 22.—	1.010	1.005	
Zusammen		4.861	4.884	
steuerpflichtige Gewölbinhaber in	. . . . .	1.251	1.228	Häu- sern.

3. Einnahmen.

	1891		1892
1. Verbliebener Cassarest per	6.540 fl. 24	kr.	8.634 fl. 81½ kr.
2. Beitragsleistungen der Gewölbinhaber zur Bestreitung der Erhaltungskosten des Wachkörpers	59.528 „ 63	„	60.000 „ — „
3. Beitragsleistungen der Anstalten etc., welche einzelne Wachorgane dauernd in Anspruch nehmen	9.504 „ 92	„	9.420 „ — „
4. Eingegangene ausserordentliche Ueberwachungs- und Strafgebühren	1.448 „ 32½	„	1.419 „ 15 „
5. Verschiedenes	114 „ 75	„	427 „ 30 „
Summe	77.136 fl. 86½	kr.	79.901 fl. 26½ kr.

4. Ausgaben.

	1891		1892
1. Für Montur und Rüstung .	3.839 fl. 36	kr.	776 fl. 14 kr.
2. „ Löhnung	51.988 „ 65	„	52.137 „ 55 „
3. „ Kasernirung u. Service	3.361 „ 31½	„	3.315 „ 10 „
4. „ Remunerationen	1.922 „ —	„	1.315 „ 1 „
5. Provisionen und Abfertigungen	210 „ 55	„	1)
Fürtrag	61.321 fl. 87½	kr.	57.543 fl. 80 kr.

1) Wurden im Jahre 1892 aus dem Reservefonde bestritten, und zwar 1.842 fl. 64 kr.

Uebertrag . 61.321 fl. 87 $\frac{1}{2}$ kr. 57.543 fl. 80 kr.

6. Für ausserordentliche Ueberwachungsgebühren und Tagelien	848 „ 27 $\frac{1}{2}$ „	717 „ 45 „
7. Spitalskosten	96 „ 85 „	91 „ — „
8. Für Administration	235 „ 5 „	215 „ 53 „
9. Zinsauslagen	6.000 „ — „	6.000 „ — „

Summe . 68.502 fl. 5 kr. 64.567 fl. 78 kr.

Verbliebener Cassarest 15.333 „ 48 „

Der Reservefond bestand:

1. Aus dem Bargelde per	1.607 fl. 41 $\frac{1}{2}$ kr.
2. Aus Wertpapieren zu dem Course vom 31. December berechnet mit	40.098 „ — „
3. Aus dem lastenfreie Hause, I., Bäckerstrasse Nr. 5, im Schätzungswerte von	85.000 „ — „

Summe . 126.705 fl. 41 $\frac{1}{2}$ kr.

gegen 124.726 fl. 67 $\frac{1}{2}$ kr. Ende 1891.



Ä. K. Hofbuchdruckerei von Jos. Feichtinger's Erben in Linz. 2223.93
